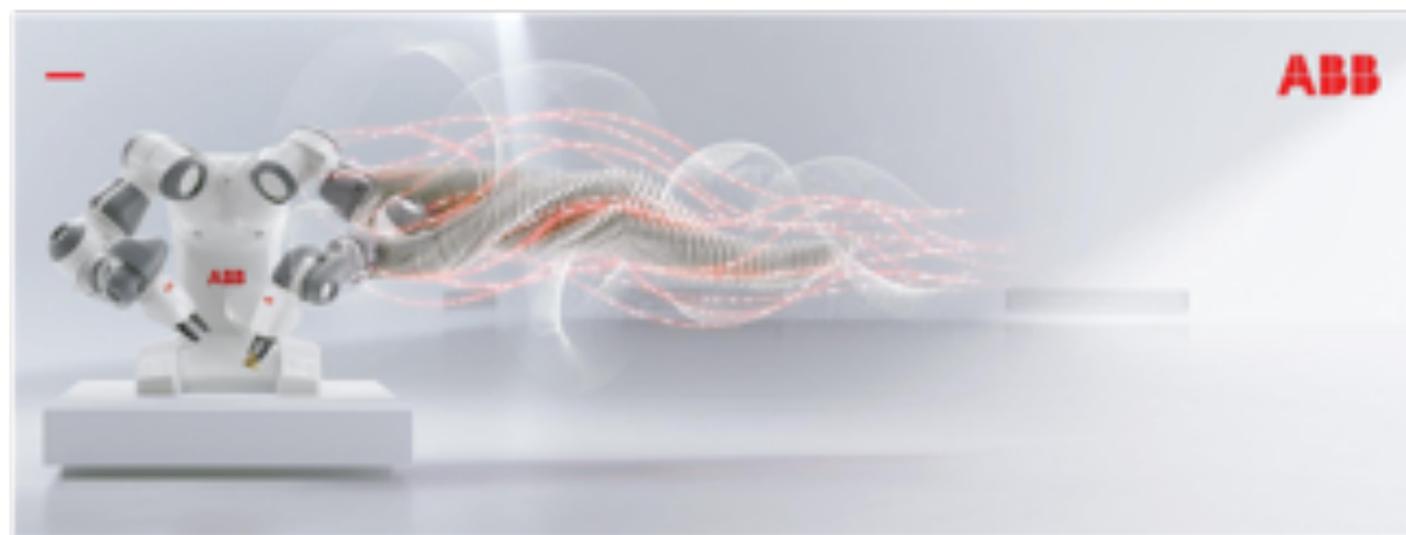




# Jahrbuch

## 2017/2018

Verbundschule Hille 



## Wir bieten folgende interessante Studiengänge, Ausbildungen und Praktika:

### Zum 01. Juli eines Studienjahres:

Studieren an der dualen Hochschule Baden-Württemberg für:

- Bachelor of Engineering Fachrichtung Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering Fachrichtung Informationstechnik
- Bachelor of Engineering Fachrichtung Projekt-Engineering
- Bachelor of Arts Fachrichtung Industrie

Starten Sie nach Ihrem Abitur mit einem dualen Studium bei ABB, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energie- und Automationstechnik. Das Studium an der dualen Hochschule Baden-Württemberg dauert insgesamt drei Jahre. Dabei wechseln sich im Drei-Monats-Rhythmus die Theoriephasen an der Dualen Hochschule mit Praxisphasen an ABB-Standorten ab.

### Des Weiteren suchen wir zum 01. August bzw. 01. September eines Ausbildungsjahres:

Technische und kaufmännische Auszubildende für die Ausbildungsberufe:

- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Systemintegration
- Elektroniker/-in für Geräte und Systeme
- Industriemechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau

### Weiterhin suchen wir:

Praktikanten (3-6 Monate) für die Bereiche:

- Personal- und Ausbildungsabteilung
- Strategisches Supply Management
- Engineering

### Das Unternehmen

ABB in Deutschland erzielte im Jahr 2016 einen Umsatz von 3,28 Milliarden Euro und beschäftigt 10.540 Mitarbeiter. ABB ist weltweit führend in der Energie- und Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in den Bereichen Energieversorgung, Industrie und Transport & Infrastruktur ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren.

Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 300 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 132.000 Mitarbeiter.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich noch heute bei uns! *Eine bessere Welt beginnt mit Ihnen* unter [www.abb.de/ausbildung](http://www.abb.de/ausbildung).

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt über unser [Online-Formular](#). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

#### **Ansprechpartner für das zentrale Bewerbungsverfahren**

ABB Training Center GmbH & Co. KG  
Eppelheimer Straße 82  
69123 Heidelberg

Telefon: +49 (0) 6221 701 1488  
E-Mail: [ausbildung-abb@de.abb.com](mailto:ausbildung-abb@de.abb.com)

#### **Ansprechpartner am Standort:**

ABB Automation Products GmbH  
Dirk Mehrhoff  
Schillerstraße 72  
32425 Minden

Telefon: +49 (0) 571 830 3748  
E-Mail: [dirk.mehrhoff@de.abb.com](mailto:dirk.mehrhoff@de.abb.com)

Erfahren Sie mehr über die Ausbildung bei ABB unten:

[www.abb.de/ausbildungsblog](http://www.abb.de/ausbildungsblog)  
[www.facebook.com/ABBDeutschland](https://www.facebook.com/ABBDeutschland)



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte,

auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen mit diesem Jahrbuch einen Rückblick auf das vergangene Schuljahr 2017/18 ermöglichen. Freuen Sie sich auf fast **90 Seiten** gefüllt mit Momentaufnahmen aus dem vielfältigen, lebendigen Leben unserer großen Schulgemeinschaft.

Wie gewohnt finden Sie im ersten Teil alle Klassen unserer Schule im individuellen Kurzporträt - immerhin ca. 1500 Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit sich noch einmal anhand von Texten und Bildern an unsere zahlreichen Großveranstaltungen zu erinnern, u.a. die Aufführung des Literaturkurses der Oberstufe zum Thema Medien, die Aufführungen der Kurse Darstellen und Gestalten oder das Sommerkonzert unseres Schulorchesters „felicissimo“.

Im Bereich der „Projekte und Exkursionen“ sowie „Schüler unterwegs“ können Sie einen Ausschnitt unserer vielfältigen Angebote hautnah und aus ganz besonderer Perspektive noch einmal erleben. Und natürlich dürfen die sportlichen Erfolge unserer Handball-Schulmannschaften auch in diesem Jahr nicht fehlen. Sowohl unsere Mädchen- als auch unsere Jungenmannschaft der Wettkampfklasse III haben es in diesem Jahr als Landessieger NRW sogar bis nach Berlin ins Bundesfinale geschafft. Ab **Seite 77** erfahren Sie, auf welche Schülerleistungen auf verschiedensten Gebieten wir in diesem Jahr besonders stolz sind. Die Installation unseres ersten Trinkwasserspenders sowie der Sponsorenlauf in Kombination mit einem Thementag zum globalen Lernen gehört zweifelsohne zu den Höhepunkten engagierter Schülerinitiativen. Am Ende des Jahrbuches wird es dann noch einmal festlich.

Nach dem Stöbern im Jahrbuch 2017/18 geht es Ihnen eventuell so ähnlich wie mir, ich jedenfalls freue mich auf ein weiteres Schuljahr an dieser lebendigen Schule. Und sollte Ihnen die Zeit bis zum nächsten Jahrbuch zu lang werden dann finden Sie aktuelle Artikel im Internet ständig auf unserer Schulhomepage. Für die Zusammenstellung der Beiträge be-

danke ich mich an dieser Stelle besonders bei meinen Kolleginnen und Kollegen Herrn Lüke-meier und Frau Budig.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihr Dirk Schubert, Schulleiter



### Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 1
Vorstellung der Jahrgänge	ab Seite 2
Veranstaltungen	ab Seite 27
Projekte und Exkursionen	ab Seite 48
Schüler unterwegs	ab Seite 60
Sportliche Höhepunkte	ab Seite 74
Besondere Schülerleistungen	ab Seite 80
Festliches	ab Seite 85
Presse	Seite 88



## **Wir sind die 5 a – Australien lässt grüßen!**

Wie unser namensgebender Kontinent sind wir einzigartig: Will sagen – besonders heiß und atemberaubend, besonders knuffig und vielseitig, manchmal respektinflößend und fernab jeglicher Zivilisation, meist freundlich und einladend und immer spontan und einfallreich. Kurz – wer uns kennt muss uns lieben! Mit dieser Erkenntnis, gemeinsamer Arbeit, aber auch

Freude und Spaß verging das erste Jahr wie im Flug. Wir sind bereits neugierig auf unsere Klassenfahrt nach Thale im Herbst und freuen uns auf eine gemeinsame Woche im Harz.

*Elisabeth Boldt, Mette Borgmann, Yasmina Yulee Busemann, Daniel Dominguez Abeledo, Felix Michel Dreckmeier, Kira Margot Gast, Marc Leon Gelhaus, Emma Giesecking, Patricia Grabbe, Nina Heinrich, Pauline Horstmann, Anna Sophie Jekubczik, Florian Köppen, Fynn Krupka, Emily Laschewski, Ron Lorenzen, Pedro Luvuezo, Paula Mindt, Oskar Musiol, Jessy Pollheide, Jeremy Rengel, Lars Schütz, Alina Stelloh, Annemieke Walper, Phillipp Wiebe*

## **5b - Brasilien**

*Tim Ole Busse, Marvin Fork, Annalena Freitag, Janek Haeseler, Devin Hogeweg, Maik Klassen, Lena Kröger, Jennifer Lange, Till Mateo Langhorst, Naomi Maria Lech, Tobias Lüttge, Kevin William Powell, Fynn-Leon Prohl, Max Rene Rommelmann, Siyar Sancar, Evelyn Sannikov, Emma Schlotzhauer, Daja Thiemeyer Hanna Uphoff, Johanna Christian von Behren, Julie Alissa Wimmer, Niclas Winkelmann*



Unsere ersten Tage an der VB Hille: Am ersten Tag an der neuen Schule war alles anders als in der Grundschule - die Freunde, die Lehrer,... einfach alles! Wir mussten uns sofort vieles merken. Die spannende Schulrallye half uns dabei, uns in dem riesigen Schulgebäude zu orientieren.

Neue / Alte Freunde: Am Anfang waren alle Mitschüler aufgeregt sich kennen zu lernen. Wir haben neue Freundschaften geschlossen und alte erneuert. Mit unseren BFFs gehen wir nun durch dick und dünn - wir können Ihnen alles sagen und viel Spaß mit ihnen haben.

Kennenlernfahrt Porta: Auf der Klassenfahrt vor den Herbstferien lernten wir uns besser kennen. Als besondere Highlights standen lustige Spiele, eine zweistündige Wanderung durch das Wesergebirge zum Fernsehturm und ein Ausflug zum Dinopark auf dem Programm.

Ausflug zum Wittekindshof: Es war sehr erstaunlich, wie gut die Menschen mit ihrem Handicap umgegangen sind. Alle Bewohner freuten sich und zu sehen.

Sieger beim Jahrgangsstufenturnier: In diesem Jahr sind WIR die Sieger des Jahrgangsstufenturniers Völkerball. Die ganze Klasse jubelte, als wir den Pokal in den Händen hielten.

## **Das 5c-Gedicht**

Das Jahrgangsturnier - ein großes Rumgeschwir,  
mit viel Gespiel und es gibt nur ein Ziel,  
das erste Spiel, das der Klasse gefiel.

Dann zwei Spiele - Pause und Rumgesause -  
als wär'n sie zu Hause, was nicht der Fall war,  
dies war jedoch nicht klar.

Das zweite Spiel fängt an, die 5c hält sich ran,  
doch der Ball ließ sich nicht fang'n.

Das zweite Spiel - eine Niederlage,  
die Frau Neumann - Grund zur Klage,  
der Klasse war das zunächst nicht klar.  
Aber beim dritten Platz rief sie Jaaaa!!

*Michail Andreev, Nida Asif, Claas Aspelmeier, Malte Berger, Leon Enns, Sira Grewe, Samara-Savanna Hamerschmidt, Angelina Hauke, Emma Sophie Hilgenberg, Janne Marie Hilgenberg, Mikkell Hoellund, Moritz Hußmann, Marua Jamal, Thies Johann Lindgren, Johanna Magedanz, Samuel Frederick McNichol, Luisa Meyer, Emely Müller, Jan Sebastian Müller, Michael Osipov, Maya Oso, Lia Pansing, Annika Penning, Mattis Rawetzki, Jamie Maurice Riepe, Mia Rosentreter, Ben Schlottmann, Chiara Faith-Lee Toksöz, Pierre Luca Ude*



## **Das sind wir, die Klasse 5d! #dieverrückten**

Wir sind eine besondere, ab und zu nette und eigentlich immer verrückte Klasse. Spiele sind unsere große Leidenschaft. Wenn es nach uns ginge, würden wir immer Spiele spielen. Wirklich immer! Verrückt sind wir, weil wir meist komische Sachen denken und machen, worüber wir uns gemeinsam totlachen. Wir lachen nämlich viel und gern. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns der Rollbraten. Das lassen wir jetzt einfachen mal so stehen...

Mit uns kann man Spaß haben. Wir sehen das Leben ganz locker und nehmen nicht alles so Ernst, insbesondere uns selbst nicht. XD Das machen, Gott sei Dank, auch unsere Klassenleh-

rer MC Ebmeyer und Der Webi mit. Eine Folge dessen war, dass unsere Klassenlehrer an starkem Schlafmangel nach unserer Klassenfahrt litten. Sie mussten sicherlich drei Tage nachschlafen. Was wir auch gut können und dass kann nicht jeder von sich behaupten, ist Verlieren. Unser Schlachtruf: „Was sind wir? Verlierer!“ Denn eigentlich sind wir sportlich, aber beim Jahrgangsstufenwettkampf konnten wir das nicht so richtig zeigen. Für nächstes Jahr nehmen wir uns zumindest vor, wieder gute Verlierer zu sein. Denn von hinten gezählt, sind wir immer die Ersten! Bei schwierigen Aufgaben ermutigen wir uns, denn wir haben ein echt gutes Klassenverhältnis untereinander. Klar streiten wir uns auch mal, aber wenn es drauf ankommt, halten wir zusammen. Auch wenn einer traurig ist, sind wir füreinander da. Wir gehen gemeinsam Wagnisse ein, weil wir uns, trotz der kurzen Zeit in der neuen Klasse, schon vertrauen. Denn keiner muss bei uns #foreveralone sein.



*Malin Becker, Justin Bleeck, Madison Bloedorn, Mike-Connor Dullweber, Xenia Eck, Joel Erbes, Benjamin Foukis, Victoria Foukis, Matthes Hoffmann, Mira Homann, Finja Annabel Horstmann, Nele Kaiser, Caroline Kleimann, Fabian Kleimann, Phil Kurz, Andreas Meyer, Melina Meyer, Lea Niemczewski, Lennox Pfaffenbach, Jonas Pötter, Judith Reimer, Angelina Alissa Rodwell, Eike Per Tiemann, Nour Tunc, Gina Willharms, Zoé Wolff*

*Amelie Böker, Mia-Joline Born, Hannah Böthin, Levke Ida Bretthauer, Lina Bunkowski, Joel Tomeen Dick, Fynn Friesen, David Gutjar, Nico Hellmig, Finn Hußmann, Mats Bjarne Krüger, Sükrye Sude Kücükara, Ole Leppek, Marvin Maihöfer, Leon Neumann, Angelina Amalia Niemann, Wiktorija Okroj, Milan Prenzel, Alexandra Ingrid Rinka, Fabian Rohde, Linus Falk, Frederik Schumacher, Cinja Spiekermann, Noreia Stange, Alea Tasto, Pascal Weihe, Lennis Wolff*

**5e**  
oft vergesslich  
haben viel Spaß  
können alles gemeinsam schaffen  
Zusammenhalt



## 5g

Hanna Marie Affeld, Merle Bredemeyer, Cathleen Enns, Johanna Haubrock, Bendix Lasse Johannßen, Ben Lasse Krietenstein, Magnus Kropp, Christian Kruse, Mike-Lukas Mitschke, Joel Niermeyer, Liza Redekop, Jorna Rossol, Fine Elisa Schmid, Ian Henry Steven Tame, Lotta Thamm, Maja Mari Tluczynska, Mila Levke Veerhoff, Liska von der Ahe, Kilian Wagner, Pascal Wiese, Maja Wilde



Stuart Bob  
Wir halten zusammen  
Wir sind ein Team  
Gemeinschaft



**H** APPY  
**O** FFEN  
**N** ICE  
**D** URCHGEKNALLT  
**U** NGAUBLICH SÜß  
**R** ICHTIG COOL  
**A** BENTEUERLUSTIG  
**S** PORTLICH

## 5h

Liz Faber, Lilly Fröhning, Clara Hauptmeier, Clara Kleine, Maya Charlotte Koch, Charlotte Joy Kollmeyer, Josy Marie Kottmeier, Pauline Krumme, Thalia Hedda Lovegrove, Ben Martens, Lara Kristin Meier, Lele Meynert, Henry Nguyen, Joris Oestreich, Matilda Richardt, Mona-Ayleen Schmöe, Yannik Stahlhut, Paul Simon Steffen, Mika Leon Stoyke, Isabelle Sudermann, Luis Vogel, Konstantin Wall, Finja Wilde



Nele Abelmann, Tjorven Till Arning, Michelle Böhning, Joyce Fabienne Brettschneider, Klaas Engelage, Larissa Joline Fohsel, Aileen Glöde, Mia-Letizia Harder, Lasse Hoppmann, Jannik Hucke, Diyar Ibrahim, Bent Justus Kämper, Leonie Kleine, Samuel Maatz, Mischa Prothmann, Mats Ole Rausch, Mika Frederik Rausch, Jonas Richter, Sophie Nelges, Danijela Velickovic, Nik Waltemathe, Janine Weigelt, Ellen Wiebe

Wir sind ein kunterbunter Haufen,  
mit Stärken und Schwächen,  
mit viel Spaß zusammen  
und als Team unschlagbar!



## 6b

Lennox Alexander Brinkmeier, Mahdi Chouman, Fides Dahl, Haidi Darwish, Jamie Doberzkowski, Mia Engelage, Alina Friesen, Erik Gabriel, Malin Emilia Gehrman, Tom Gorka, Jarne Grannemann, Samya Grundmann, Svea Zoe Haseloh, Matheo Leander Hüsken, Lasse Köne- mann, Gianna-Carolina Kroner, Lucas Kutz, Marlon Lohmeier, Madlen Schander, Silas Schekelmann, Fenja Schütte, Jonas Schütte, Romina Skibbe, Lisa Marie Tra- kilovic, Henrik Uhlemeyer, Franziska Will, Kira Winkelmann

### Klassenfahrt der 6b nach SCHILLIG:

S uper Strand  
C ooler Wattführer  
H erberge sehr freundlich  
I rre Tretmobile  
L ange Wanderungen  
L aufen schon vor dem Frühstück  
I mmer alle gut drauf  
G elungene Klassenfahrt



Beyar Aziz, Isabel Buhrmester, Leon Ebermann, Lasse Fuchs, Ben Giesbrecht, Chelsea Günter, Michelle Hanemann, Melissa Harting-Frenzel, Luca Klott, Jenny Koburg, Diyar Mirza, Louisa Müller, Kira Sophie Niederdeppe, Mattis Rathert, Luis Reich, Julien Rodenberg, Robin Rodenberg, Lenja Rosenbohm, Aylin-Rehan Sancar, Bahzad Sancar, Lukas Sandmann, Mika Finn Schröder, Malte Schwenker, Jason Stobbe, Jonna Marie Thomsen, Sophie Vogel, Lilly Wittenbrink

Wir sind die **6c** und haben für Euch ein kleines Rätsel vorbereitet. Es sind sechs Wörter versteckt, die uns als Klasse beschreiben. Viel Spaß!



H	A	K	T	I	V	X	H
P	L	U	S	T	I	G	I
U	Q	S	C	H	D	Q	L
M	L	P	A	B	V	D	F
C	W	O	F	X	I	E	S
G	I	R	R	N	T	R	B
J	T	T	I	Z	A	I	E
A	Z	L	O	N	E	X	R
V	I	I	M	J	R	G	E
Q	G	C	P	L	K	L	I
U	O	H	V	U	X	Z	T

## 6d

**Z**usammenhalt bei allen Aktionen  
**U**nglaublich und herzlich  
**S**portlich begabt  
**A**ktiv beim Moorprojekt  
**M**eistens gut gelaunt  
**M**aßlos gelacht beim Spieleabend in der Jugendherberge Jever  
**E**indrucksvoll beim Auftritt während der Einschulungsfeier des fünften Jahrgangs  
**N**icht vergessen bleibt unsere Klassenfahrt nach Jever  
**A**nsässig im Flur 5  
**R**adiosendung mit viel Spaß  
**B**emüht höflich zu sein  
**E**lefantastisch  
**I**ntergalaktisch cool  
**T**ogether and nice

Beyar Abass Ahmad, Niklas Luca Anton, Nico Berger, Ole Berger, Ole Dertmeier, Mia Dorn, Noah Drees, Abby Dreschmeier, Lia-Sophie Engel, Ruth Janzen, Joris Kaupmann, Celine Kavak, Nyla Kawalun, Leon Könemann, Marie Lange, Sophie Lange, Feliciano Laubinger, Kevin Lis, Justin Maatz, Amelie Möller, Ivit Dorothea Luise Niermann, Felix Ntodonke, Yasminda Schusser, Louis Sork, Tyron Taege, Laura Marie Werner, Tim Westerhoff,





*Robin Beckord, Emily Sophie Belitz, Vivian Maileen Braun, Marlon Noel Fenski, Nils Franke, Tim Niklas Glabach, Alina Janzen, Gavin Liam King, Sam-René Kropp, Josephine Laura Kühme, Joline Lehn, Alina Lükens, Jonas Meier, Laura Sophie Neumann, Jonas Ötting, Lasse Pietzk, Lena-Mailin Richter, Till Rogge, Moritz Seele, Joshua Steg, Lisa Thein, Lia Sophie Tischer, Melike Alina Tredup, Tyler Tredup, Noel Vogelsang, Lena Werner, Collin Wibbe, Lara Wittemeier, Marie Wittemeier, Leon Zimmermann*

## 6e - Spotlights aus Otterndorf

Am 16. Oktober ging es per Bus nach Otterndorf an die Unterelbe. Nach dem obligatorischen Zimmer einrichten mit Betten beziehen usw. ging es auf Entdeckertour in Richtung Stadt. Ein kleines Stadtzentrum tat sich vor uns auf – allerdings war die Sommersaison gerade vorbei, so dass das einzige Eiscafé am Ort geschlossen hatte ... Am zweiten Tag ging es auf in die Spiel- und Spaßscheune unter anderem mit Trampolinen und Klettervulkan. Der Weg von der Herberge hin und zurück führte dabei über den Deich entlang der Elbe. Für manch einen war der Rückweg fast ein wenig zu viel des Guten. Nach einer kurzen Pause – in der sich alle „erschöpften“ schlagartig erholten, ging es zur Spülsaumwanderung an die Elbe. In Otterndorf ist die Elbe schon so breit wie ein größerer See. Nach erstem Zögern wanderten alle über den feuchten Wattboden, den die Ebbe freigegeben hatte. Am dritten Tag führte uns eine Bustour in das Natureum in Neuhaus. Das Natureum ist ein besonderes Naturkundemuseum: Es bietet einerseits eine „Indoor“-Ausstellung zu den Meerestieren und Seevögeln – sogar mit einem Pottwalskelett eines 1997 in Cuxhaven gestrandeten Pottwales. Andererseits gibt es einen „Outdoor-Bereich“ zur Tier- und Pflanzenwelt an der Elbe. Von einer Beobachtungsstation lässt sich die Vogelwelt an Land und auf dem Wasser beobachten – mit Glück erspäht man sogar einen Seehund (was uns sogar gelang). Höhepunkt des Außenparcours war das Backen von Stockbrot. Zurück in Otterndorf war Stadtrallye-Zeit, die mit einer Shopping-Tour verfeinert wurde. Am Donnerstag erwartete uns eine Tour nach Cuxhaven. Im Museum „Windstärke 10“ konnten wir uns ein Bild über die Seeschifffahrt zu früheren Zeiten machen – z.B. über das Leben der Fischer an Bord. Vom Museum ging es zu Fuß zum Hafen. Dort startete das Projekt „mit-dem-Boot-fahren“ – für einige von uns eine richtige Herausforderung. Bei der Hafenerundfahrt gab es viele Informationen zu Cuxhaven als Fischerei-Hafen und kritische Gedanken zur Elbvertiefung: Einerseits ist dieses ein Vorhaben, um noch größere Schiffe in den Hamburger Hafen zu „locken“. Andererseits zieht diese Vertiefung auch ökologische Nachteile nach sich: eine noch schneller fließende Elbe, welche das Elbufer „angreift“ und zudem gefährliche Flussströmungen. An der Südwestküste Schleswig-Holsteins erfolgt eine zunehmende Sandanspülung, so dass das Meereswasser dort immer flacher wird. Die Rückfahrt von Cuxhaven nach Otterndorf gab’s dann noch per Schiff zu erleben. Dabei kamen wir in nahen Sichtkontakt mit den richtig „großen Pötten“ - den Containerfrachtern mit einer Höhe von Hochhäusern ... und dabei auch noch ziemlich schnell unterwegs. Nach der Schifffahrt waren auch diejenigen richtig froh, an Bord dabei gewesen zu sein, die vorher noch mit Zögern auf das Boot gegangen sind. Ahoi!!!

## 6g

*Tim Lukas Böhme, Isabel Borgmann, Jan Borgmann, Cedric Joel Bredebusch, Amelie Damerau, Luc Timm David, Marie Ellerhoff, Brandon Lee Gerber, Mia Julie Hähnel, Jella Meret Kemena, Lena Klassen, Lina Kopahs, Jasmin Krentscher, Kian Marisqual Laurenz Kruse, Luis Küchhold, Amalia Labitzke Josephine Lüking, Luke Mehrhoff, Elisa Möllendorf, Malin Netzeband, Timon Plat, Kai Rubin, Fenja Sachser, Mia Sophie Schmidt, Janne Marit Steffenhagen, Mieke Tebbe, Robin Teichreb, Greta Charlotte Tews, Laura Trampe, Mattis Wandtke*



80 Millionen

Da wo wir herkomm` sind 1465 Schüler. Wir waren die letzten zwei Jahre zusammen. Fünf Nächte die Woche zu wenig gepennt, wie auf `ner Lernbahn im Dauerflug. So weit gekommen und so viel gelernt, so viel passiert, dass wir jetzt verstehen. Wir wissen`s nicht, doch wir fragen`s und schon. Wie haben wir uns gefunden? 30 von 80 Millionen

## 6h - Wir sind:

humorvoll, hilfsbereit, hispanisch-holterdipolter, „Heja BVB“-RuferInnen, HallenbadliebhaberInnen, höflich, Hawks, Holzköpfe, Hip-Hop-Fans, hartnäckig, HolzliebhaberInnen, HandballerInnen, harmonisch, HallenturnerInnen, Hitzköpfe, heilig, H2-Fans, Halblinks-SpielerInnen, HaustierliebhaberInnen, heimisch, Haarfrisuren-Fans, happy, handysüchtig, HallenfußballerInnen, HindernisreiterInnen, Horse-Fans, High-Five-GeberInnen, Hai-LiebhaberInnen, HSG Euro-Fans, herzlich



*Lucie Bollmann, Ben Brandhorst, Justin Del Rosario Rijo, Emily Felde, Lina Fischer, Kilian Franke, Lewin Hemmis, Svea Inken Hermeling, Eika-Larin Holzapfel, Marvin-Jeremy Holzer, Julia Hüsener, Fynn Huxohl, Jenna Marie Kaps, Henrike Kleine, Janne Mika Kleine, Louis Koch, Pia Sophie Koch, Louis Krumme, Pauline Menne, Jolina Meyer, Clara-Sophie Ottensmeyer, Madlin Marissa Pein, Mathea Reitemeier, Leonie Rüter, Angelina Schweikert, Inger Helene Tews, Mattis Walter, Marja Weihe, Noah Markus Wulf, Joline Muriel Zajac*



## 7a

Wir haben große Fortschritte gemacht in unserer Klassengemeinschaft! Wir sind dreimal Jahrgangs-Turnier Sieger geworden! Da ziehen wir alle immer an einem Strang. Aber hier und da quietscht es manchmal noch im Karton. Die Probleme lösen wir dank unserem Klassenlehrerteam, dem Sozialpädagogen und dem Klassenrat zunehmend alleine. Wir denken uns eigene Regeln aus – und wer die nicht einhält, muss für die ganze Klasse Muffins backen oder Gemüse und Obst mundgerecht mitbringen. Und das läuft: wir haben herrlich leckere Klassenstunden!

*Emilia Sofie Barner, Jaymie Bethig, Nico Bohnenkamp, Lisa Jolin Dick, Jenny Elias, Jolina Entorf, Jule Jantje Fabry, Sina Giesbrecht, Vivien Gutzeit, Garrit Hauke, Dean Lucas Heuer, Luke Hinz, Alina-Celine Holzer, Malaika Danniebell Hüsken, Antonia Carolin Kassen, Jolina Maxim Kruse, Ansgar Kuhlmann, Tom-Bennet Lichtenberg, Bjarne Lindemann, Matilda Lübeck, Jannis Obst, Luca Oestreich, Levi Okwuosa, Litvina Peis, Steffen Peithmann, Dean Marvin Skibbe, Nele Tode, Anna Warnemann, Maya Zieler*

## 7b

*Melissa Banmann, Nele Sophie Bretthauer, Sophie Derksen, Fabian Dorn, Linus Finke, Karoline Fleischhauer, Jannik Freitag, Joleen Gaasch, Emely Geng, Daniel Gerling, Marlon Hellmann, Henry Hovey, Maleen Husemeier, Samira Illgin, Dorothea Klöpfer, Tabea Klöpfer, Jona Fabien Koch, Jan Quellhorst, Michelle Sannikov, Sarah Schlömp, Andres Schlosshardt, Merle Liv Schulte, Julien Schütte, Paul Schwier, Jannes Stegemeier, Justus-Leonard Tafel, Evelyn Sophie Tiessen, Carlotta Wilmsmeier, Linus Wüllner*



## Was ich an meiner Klasse gut finde

**Hilfsbereitschaft - Teamwork - Alle sind nett/freundlich zueinander - Dass wir zusammenhalten.** Dass hier keiner allein ist - Viele Freunde - Lustige Klasse - Wir reden über Probleme - Nette/coole Lehrer - Wir haben Spaß zusammen - Gute Klassengemeinschaft – Offenheit – Ehrlichkeit - Sportliche Klasse - Tolle Ausflüge/Klassenfahrten - Klassenfrühstück

## 7c - Wir sind:

Sportlich, lustig (manchmal auch kindisch), kreativ, hilfsbereit, cool, unterhaltsam, crazy, nett, sympathisch, eine Gemeinschaft, fröhlich, ausgelassen.....

Aber auch oft einfach nur einfallslos, planlos und chaotisch!

Kurz gesagt: Wir sind die



*Johann Ax, Ronja Isabel Bartke, Yannis Budde, Jana Dep-  
tula, Kira-Sophie Dick, Amilia  
Dück, Mathis Fork, Florian  
Glasesapp, Samira Glloboderi,  
Joline-Tamara Graham, Jac-  
queline Hasfeld, Emilia Johan-  
ne Hermbecker, Darlyn  
Hogeweg, Benedict Hübel, Vi-  
vienne Klein, Jesko Klingbeil,  
Paula Kröger, Jonathan Loh-  
meyer, Amelie Sofie Meier,  
Jaqueline Meier, Leni Müller,  
Cinja Rathert, Nikita Alexan-  
der Reder, Justin Rohlfing,  
Maren Schürmann, Leon  
Schwarze, Delicia Sparwirth,  
Kilian von der Ahe, Leon Si-  
mon Wolff*

Motto: Chaotisch, aber lieb!

## 7d

*Marco Böhning, Johanne Buch-  
holz, Parsa Darmanki Farahani,  
Djamila Donda, Lisanne Emmer-  
ling, Carina Feldmann, Kiara-Tas-  
sia Giesbrecht, Dustin Goossens,  
Domenic Heide, Sophie Hubert,  
Safya Kaval, Mia Jasmin Kleine,  
Lucy Korten, Julian Kowalczyk,  
Marvin Krieger, Simon Krüger,  
Lukas Löffler, Nico Lowke, Julia  
Martens, Lea Martens, Ida Louise  
Mewes, Maximilian Nordhorn,  
Aimée Okwuosa, Jasmin Pollex,  
Nina Radünz, Yvett Sannikov,  
Oliver Schulz, Annika Schütz,  
Marlon Them*





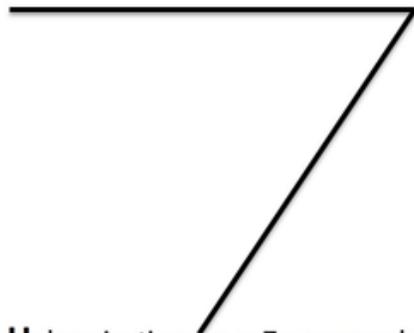
S portlich  
 I mmer gut drauf  
 E erfinderisch  
 B rilliant  
 E hrlich  
 N ett

E rdmännchen

*Mika Leon Anlauf, Jonathan Atik, Paige Abigail Bleeks, Lea Böcher, Bjarne Cramer, Malte Cramer, Sinja Damke, Sarah Sophie Eckhardt, Joy Foukis, Jesper Grote, Marlon Grote, Justus Heese, Finn Lukas Horstmann, Finja Koch, Isabelle König, Jan-Felix Kruse, Finja Lübbert, Emilio Martinez Casadesus, Nia Meier, Adrien Möhr, Angelina Neumann, Uljana Penner, Charlotte Schmidt, Niclas Nathaniel Schnitker, Greta Schulze-Höing, Evelyn Strom, Bjarne Finley Vegel, Jana Weber, Daniel Willer*

**Neu:** Klassenraum, Fächer, Lehrer

**Exkursionen:** Escape Room, Berlin



**G**enial

**Uebereinstimmung:** Zusammenhalt

**Lebendigkeit und Lautstärke**

**Anarchie und Chaos**

**Niemals müde, supersportlich**

**Dumme Ideen und Kreativität**

*Bennet Bruns, Tobias Enns, Johanna Fuchs, Lea Hänsel, Sina Hauschke, Verena Hoppmann, Fynn Hendric Hübner, Sophia-Marie Kage, Bennet Kalsow, Hannah Kleine, Pauline Kollet, Cheyenne Kroner, Lena Kurtz, Benjamin Redekop, Timon Amatus Reingen, Nele Sander, Josua Scheuermann, Kathrin Selle, Nele Steinhauer, Lavinia Marei Tacke, Lena Thielking, Christoph Wiebe, Philip Wiese, Noel Wittemeier*



## 7h

Angeklagte: die 7h – aktenkundig unter „Gucci-Gang“  
 Tatort: N26  
 Opfer: Herr Kneupel  
 Frau Dolniczek  
 Zeugen: Herr Anker, Frau Berthold, Frau Reinerth, Herr Hußmann, Frau Schwentker Frau Lomberg, Frau Sarafraz, Frau Müller,  
 Herr Bade  
 Verbrechen: Überschreitung der zulässigen Höchstlautstärke  
 Unterlassene Hilfeleistung im Unterricht zur Durchsetzung niederer Ziele  
 Strafe: weitere 5 Jahre Schulpflicht (ohne Bewährung)



*Sönke Ahlers, Kevin Alles, Miles Altvater, Erik Busche, Jana Marie Dittmann, Mia Sophie Dröge, Lene Ehrhardt, Mattis Gerfen, Mia Antonia Gonzalez Lopez, Mia Sophie Hübner, Lucia Karczewski, Timon Kaupmann, Lara Kleine, Janis Kurz, Laetitia Zoe Luft, Paul Malinowski, Lea Meentemeier, Friederike Meyer, Lena Nedderhoff, Bjarne Oevermann, Lene Petersen, Johanna Püller, Lisann Schwenker, Tjorven Till Sturhahn, Julius Tabel, Leni Wittemeier*

## Weltladen der **Verbundschule Hille**

Hier bekommt ihr Produkte aus dem fairen Handel: vom Schokoriegel über kleine Geschenke bis hin zum hochwertigen Kunsthandwerk.



Wir beziehen unsere Waren z.B. von Gepa und El Puento.

Kommt in den Pausen vorbei!



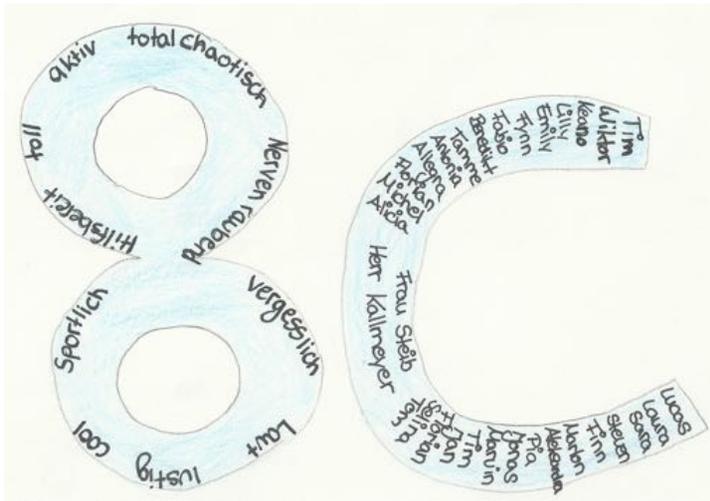
*Deyar Abass Ahmad, Lea-Renée Backs, Kevin Biermann, Leonie Fabienne Bränn, Luca Bureck, Fynn Busse, Felicitas Fritsche, Pauline Heene, Anneke Horstmann, Nils Humbke, Kira Jasler-Kramer, Laurell Kaatz, Marc Löwen, Torben Lükens, Lea-Sophie Nickel, Andro Ohlemeyer, Leon Pohlmann, Fabian Politz, Hannes Rehling, Arne Röthmeier, Till Thein, Ria Tiemann, Cedric Töws, Hannah Vodegel, Amy Weiß, Maren Wessel-Rinne, Kyen Witte, Virginia Witte, Emilio Ziemann*



*Josefine Monique Albrecht, Lutz Bening, Laurin Bornemann, Rike Bunkowski, Torben Burmann, Kieran Dittmann, Jana Dorn, Lisa Eich, Alexander Eiserloh, Jan Harbsmeier, Dominik Haß, Tom Hauptmeier, Laura Hellmann, Luisa Hellmann, Kai Hermsmeier, Lilia Elisa Holle, Carlotta Hülshorst, Fynn Kaiser, Viktoria Kasdorf, Kira Stephanie Kowalski, Hermann Krüger, Finn Mika Marek, Annika Möller, Linus Moormann, Julia Kathleen Mozek, Loris Person, Simon Reimer, Niklas Schönhoff, Simone Voltmer, Julian Wolf*



## 8b: Young, wild and free!



Keano Andriotis, Fynn Barner, Antonia Becker, Alicia Behring, Marlon Berger, Steven Block, Tom Linus Bruns, Allegra Ehlenbröcker, Jonas Gabriel, Lilly Mari Heaton, Anton-Tamme Klebeck, Laura Kleimann, Michel Klein, Fabio Krabbe, Marvin Kriete-meier, Finn Mathis Krieten-stein, Selina Krüger, Aleksandra Wiktoria Lech, Wiktor Aleksander Lech, Tim Leppek, Michelle Martin, Benedikt Meier, Florian Rom-melmann, Pia Marie Rose, Emily Rürup, Sara Schröder, Jan Malte Sigg, Tim Robin Sigg, Lucas Wiese



## 8d

"Nach 4 unerträglichen, gemeinsamen Jahren sind wir froh, wieder auseinander zu gehen"-  
Trennen einer Klassengemeinschaft kann keine Freundschaften zerstören. Update 9.0

Fin Beckmann, Manuel Ber-  
gen, Josy Bischoff, Leonie  
Brandstätter, Tessa Elzemann,  
Joshua Foukis, Mattes Grote,  
Zoé Heitland, Lea Horstmann,  
Jannik Hülshorst, Kadir Ibra-  
him, Nina Infeld, Charlotte  
Janzen, Maja Klop Holz, Finja  
Kröger, Noel Makelky, Benja-  
min Mitschke, Colin Nedder-  
hoff, Julian Polywka, Lea  
Rieke, Zoe Sophie Rüter, Se-  
an Pascal, Schäfer, Jiline  
Schwenker, Torben Schwen-  
ker, Vivienne-Jacqueline  
Sempf, Nicholas Sielemann,  
Jannis Stockmann, Ivonne Ur-  
lacher, Manuel Zenner



- 8e -

## Die Externsteine sagen Tschüss ... 😞



Unser Motto für die Zukunft: „Getrennt und doch zusammen!“

Ein kleiner Auszug aus den letzten vier Jahren:

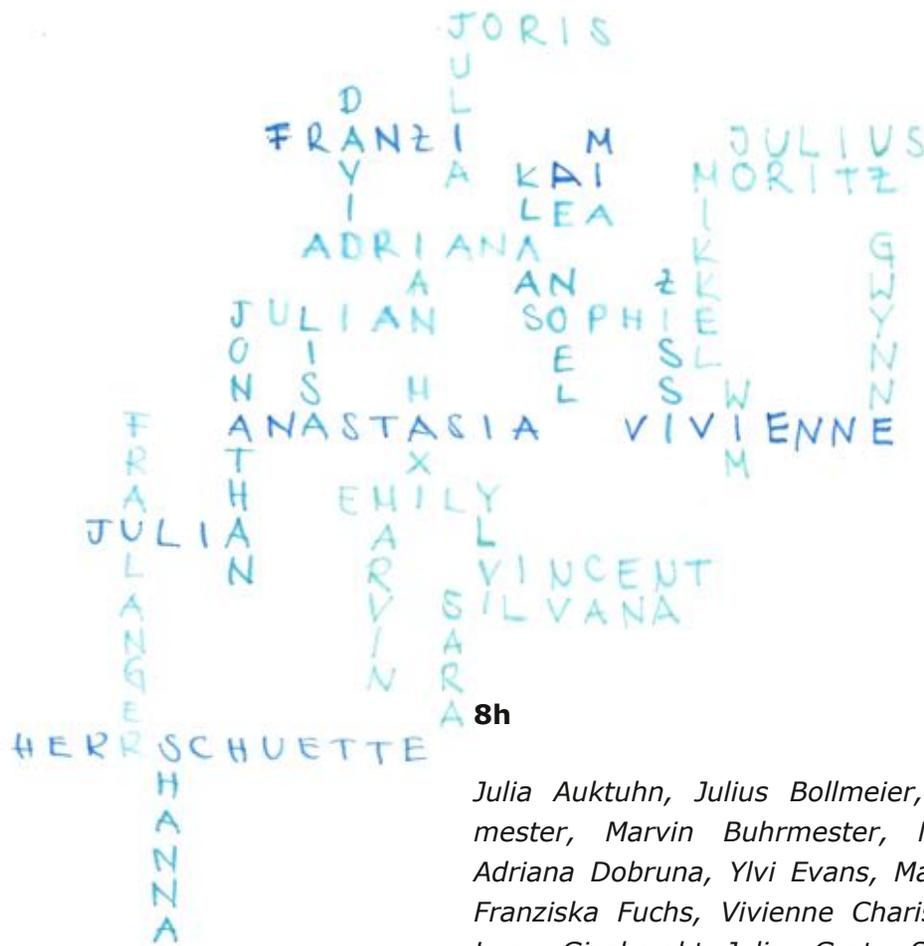
#Esel(biss)      #Experten      #Rocketscience  
 #Pappteller      #Wir waren hier      #S.Böhm tankt Porsche  
 #Logbücher raus      #Die drei von der Tankstelle  
 #Klingel      #Sooooooooo      #Das Watt ist gefährlich  
 #Batman in Otterndorf      #nett!      #Cola ab 22Uhr verboten!  
 #Werwolf      #Peng      #Eistee      #2018 ist zu kurz  
 #Bernd der Bär      #Eierfall  
 #Brotkrümel aka Kaugummi      #fuckylucky      #laut      #vier Jahre  
 #die Zone ist der Mittelpunkt unseres Zonensystems  
 #GmbH(Lied)      #Denglish      #kreativ      #Bottleflips verboten  
 #Schalke ist zum Kotzen oder L. dekoriert sein Kartenspiel

*Finn Bremermann, Isabell Brinkmann, Hanna Büschenfeld, Domenic Derksen, Niklas-Jerome Fohsel, Justin Friesen, Joana Gaasch, Vincent Gabriel, Nikita Luisa Gettkant, Evelyn Giesbrecht, Jeremy Justin Grez, Lea Höinghaus, Sean Luca Josuweit, Nele Kulp, Emely Lange, Laura Leukert, Cedric Möhle, Jannis Nickel, Jamie Sophie Oberländer, Joshua Peper, Clemens Scheer, Jan Schmidt, Lucca Rene Schneider, Leane Teichreb, Lukas von Behren, Joel Markus Wlotkowski, Niklas Wolkov, Lukas Wöstehoff*



*Mathis Affeld, Nina Becker, Jasmin Buglak, Linnea Dammann, Melvin Detert, Aileen Fröhning, Dennis Haubrock, Niklas Heinrich, Lasse Horstmeier, Sarah Köpper, Julia Kottkamp, Henrieke Kuscer, Oliver Loos, Jule Ludolf, Jan Philipp Mavius, Paula Meinsen, Gian-Luca Oevermann, Samuel Peters, Jonas Plankert, Madeleine Laureen Prinz, Lena Richardt, Jannis Richter, Pia Riechmann, Maya-Cheyenne Ruhe, Bendiks Steffenhagen, Jannick Luca Stein, Lena Caroline Tappe, Merit Sofie Tiesmeier, Malte Weber, Emily Wiese, Diana Victoria Wilhelmy, Tom Willharms*





**8h**

*Julia Auktuhn, Julius Bollmeier, Emily Buhrmester, Marvin Buhrmester, Mia Cendron, Adriana Dobruna, Yvi Evans, Maximilian Falk, Franziska Fuchs, Vivienne Charis Gerber, Kai Lucas Giesbrecht, Julian Grote, Shanna Carlotta Horstmeier, Vincent Jansen, Klaas Erik Johannßen, Anastasia Kavanek, Lea Kolb, Julia Köppen, Franziska Lehmann, Wim Lennart Mars, Joris Möhle, Lisa Marie Netzeband, David Noah Penner, Noel Pries, Ian Reimer, Silvana Schäfer, Sophie Schmidt, Jonathan Seifert, Gwynne Tame, Mikkel Wandtke, Moritz Westershoff, Sara Zoe Wittemeier*





## 9a

*Tuka Al Hraishawi, Rebecca Böker, Pierre-Louis Böversen, Denise Deus, Niklas Dick, Saul Ebermann, Marcel Franke, Julia Gelsdorf, Finn-Henrik Gillich, Bennet Johanning, Luca Phil Koperlik, Finn-Luca Krajewski, Melvin Kuhlmann, Vanessa Lange, Vincent Alexander Meier, Malena Paradies, Emilie Peis, Adrian Peters, Jona Polster, Armel Rapic, Lucy Sachs, Jan Niklas Schwarze, Amon Stockmann, Natalie Suckau, Saskia Mileen Thiessen, Tim Niklas Weber, Patrick Weßling, Maurice Zimmeringkat*

Zusammengewürfelt auf dem Papier  
in einer Klasse sind wir hier.  
- Zufall oder Glück ? -  
Weiter geht es Stück für Stück!  
Wir lernen uns besser kennen  
und bis jetzt ist die Schule nicht am brennen.  
Toy, toy, toy, dass es so bleibt  
zusammen gehen wir ganz weit!

*Fatema Al Helo, Fabian Bartke, Luci Benner, Linus Beste, Millane Estefania Böker, Amy Finke, Meik Glass, Milan Hermann, Julia Höinghaus, Michelle Hucke, Rabea Désirée Jochheim, Lisanne Kliche, Jan-Malte Knickrehm, Collin-Lennart Kruse, Arian Ludolf, Jan Möller, Hussain Naief, Philipp Niedertucke, Jan-Philipp Nickel, Marie Nordhorn, Mike Olenberg, Jana Peters, Fynn Röthemeyer, Marcel Schmidt, Chantal Sudmann, Marius Tappe, Yannic Tiemann, Steffen Werner, Leonie Kristin Wichmann, Tom Elias Wolkenhauer, Luca Tim Zimmermann*



## Die 9b:

besonders	chaotisch	crazy	durchgeknallt	einzigartig
fett	fresh	toll	lustig	humorvoll
(in)kompetent	krass	kreativ	gemeinschaftlich	nett
niedlich	sexy	spaßig	stark	geruchsaktiv

Unser Motto für das Schuljahr 2017/ 2018 lautete:

**Wenn ein Kapitän seinen Ziel-Hafen nicht kennt, ist jeder Wind ungünstig!**  
(Seneca)

Als neue Klasse hatten wir unser erstes und sicher interessantes Praktikum absolviert. Hierbei haben schon einige von uns die Weichen für den weiteren Berufsweg gestellt.

Wir haben in dem Schuljahr u.a. auch eine wichtige Entscheidung getroffen:

Die Abschlussfahrt geht nach Hamburg!

Darüber hinaus fanden wir die Fahrt nach Wolfsburg ins Phaeno und die Wanderung am Kanal als Wandertage sehr schön. Ein Highlight war sicher auch, dass wir als Mathe-Grundkurs komplett am Känguru-Wettbewerb 2018 teilgenommen haben.

Unsere Stärken als Klasse sind viele wie z.B. die hohe Strapazierfähigkeit von Lehrernerven, unendloser Mut für was Neues, große Unruhe vor Unterrichtsinhalten, eine überdimensionale starke Leistungsbereitschaft, hohe Lautstärkenfrequenz, gepflegtes Outfit mit und ohne Caps, eine riesige Diskussionsfreude, intensives Drängen in den Trainingsraum, lückenlose und ausreichende Mappenführung und ein hohes Interesse an guten Leistungen, so dass wir kaum Zeit für unsere Schwächen haben.

Wir sind nichtsdestotrotz motiviert, das Bestmögliche zu erreichen!



**9c**

*Karolin Altwein, Lea Sophie Arnsmeier, Liska Aspelmeyer, Celina Brink, Marvin Joel Detert, Louis Escudero y Nottmeier, Lena-Marie Feldmann, Jana Fiestelmann, Sophie Günter, Danny Hösl, Mareile Charlott Hüsken, Nils Jenne, Jaison Kadach, Nurhat Kaval, Kornelius Kollmeier, Stella-Sophie Krajewski, Julian Lange, David Lohmeyer, Leon Meinert, Delyar Mirza, Janie Passauer, Mareile Rogge, Joline Schneider, Lucas Schumacher, Michelle Siemens, Jan Sierig, Dario Luca Stöcker, Jana-Sophie Taube, Joe Luis Teichreb, Maurice Wiehe, Pascal Wiehe*

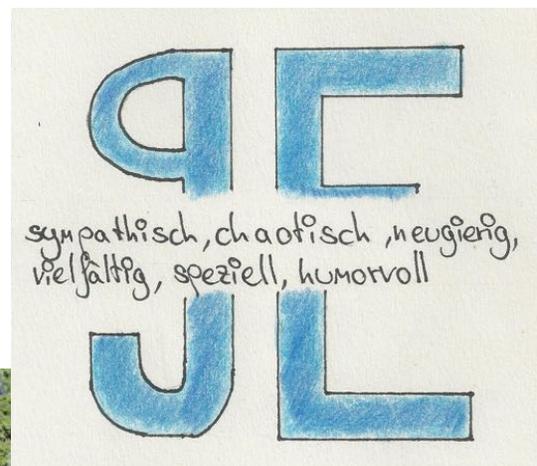


## 9d

- in eigenen Worten -

ahnungslos - besonders - crazy (verrückt) - din (crazy) -  
 einzigartig - fantastisch - gönnerhaft / das G wird hier groß  
 geschrieben - heureux (glücklich) - intelligent - jung - krass  
 - lol - merkwürdig - niedlich - ordentlich (?) - praktisch -  
 quirlig - rechthaberisch - szalony (din) - traumhaft -  
 unfähig - verrückt (crazy/din/szalony) - wundervoll -  
 xenophil - yakışıklı (hübsch) - zauberhaft

*Marvin Dittmann, Tamara Finke, Malte Friederich,  
 Jonna Friesen, Finn-Jannes Gernus, Amelie Griese,  
 Paula Griese, Frieder Hoffmann, Lexa Höinghaus,  
 Nele Klockenbrink, Joel Fabrice Koschützke, Jan  
 Leppke, Hannah Malin Meier, Celina Meyer, Jessika  
 Osipov, Marlon Joel Pechnik, Jana Plankert, Nico  
 Reckeweg, Joline Rose, Sina Schekelmann, Jannis  
 Justus Schöne, Nicklas Schoon, Lara-Malin Stelloh,*



*Tiyab Anjum, Melissa Baum,  
 Lena Sophie Brettschneider,  
 Matthea Budde, Pauline Buhr-  
 mester, Luca Fabio Duda, Kim  
 Karolin Hain, Dany-Aliya Har-  
 der, Gerrit Haubrock, Lucas  
 Janzen, Phoebe Kawalun, El-  
 len Kirchhoff, Antonia Krüger,  
 Michelle Krzeminski, Noemi  
 Langer, Mona Langewisch,  
 Lennart Mielke, Lena Nord-  
 horn, Ole Oevermann, Sofia  
 Penner, Inola Pieper, Finja  
 Rabenort, Ben Röthemeier,  
 Rosalie Berivan Sancar, Enrico  
 Sawatzki, Emily Joy Sparen-  
 borg, Vanessa Lara Taddigs,  
 Niklas Tasto, Oliver Urlacher,  
 Mika Steven Wiebe, Simon  
 Wüstefeld*

*Helin Touzlatzi Impram, Jule  
 Trs, Iman Tunc, Emely Wellb-  
 rock, Leana Westendorf, Lea  
 Madleen Wiedermann, Justin  
 Windmann, Celine Sophie  
 Wolkenhauer, Lea Wolkov*



## 9g

*Rebecca Bake, Lea Braun, Neele Braun, Mathis BÜschenfeld, Joshua Del Rosario Rijo, Dean-Collin Detert, Isabelle Detert, Marco Dridiger, Robin Fiestelmann, Simon Fiestelmann, Michel Gerfen, Marc Alexander Gerstendorf, Julian Golnik, Shakira Sophie Heaton, Lisa Sophie Hermbecker, Nele-Marie Holzapfel, Ansgar Horstmann, Anouk Aimée Küster, Bjarne Langer, Chris Luca Jan Massilge, Aileen Mielke, Niklas Möllendorf, Rouven Potthast, Larissa Quellhorst, Julia Rosenauer, Lea-Marie Schmöe, Hannes Stiehler, Laura Watermann, Amelie Westerhoff, Sönke Westerholt, Anna Wittemeier*

Jetzt ist die Unterstufe vorbei und die Oberstufe kommt herbei. Wir hatten eine schöne Zeit und hoffen, dass es auch so bleibt.

Erfolg hatten wir vor allem im sportlichen Bereich, jedoch sprangen wir deshalb nicht in den Schulreich. Für unsere sportlichen Leistungen wurden wir aber nicht belohnt, denn dieses Jahr wurden wir leider enthront.

Neugierig  
Energiegeladen  
Unternehmungslustig  
Nachbarschaftlich

Hilfsbereit



## 9h

*Joel Matteo Blank, Luan Camic, Luca Mario Chow, Clarissa-Stella Da Prato, Robin Drees, Malin Golnik, Nele Gorka, Justin Häseker, Sara Haynk, Lea Marie Heine, Max Heitkamp, Alicia Huxohl, Meik Janzen, Michelle Krah, Colin Lohmeyer, Lars Heinrich Lüttge, Katjana Niemeyer, Jannik Oelker, Lukas Piep, Jan Schellenberg, Nina Schmidt, Jonas Tabel, Jan Niklas Thielking, Jule Thielking, David Tiemann, Nadja Voigt, Emelie von der Ahe, Susanna Wall*



Leistungsoptimierung durch Erwartungsreduzierung -

Das sind wir

Unsere Klasse 10a :

- ... respektvoll im Umgang mit Mitschülern und Lehrern
- ... voll mit hellen Köpfen, die sich bemühen, unerkannt zu bleiben
- ... fleißig und ordentlich
- ... leise und aufmerksam
- ... bemüht an durchgängiger Teilnahme am Unterricht
- ... pünktlich und zwar immer
- ... guht ins rechtsschreibung unt mid dass gramattick
- ... bezeichnet die Schulordnung als Bibel
- ... isst beliebt

Alle Angaben ohne Gewähr 10a©2018

## 10a

*Fabienne Best, Robin Betke, Aida Bikliqi, Alexander Boke-meier, Tobias Borgmann, Colin Cummerwie, Sara Darmanki Farahani, Björn De-erberg, Miklas Döding, Shani-ce Dorau-Newby, Eric Giesbrecht, Mara Habbe, An-tonjo Kadach, Nick Laker, Ni-no Laker, Kilian Meier, Niklas Meyer, Nico Naroska, Miguel Pascal Pache, Pascal Penner, Paul Maximilian Radtke, Ru-ben Yannik Riesen, Bennet Ri-leit, Lea Marie Rolfsmeyer, Ammalit Saisanavongphet, Patricia Tiedt, Lena Sophie Uphoff, Alessandro Veltre, Jasmin Weiß*



Wir, die **10b**, waren nicht immer ganz o.k.

Aber nun haben wir es geschafft und die meisten von uns sagen der Schule ade.

*Christian Etienne Adler, Mi-guel Akkaya, Meteb Alsalman, Leon Buglak, Ann-Christin Da-vid, Adelina Derksen, Lukas Friedl, Miká Grzegorzewski, Luca Günther, Henrik Hell-mann, Merle Heuer, Thomas Janzen, Valentin Jordan, Ma-dlen Kaufmann, Kader Kaval, Jan Kleinschmidt, Lia Köne-mann, Torben Kröger, Marie Lange, Kai Robin Lotz, Lea Meyerholz, Henna Müller, Lu-kas Nebler, Marius Plewka, Corinna Politz, Lara Joy Prieß, Sina Schürmann, Marc-Leon Sundermeier, Jonas van Beek, Lukas Witthus, Niklas Witthus, Jannik Zajac*



## 10c

*Majid Alshehabi, Ben Beckord, Noel Binder, Katja Brandhorst, Nico Buhrmester, Luisa Deistler, Janik Fohsel, Dominic Giesbrecht, Justin Groß, Christina Hildenbrandt, Marlon Kaschel, Vinzent Leon Leiker, Leon Librecht, Marcel Makelky, Vanessa Sophie Meier, Isabel Mielke, Philipp Tim Nattelberg, Marvin Ney, Till Niermeyer, Lena Nolte, Collin Passauer, Moritz Rößler, Lena Schalkowski, Lukas Schmalbrock, Tim Schmidt, Felissa Schröder, Ann Cathrin Stelloh, Mika Bjarne Wolf, Marie-Sophie Wolters*

Ohne Worte

Die Klasse #conbleck **10d** in Zahlen:

#gesamalter: 565

#gesamtwicht: 2,1525t

#gesamtlänge: 0,05838km

#gesamtschuhgröße: 1394

#anzahlmädchen: 17

#anzahljungen: 14

#klassenmotto:

matheistwichtig



*Schirin Berendes, Angelo Bergen, Eileen Biskup, Nick Bollhorst, Timo Brinkmann, Elisa Damerau, Leon Tjark Dethardt, Sophie Dethardt, Celine Diller, Moritz Drees, Hannes Fichte, Philine Grabowski, Laurens Günther, Fynn-Lukas Hermeling, Maxim Klein, Yannik Kruse, Celine Sophie Lichtenberg, Niklas Möller, Verena Peter, Michelle Chantal Reiß, Emily Schneckener, Merle Schöttmer, Sara Schöttmer, Alicia Schütte, Maximillian Schwenker, Maike Christin Stuke, Cassandra Noreen Tacke, Erik-Delian Tiessen, Kjell von Salzen, Nele von Salzen, Jona Celine Wittemeyer*



10 e – extrem selbstkritisch

exquisit  
erfolgreich  
elegant  
effektiv  
erotisch  
einfallsreich  
einmalig  
emphatisch  
edel  
eloquent

## 10e

Jannes Ahrens, Hanna Bauer, Rico-Marcel Benning, Justine Blank, Linus Bölk, Marvin Franke, Justin Gärtner, Alissa Gerfen, Tristan Gläser, Nadine Hendler, Tim Henke, Jonah Hübel, Celina Sharon Keller, Chiara Knost, Liane Korjev, Enrique Loureiro de Sousa, Charlene Marie Lüttke, Leon Neufeld, Jasmin Olfert, Yannick Patzsch, Melissa Milena Pein, Elias Penner, Inka Pries, Adina-Sherin Schmidt, Leon Aaron Schneider, Malin-Sofia Stier, Hasan Touzlatzi Imprim, Luis Welpott, Laeticia Wiese, Fabian Winkelmann

## Fanshop der

# Verbundschule Hille

Die Auswahl ist klein, fein und dabei überaus nützlich und alltagstauglich.

unser aktuelles Angebot:

- Kugelschreiber
- Notizzettel
- Schlüsselbänder
- Brotdosen
- Tassen
- Bekleidung



T-Shirts, Pullover, Jacken, Jogginghosen und Poloshirts sind mit dem neu gestalteten Logo der Verbundschule bedruckt und in bunten Farben erhältlich.





EF A: Rahma Al Joubori, Maryam Anjum, Alina Böcher, Felix Böker, Tim Luca Cornelius, Timo Duffert, Leonie Fiestelmann, Deborah Grabbe, Rebecca Heister, Lina-Fabienne Holste, Justin Kliemann, Jan Malte Kreft, Esther Lenger, Leon Peters, Esther Redekop, Sarah Celine Reiß, Till Riechmann, Nico Rischmüller, Leonie Sander, Daniel Sandmann, Thea Scheuermann, Anika Isabel Starke, Kenneth Stehr, Marvin Thiele, Gina Tiemann, Sarah White, Clara Windmüller, Aaron Wittemeier, Fynn Wittemöller, Isabel Zimmermann

EF B: Malin Altvater, Jule Barner, Michelle Block, Henri Bülte, Diana Johanna Derksen, Tjorven Ehlerding, Anika Falk, Tim Fröhlking, Chris-Patrik Gelhaus, Leah Gube, Raya Céline Heyden, Celine Janzen, Noah Maxim Kammann, Joana Kleine, Mathis Kleine, Jonas Krato, Silas Möhle, Dennis Quellhorst, Laura Reimer, Emma Josephine Röding, Dominik Rooke, Lamphone Saisanavongphet, Victoria Schäffer, Julian-Robert Simon, Laura Malin Stauga, Mattes Steffenhagen, Cedric Teichreb, Marcel Tropmann, Katharina Wiebe

EF C: Geliene Michelle Conrad, Aaron Creyaufmüller, Lenny Tom David, Marie Deppner, Annika Droste, Sofie Duffert, Jöris Fabry, Joshua Gabriel, Robin Hirsch, Janne Horstmeier, Jenna Jasper, Julie Maris Kemena, Daniel Leon Kollmeier, Jan Langer, Janis Machowsky, Zoe Marie Medzech, Lena Meyer, Celine Obst, Malte Potthast, Laura Prothmann, Moritz Rathert, Mika Fynn Richardt, Jan Riechmann, Sophia Marie-Julie Rose, Franziska Schütz, Laura Stegemeier, Julia Stuwe, Jan Thieheuer, Emily Walter

EF D: Tilman Georg Buchholz, Leonie Bultmann, Mika Nils Friederich, Malin Geschke, Jonas Hehemann, Finn Hoffmann, Carolin Charlot Holle, Annika Holstein,



Q1 A: Oliver Elias Adler, Sabrina Behnke, Lea Droste, Jan Luca Gerfen, Joel Heidsiek, Nico Hoppmann, Tobias Huesmann, Jonathan Jednorog, Marius Klöpfer, Ole Kopahs, Julian Krumme, Ira Malin Lilienkamp, Marlon Meisolle, Hannah Meyer, Fin Lasse Röbbke, Lea-Sophie Röthemeyer, Benedikt Sander, Gesa Steinwald, Nancy Töws, Paul Volland, Romy Vondran, Lennart Wall, Luca Marius Weber, Simon Wendel

Q1 B: Alina Bartsch, Arne Bredemeyer, Jette Dertmeier, Ann-Celine Dex, Kevin Engelbrecht, Lea Marie Fabig, Katharina Gerstendorf, Sarah Hellmann, Sarah-Vanessa Hohmeier, Katharina Holzweißig, Harriet Hübel, Celine Kaufmann, Lea Marie Lewandowski, Maja Meier, Paula Niemann, Marieke Niermeyer, Sanne Pohlmann, Paula Charlotte Post, Tim Puller, Bendik Rose, Manuel Selle, Aileen Selow, Joline Thielking, Laura Tiemann, Linda Tissen, Monica Visen, Merle Isabell Wischnewski, Karoline Wittemeier, Jan Wullbrandt

Q1 C: Merle Aldag, Tom Bleeke, Christian Breier, Merle Brinkmann, Maximilian Brüll, Jan-Lukas Dehne, Rune Dierßen, Jonna-Merle Gärtner, Henry Hoffmann, Kira Shanice Höinghaus, Carina Hoppmann, Niklas Kaatz, Jannik Köppen, Nina Kruckenbaum, Klaas Meier, Sophia Kristin Meyer, Jakob



Q2A: Carolin Fackeldey, Angelika Fedotow, Svenja Fiestelmann, Chantal Geier, Mats Grzesinski, Mika Jan Holstein, Joschua Jednorog, Lara Jenne, Fabienne Krupka, Korinna Lömker, Marius Lückemeier, Lennart Mattheß, Henry Mohrhoff, Paula Otto, Lena Sophie Priehs, Denise Rüter, David Schenkman, Sina Stegemeier, Sven-Eric Stuke, Antonia Stüwe, Ronja Stüwe, Sandra Winkelmann, Mona Wischmann, Janne Wittemeier

Q2B: Carina Bake, Bastian Bernsmeier, Jule Marie Bohn, Simon Chow, Svenja Domeier, Anna Günther, Jesper Henke, Leon Hermann, Miriam Heyde, Melvin Kalsow, Hannes-Poppe Klebeck, Vivien Märten, Robin Massilge, Bogdan Jurjewitsch Menshikov, Kim-Alexandra Neufeld, Sven Piterek, Sophie Pohlmann, Janina Rühmann, Marco Sawatzki, Annika Schramme, Melina Sebening, Marlina Steffenhagen, Marian Johannes Strathmeier, Lea Thielking, Laura Tiemann, Luna-Kim von Behren

Q2C: Nele Bredenkötter, Tim Brendemühl, Candysha Tia Jolina Bruckamp, Laura Demirci, Anja Freimuth, Nina Fröhlking, Josephine Gärtner, Celine Gehring, Caroline Giesbrecht, Hannah Gundlach, Thorben Jäger, Evelyn Janzen, Lucie Keiling, Michelle Kolb, Saskia Sophie Lehmann, Lukas Meier, Neele Midding, Malin Möhle, Julian Moiser, Angelina Petri, Lukas Potthoff, Natalie Rüter, Nele Schach, Tanja-Marie Schmidtke, Ylenia Steinkemeier, Sönke Ruven von der Ahe, Calvin Joshua Wolski

Q2D: Lars Becker, Jannik Biergans, Lea Borgmann, Alida Budde, Ann-Christin Drinkuth, Anike Duffert, Sarah Franke, Mika David Geschke, Tim-Luca Grote, Linus Günther, Fynn Heinrich, Arne Torben Horstmann, Niklas Horstmann, Rebecca Koch, Niklas Kracht, Vanessa Sophie Lange, Jannik Meier, Maximilian Redekop, Jana Richter, Kjara Scheuermann, Lena Sophie Seipp, Marvin Starke, Jesper Thielking, Celina Thünemann, Kathleen von Behren, Yeliz Yagmur Yavuz, Dehas Yumusak

### Heiter bis tödlich: Schüler setzen sich mit dem Tod auseinander



Hille (kr). Von der Bühne ertönt ein ohrenbetäubend lauter Knall, einen Moment später ein weiterer. Ein Mobbing-Opfer hat erst seinen Peiniger, dann sich selbst erschossen. Anschließend erzählt ein Mädchen die Geschichte seiner Schwester, die den Kampf gegen einen bösartigen Tumor verloren hat. „Genieß jeden Moment mit den Menschen, die dir wichtig sind, denn es ist schneller vorbei als du denkst“, lautet die abschließende Botschaft ans Publikum, bevor der Vorhang fällt.



Zu ihrem traditionellen DuG-Abend (Darstellen und Gestalten) am Ende des ersten Schuljahres hatten auch diesmal wieder die Jahrgangsstufen sieben bis zehn der Verbundschule Hille eingeladen. Das diesjährige Motto „Heiter bis tödlich“ hatte es in sich: Es regte die Zuschauer in der voll besetzten Schulaula zum Nachdenken an und zeigte ihnen auf vielfältige Weise, wie sich junge Menschen mit dem Thema Tod auseinandersetzen.

Ein Unfall, eine tödliche Krankheit oder der Streich gegenüber einem Mitschüler, aus dem bitterer Ernst wird: Rund 120 Teilnehmer der Kurse „Darstellen und Gestalten“ aus vier

Jahrgängen hatten sich eines Themas angenommen, das zu den traurigen Momenten des Lebens gehört und plötzlich alles verändert. Der Tod war bei der diesjährigen Präsentation der bisherigen Unterrichts-Ergebnisse allgegenwärtig und wurde auf ebenso vielseitig wie beeindruckend beleuchtet. Stimmungsvolle Übergänge schuf die Schulband „Liberty Walk“ mit thematisch passenden Popsongs. Wie nah Komik und Tragik beieinander liegen



können, zeigte der siebte Jahrgang gleich zu Beginn. Für die jüngsten Darsteller gehört das Fach „Darstellen und Gestalten“ erst seit Beginn des Schuljahres zum Unterrichtsstoff. Körpersprache ist für sie noch das alleinige Ausdrucksmittel. Mit ausdrucksstarker Gestik und Mimik, wenigen Requisiten und musikalischer Untermalung brachten sie die Gegensätze „Gut und Böse“ auf die Bühne und ließen das Publikum daran teilhaben, wie schnell zunächst harmlos gemeinte Späße für die Opfer zu ernsthaften Problemen werden können. Dafür schlüpfen die Siebtklässler in die Rollen von Clowns und konfrontierten das Publikum mit der Frage nach den Grenzen von Clownerie.



### Heiter bis tödlich: Schüler setzen sich mit dem Tod auseinander



Bild- und Wortsprache sind für den achten Jahrgang die Mittel, das im zurückliegenden Halbjahr Erlernte auf der Bühne umzusetzen. Die Beschäftigung mit Ordnungssystemen und Farben steht im Vordergrund. Das Gemälde „Die Kirmes der St. George“ des niederländischen Renaissance-Malers Pieter Bruegel der Ältere diente den Schülerinnen der Jahrgangsstufe als Inspiration für Jahrmarkt-Szenen auf dem schmalen Grat zwischen Vergnügen und angstvollen Erlebnissen.



Der neunte Jahrgang setzte Edgar Allen Poes Erzählung „Die Maske des Roten Todes“ szenisch um. Dabei wurden den Zuschauern ergreifende Bilder vor Augen geführt, wie die Pest um sich greift und ein ganzes Volk aus-



löscht, während der wohlhabende Herrscher, Prinz Prospero, ein rauschendes Fest feiert und sich der Verantwortung gegenüber sei-



nem Volk entzieht.

Des Themas des diesjährigen DuG-Abends besonders eindrucksvoll nahm sich zehnte Jahrgang an, der auch durch die Veranstaltung führte. Das tödliche Ende eines Restaurant-Besuchs, der dramatische Ausgang eines Unfalls mit Fahrerflucht, die Verzweiflungstat eines Mobbing-Opfers und die Trauer um den tragischen Tod eines Mädchens: Ergreifende Szenen, die den Zuschauern einmal mehr ins Bewusstsein riefen, wie endlich das Leben ist. Mit ihrer stimmigen Symbiose aus Körper-, Wort-, Bild- und Musiksprache forderten die Schüler geradezu dazu auf, bewusster über das eigene Verhalten gegenüber Mitmenschen nachzudenken. Insgesamt wieder eine beeindruckende Leistung aller Beteilig-



ten, die mit reichlich Applaus belohnt wurde.

Autorin: Kerstin Rickert

Copyright © Mindener Tageblatt 2018

Quelle:

<http://www.mt.de/lokales/hille/>

22047161\_Heiter-bis-toedlich-Schueler-set-

# Veranstaltungen

## Künstlermarkt 2017

Die Aula war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht, als „Schüler für Schüler“ ihr einstudiertes Programm auf dem traditionellen Künstlermarkt vortrugen.

Die Schulbands, einige Klassen, ein Oberstufen-Sport-Kurs und der Bläserkreis „Alles nur Blech“ stellten ein umfangreiches Programm vor. Lieder, Tänze und ein Rap unterhielten das Publikum. Außerdem wurden die Teilnehmer der Matheolympiade geehrt.

Autor: N Lükemeier



## Grundschultag

Am 8. November 2017 waren die Schülerinnen und Schüler aller 4. Klassen der Hiller Grundschulen mit ihren Klassenlehrerinnen zu einem Projekttag in unserer Verbundschule zu Gast.



Im Vorfeld hatten die Viertklässler sich in Themen eingewählt, die von unseren Lehrkräften angeboten wurden. Die Projekte stellten eine Auswahl aus unterrichtlichen, aber auch außerunterrichtlichen Aktivitäten dar.

So konnten die Grundschülerinnen und Grundschüler z. B. in den Projekten „Latein – Alltag bei den Römern“ oder „Spanisch“ erste Einblicke in einen Teil des Fremdsprachenangebots der Schule erhalten.



Naturwissenschaftlich interessierte Viertklässler bauten im Physikraum verschiedene Modelle von Raketen, experimentierten im Chemielabor oder beschäftigten sich als Naturforscher mit den besonderen Fähigkeiten von Tieren. Aber auch das breite Sportangebot der Verbundschule konnten die Schülerinnen und Schüler kennen lernen, indem sie in der Sporthalle an dem Projekt „In Hille wird's olympisch“ teilnahmen. In der Schulküche

wurde fleißig gebacken, im Technikraum entstanden Holzflöten und auf der Bühne in der Aula wurden Szenen aus dem Theaterstück „Das Tonnenfieber“ einstudiert.

Bevor die Ergebnisse der Projektgruppen am Nachmittag präsentiert wurden, hatten alle Beteiligten die Möglichkeit, sich am Buffet in der Mensa zu stärken und die Freizeitangebote in der Mittagspause zu nutzen. Zu der Präsentation waren auch die Eltern der Viertklässler eingeladen und konnten sich so einen Eindruck von der Arbeit ihrer Kinder und der Arbeitsweise der Verbundschule ver-



schaffen. Die Vorstellungen auf der Bühne waren äußerst gelungen und die Projektgruppe „Die rasenden Reporter“ lieferte am Schluss in Form einer Leinwandpräsentation noch einmal einen nicht nur anschaulichen, sondern auch sehr humorvollen Überblick über alle Projekte.

Um 15.30 Uhr ging ein interessanter Tag zu Ende, an dem alle Besucher einen Einblick in unsere Verbundschule und deren Schulleben erhalten hatten.

Autorin: S. Falkenau



# Veranstaltungen

## Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 25.11.17 fand der diesjährige Tag der offenen Tür in unserer Verbundschule statt. Viele 4.Klässler nutzten mit ihren Eltern die Möglichkeit, die beiden Schulformen – Gesamtschule und Gymnasium – genauer kennen zu lernen. Beide Schulformen arbeiten in der Verbundschule unter einem Dach. Die Gäste konnten aus einem vielfältigen Angebot wählen:



Sie konnten sich Unterrichtsstunden im Jahrgang 5 anschauen und dort auch für sie neue Fächer wie Naturwissenschaften oder Gesellschaftslehre kennen lernen. Des Weiteren hatten die 4.Klässler die Möglichkeit, Unterricht in den Schnupperstunden zu erleben und dabei mitzumachen. Neben Unterrichtsstunden in den Sprachen Französisch, Spanisch und Latein wurden Stunden in den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie und Physik erteilt oder die SchülerInnen konnten ihre praktischen Fähigkeiten beim Autobau im Technikunterricht unter Beweis stellen. Die Arbeit mit Laptops erlebten die SchülerInnen, die sich eine entsprechende Mathematikstunde ausgesucht hatten.



Die gesamte Fülle der Unterrichtsangebote wurde ergänzt durch verschiedene Ausstellungen, durch die sich die Fachbereiche darstellten.



Das umfangreiche Sportangebot und die Sporttalentförderung wurde den Gästen sowohl von Sportlehrern als auch von Mitarbeitern der Handball-Akademie JSG NSM-Nettelstedt, unserem Kooperationspartner, näher gebracht.



In Beratungszentren konnten sich Interessierte die Bildungsgänge der Gesamtschule und des Gymnasiums erklären lassen. Untermalt wurde der Vormittag durch musikalische Beiträge des Bläserorchesters und der Schülerbands sowie durch Tanzdarbietungen von Schülerinnen der Oberstufe. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: ein reichhaltiges Kuchen- und Brötchenbuffet mit Kaffee und Tee, von den Eltern des 5. Jahrgangs zubereitet, lud zu weiteren Gesprächen ein.

Autorin: M. Mähler

## Verkehrserziehungstag (Nachholtermin)



Nachdem der praktische Teil des Verkehrserziehungstages am Ende des Jahrgangs 5 aufgrund der schlechten Wetterlage im Juli ausfallen musste, konnten die jetzigen 6er ihr Können mit dem Fahrrad am vergangenen Mittwoch unter Beweis stellen.

Der Fahrradparcours ist für alle immer ein Höhepunkt und an einigen Stellen ist er ganz schön schwierig zu durchfahren. Trotzdem konnten alle Schüler unbeschadet ins Ziel gelangen.



Autor: N. Lükemeier



## School's Out Party



Am 1. Februar 2018 fand – wie jedes Jahr am Tag vor den Halbjahreszeugnissen – die School's Out Party an unserer Schule statt. Über 450 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 7 feierten gemeinsam den Ausklang des 1. Schulhalbjahres. Zu der Musik von DJ Manuel wurde ausgelassen und aus-



dauernd getanzt. In den Tanzpausen stärkten sich die Besucherinnen und Besucher mit Frucht-Cocktails und Hot Dogs. Organisiert und durchgeführt wurde die Disco wieder vom Förderverein unserer Schule, welcher von Schülerinnen und Schülern der Q2 und Lehrerinnen und Leh-

ren unterstützt wurde.

An dieser Stelle daher herzlichen Dank für den sehr gelungenen Abend!



## Medien-Revue an der Verbundschule



Hille (kr). „Medien“ – wenn das mal nicht das perfekte Motto ist, um darüber in der Zeitung zu berichten. Der Literaturkurs der Q2 an der Verbundschule Hille hat sich des Themas angenommen und die Entwicklung von der Erfindung des Buchdrucks bis in die digitalisierte Gegenwart in eine rasante Re-



vue verpackt.

Unter der Überschrift „Medien: Wir machten Sie. Sie machten uns.“ präsentierten die angehenden Abiturienten an zwei Abenden bedeutende Meilensteine, humorvolle Persiflagen und berührende Momente, die nachdenklich stimmten. Bei der Premiere vor großem Publikum in der Schul-Aula gab es begeisterten Jubel.

Die wohl stärksten Momente waren die, in denen sich die Schüler kritisch mit der Medienkultur auseinandersetzten. Ohne erhobenen Zeigefinger, mal heiter, mal intensiv ergreifend oder auch in einer gelungenen Mi-

schung aus beidem, richteten sie den Blick dabei auch auf sich selbst: die Smartphone-Generation. Schon der Auftakt zeigte, dass sich die 33 Teilnehmer des Literaturkurses besonders auch damit beschäftigt hatten, wie Medien genutzt werden und mit ihnen umgegangen wird.



Die Erkenntnis aus einem Gespräch mit einem in die Gegenwart gebeamten Immanuel Kant angesichts von Internet, Computer, Handy, Twitter und Youtube beispielsweise: Die Möglichkeit, Informationen auf Knopfdruck in der ganzen Welt zu verbreiten, hat auch ihre Schattenseiten. Mit den Worten der Schüler ausgedrückt: „Die Instrumente der Aufklärung sind in die Hände der Beauty-Industrie geraten.“ Mit ihrer Eingangsszene erinnern die Schüler an den „kategorischen Imperativ“, Kants grundlegendes Prinzip der Ethik, sein eigenes Tun und Handeln immer auch vor dem Hintergrund der Rechte der anderen zu sehen.



Ein beeindruckender Einstieg in eine Welt, die sich enorm verändert hat, seit Johannes Gutenberg mit der Erfindung des Buchdrucks Mitte des 15. Jahrhunderts überhaupt erst die

## Medien-Revue an der Verbundschule

Möglichkeit der Informationsverbreitung schuf. „Wenn ihr heute Bücher lest, dann wisst, es war nicht immer so, denn alles begann mit Gutenbergs Vision“, heißt es in einer Würdigung der Schüler.



„Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann“ beleuchten sie mit einer Szene, angelehnt an Heinrich Bölls „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“: In einer bei der – natürlich rein fiktiven – „B-Zeitung“ abgehaltenen Redaktionskonferenz geht um die rücksichtslose Jagd der Boulevardpresse nach Sensationsgeschichten. Passend dazu wandelt die Band aus Musikern der Jahrgangsstufe den Police-Song „Every breath you take“ ab in „I’ll be stalking you“. Ohnehin wird das Geschehen auf der Hauptbühne immer wieder durch thematisch abgestimmte Musik-Einlagen aufgelockert, live und ausdrucksstark.



Die Revue ist aber auch gespickt mit echten Brüllern, bei denen das Publikum kaum noch an sich halten kann. Köstlich sind die Persiflage auf „Wetten, dass...?“ und besonders die ländliche Ausgabe der TV-Castingshow „Hilles Next Top Model“ – mit einer urkomischen Anna Günther als Wettkandidatin mit dem be-

sonderen Geschmack für die Milch ihrer Kühe („Berta schmeckt anders als Doris“) und als dröges Bauern-Model mit Latzhose und Mistgabel. Die „Glotze“ als Antikommunikationsmittel („Loriot – Fernsehabend“) und die Bedeutung des Radios in den 50er- und 60er-Jahren („Der Radiosender AFN“) geraten anschließend in den Mittelpunkt.

Einer der musikalischen Höhepunkte im zweiten Teil: Mika Jan Holstein als Sänger in „Kein Schwein ruft mich an“, ein herrlich authentisches Stück Nostalgie, und Dehas Yumusak mit seiner Live-Looping-Einlage. Der Q2-Literaturkurs hat sich inzwischen von der Erfindung des Phonographen über die Schallplatte bis zum Telefon vorgearbeitet, nimmt die Sucht, über das Handy immer und überall erreichbar sein zu müssen auf die Schippe und kritisch unter die Lupe. „Zurück zur Menschlichkeit“ lautet das Fazit. In den Fokus rücken schließlich auch die weit verbreiteten Beleidigungen und Schimpftiraden im Internet. Einen sehr starken Eindruck davon, wie Opfer sich fühlen, vermittelt Karoline Wittemeier mit ihrem ergreifenden Monolog und einer bewegenden Tanzeinlage als Amanda Todd – die kanadische Schülerin wurde 2012 durch Cyber-Mobbing in den Selbstmord getrieben.



Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Quelle:

[http://www.mt.de/lokales/hille/21993513\\_Medien-Revue-an-der-Verbundschule-Kritik-von-der-Smartphone-Generation.html](http://www.mt.de/lokales/hille/21993513_Medien-Revue-an-der-Verbundschule-Kritik-von-der-Smartphone-Generation.html)

### Viel Blech und Spaß: Sommerklänge in der Verbundschule Hille

Hille (kr). Von spanischen Flöhen über „Die glorreichen Sieben“ und eine Hommage an die Schneeeule Hedwig aus Harry Potter bis zur „Morgenstimmung“ am Abend: Mit einem breitgefächerten Programm feierten rund 50 Instrumentalisten der Verbundschule Hille ein musikalisches Fest.



Unter dem Motto „Sommerklänge“ gestalten das Schulorchester „Felissimo“ und die Bläserklassen der Jahrgänge fünf bis acht in der Aula einen abwechslungsreichen Konzertabend.



Sonst eher begleitend im Hintergrund, stand das vielköpfige Blasorchester der Verbundschule an diesem Abend ganz im Mittelpunkt. Erst zum zweiten Mal widmete die Schule „Felissimo“ ein Sommerkonzert. Und schon spricht Schulleiter Dieter Schubert von einer Tradition, in deren Genuss das Publikum nun regelmäßig kommen soll. Die Zuhörer quittieren mit Applaus. Rund zwei Stunden lang werden sie mitgenommen in die Welt der Musik. Klassik, Jazz, Rock- und Pop sowie Filmmusik stehen auf dem Programm. Musiklehrerin Stephanie Vehling dirigiert das jahrgangsübergreifende Orchester durch

Klassiker wie die Feuerwerksmusik von Händel oder Edvard Griegs „Peer Gynt Suite“ und moderiert den Abend.



„Felissimo“ ist ein Tummelplatz für junge Nachwuchsmusiker. Außer Schlagzeuger Linus Beste spielen alle ein Blasinstrument. Flöten, Klarinetten, Saxofone und Trompeten sind besonders stark besetzt. Die drei Tuba-Spieler sowie Tilman Buchholz und Matthes Hoffmann an den Posaunen geben alles, so dass auch das tiefe Blech zum Tragen kommt. Posaunist Matthes Hoffmann tritt ebenso wie Saxofonistin Jorna Rossol und Trompeterin Levke Ida Bretthauer zum ersten Mal mit „Felissimo“ auf. Alle machen ihre Sache prima.



Eine Premiere feiert auch das gesamte Orchester mit ihrem neuen Outfit. Auf der Suche nach einer einheitlichen Kleidung war die Idee aufgekommen, einfach mit Krawatten ein optisches Markenzeichen zu setzen. „T-Shirts haben den Nachteil, dass die Schüler schnell aus ihnen herauswachsen“, erläutert Stephanie Vehling. Die neuen Krawatten in der Schulfarbe blau mit gelbem Orchester-Logo und Notenschlüssel sind ein Hingucker und

### Viel Blech und Spaß: Sommerklänge in der Verbundschule Hille

haben den Vorteil, dass sie die Musiker die ganze Schulzeit über begleiten können. Apropos Schulzeit: Die beginnt für musikinteressierte Kinder an der Verbundschule nicht erst in Klasse fünf, sondern bereits im Kindergarten. So kommt es, dass in der Bläserklasse des siebten Jahrgangs etwa auch Fünftklässler mitspielen, die bereits seit ihrer Kindergartenzeit dabei sind.



Beim großen Sommerkonzert präsentieren sich die Bläserklassen der verschiedenen Jahrgänge auf der Nebenbühne im Wechsel mit „Felissimo“. Die Fünftklässler beginnen mit dem Kinderlied „Bruder Jakob“, einer langsamen Version des Traditionals „When the saints go marching in“ und „Hey, Pippi Langstrumpf“ im Zeitlupentempo zunächst moderat und ziehen beim „Hard rock blues“ dann das Tempo an. Aller Anfang ist schwer,



Bühnenerfahrung aber auch für die jüngsten Nachwuchsmusiker von unschätzbarem Wert. Applaus ist den Schülern bei ihren Auftritten in kleinen Gruppen sicher. Viele sind ebenfalls Teil des großen Klangkörpers „Felissimo“, manche haben sich Stücke ausgesucht, die besonders gut zu ihnen passen. So kommen

die sieben Mitglieder der Bläserklasse „7 + 5“ als „Die glorreichen Sieben“ daher – passend zum Western-Thema mit Cowboyhüten. Dann gibt es auch noch diejenigen, die auch



nach stundenlangen Proben nie genug bekommen können. Zur Vorbereitung auf das Konzert waren die 44 Mitglieder des Schulorchesters einige Tage zuvor noch einmal in einem Trainingslager zusammengekommen. Ein paar Schüler habe es auch nach den offiziellen Proben in den Abendstunden weiter in den Fingern gejuckt, verrät Vehling. Mit „Spanish flea“ lassen „die, die immer weiter spielen“ ihre Begeisterung auf das Publikum überschwappen.

Ob Rock-Titel wie „Smoke on the water“ mit seinem unverwechselbaren, rhythmischen Riff von hohem Wiedererkennungswert, armenische Tänze, ein Ausflug nach Südafrika, zur Pop-Gruppe „Abba“ oder in Tschaikowskys berühmtes Ballett „Schwanensee“: Abwechslungsreich und kurzweilig geraten die „Sommerklänge“ mit „Felissimo“ und Gästen. Zum Schluss wird dem Publikum noch ein „Tequila“ eingeschenkt. Zutaten: Viel Blech und Spaß an der Musik mit allen Instrumentalisten des Abends.

Copyright © Mindener Tageblatt 2018

Quelle: [https://www.mt.de/lokales/hille/22172677\\_Viel-Blech-und-Spass-Sommerklänge-in-der-Verbundschule-Hille.html](https://www.mt.de/lokales/hille/22172677_Viel-Blech-und-Spass-Sommerklänge-in-der-Verbundschule-Hille.html)

### Projekttag "Globales Lernen"



Nach der „sozialen Woche“ vor zwei Jahren sollte in diesem Jahr wieder ein Projekttag zum globalen Lernen stattfinden. Da lag es nahe, dieses Vorhaben mit dem Sponsorenlauf zu kombinieren. Und so setzten sich die 5. bis 7. Klassen nicht nur beim Sponsorenlauf in Bewegung, sondern auch bei einem Stationenlauf zu den 2015 vereinbarten Nachhaltigkeitszielen der UN. An 20 Stationen zu Themen wie Plastikmüll, Wasser, Upcycling, erneuerbaren Energien, Konsumverhalten, Energiesparen und vielen mehr konnten die Schülerinnen und Schüler spielen, rätseln, basteln, experimentieren und dabei eine ganze Menge lernen.



Unterstützung kam von der Verbraucherberatung Minden, dem Welthaus Minden und dem NABU/Moorhus. Und von ganz vielen Schülern und Schülerinnen aus der 7a, der 7e, Neunt- und Zehntklässlern. Kurzfristig sprangen noch einige Oberstufenschüler- und schülerinnen ein, um alle Stände besetzen zu können. Vielen Kindern hat vor allem dieses Miteinander über Altersgrenzen hinweg gefallen. Auch Lehrer und Lehrerinnen hatten Stationen vorbereitet und hatten viel Spaß an dieser anderen Art von Unterricht. Durch den

Sponsorenlauf, der auch über den Schulhof führte, die Schulbands, den Würstchenverkauf der Q1 und die vielen Stationen war unglaublich viel Bewegung auf dem Schulgelände und im Erdgeschoss des Gebäudes.



Weil die UN-Nachhaltigkeitsziele so ausgerichtet sind, dass sich für eine bessere, gerechtere, klimafreundlichere Welt auch in den Ländern des globalen Nordens viel bewegen muss, ging es vorrangig um Möglichkeiten zum eigenen Handeln und zu eigenen Veränderungen, im Schulalltag, aber auch zu Hause. Hoffentlich sind viele neue Impulse entstanden, die uns alle auch in Zukunft bewegen werden!

Ein großes Dankeschön an die Weltladen-AG, die tolle Ideen hatte und fleißig vorbereitet hat, an Lennart Kruse als ehemaliger Schüler, der das „Weltverteilungsspiel“ geleitet hat, an Frau Borges, Frau Degenhardt, Herrn Westermann und Herrn Hußmann für ihre tollen Stationen und Frau Beck, Frau Bleckmann, Frau Peters und Frau Sasse für Planung und Durchführung!

Autorin: M. Wittemeier



## Gesundheitsprojekt der 6g



Am 30.01.2018 führten wir mit unserer Klasse ein Projekt zum Thema „Gesunde Ernährung“ durch.

Zuerst zeigte uns Frau Reiners-Gertges, die Diätassistentin ist, die Ernährungspyramide. Auf ihr konnten wir erkennen, wovon wir wie viel essen sollten.

Später gingen wir in die Küche, wo wir verschiedene gesunde, vegetarische Gerichte zubereiteten. Wir machten Möhrensuppe, Rohkost mit Drachendipp, Nudelsalat, Vollkornbrötchen und finnischen Pfannkuchen mit selbst gemachtem Apfelmus.

Am Ende aßen wir alles zusammen auf. Insgesamt hat der Tag uns sehr viel Spaß gemacht!



Text: Malin Netzeband und Amalia Labitzke



### Moorwanderung der 6a

Am Montag, den 26.09.2017 fand unser Moortag statt. Wir trafen uns auf dem Schulhof und stiefelten dann zum Treffpunkt, einem Parkplatz in der Nähe des Moores.



Nachdem wir uns mit unseren Moorführern Sascha und Franziska bekannt gemacht hatten, machten wir einen Begrüßungskreis. Dann wanderten wir los und spielten bei der ersten Pause ein Moortheaterstück. Es ging dabei um die Entstehung des Moores. Jeder aus der Klasse bekam eine Rolle und ich war das Eis. Anschließend ging unser Weg weiter zur einer Stelle, an der Torf gestochen wurde. Dort wurde uns eine Menge über Torf erklärt und außerdem noch, was Handys mit dem Moor zu tun haben. Bei unserer nächsten Station tollten wir durch eine tiefe Moormatschkuhle, in der ich zweimal stecken blieb. Nebenbei wurde auch noch gefrüh-



stückt. Als alle gesättigt waren und wieder saubere Beine hatten, kletterten wir auf den Aussichtsturm, bevor das Hüpfen auf dem Moortrampolin angesagt war. Danach hatten wir uns eine Eispause am Kiosk verdient. Wir marschierten munter weiter zum Birkenausreißen. Dabei entwickelten einige von uns

neue Rupftechniken. Unsere letzte Station war dann das Moorhus, dort spielten wir noch das Spiel „Moormaloche“ und um 15 Uhr war unser Wandertag dann leider zu Ende.

Von Klaas



### Rasende Reporter in Bielefeld unterwegs

Besonders begabte SchülerInnen präsentieren tolle Reportage im Medienworkshop der Verbundschule Hille



*Medienworkshop: v.l.: Prof. Dr. Wegner, Dr. Lehmann (Geschäftsführer Osthusenrich Stiftung, Medienworkshopteilnehmer, Thomas Funk.*

Die Verbundschule Hille, vertreten durch Frau Maresa Driediger, als Mitglied des Netzwerkes für Begabungsförderung OWL der Bezirksregierung Detmold hat in diesem Jahr bereits einen von insgesamt drei Workshops für begabte Schüler der 7. - 9. Jahrgangsstufe angeboten. Dabei kooperiert sie mit der Biologiedidaktik der Universität Bielefeld unter der Leitung von Prof. Dr. Claas Wegner. An insgesamt vier Workshoptagen im November drehten und bearbeiteten die insgesamt 16 Teilnehmer aus verschiedenen Gymnasien tolle Reportagen.

Dieser Workshop fand in der Universität Bielefeld statt und wurde vom Student Thomas Funk der Universität angeleitet. Das erste Treffen diente dazu, theoretische Grundlagen hinsichtlich der Kameraeinstellungen, Interviewtechniken und Kameraperspektiven vermittelt zu bekommen. Die Schüler fanden schnell heraus, ob sie lieber vor oder hinter der Kamera stehen. Die Schüler planten in Kleingruppen eine eigene Reportage zu folgenden Themen „Ein Tag an der Universität Bielefeld“, „Einblick in eine Rettungswache“ und „Ein Tag in Bethel“. Dazu waren die Teilnehmer in Kleingruppen einen ganzen Tag unterwegs, führten Interviews, filmten in und außerhalb der Uni und erhielten Einblicke. Am letzten Termin am 22.11. galt es dieses Film-

material zu sichten, zu schneiden und zu vertonen. Dabei arbeiteten die Schüler mit einem speziellen Schnittprogramm und hatten, am Ende des Tages, eine Kursreportage von ca. 10 Minuten Länge.

Der Workshop fand im Rahmen des Netzwerkes „Begabungsförderung OWL“ unter der Leitung der Bezirksregierung Detmold, vertreten durch Frau LRSD´ Pannek (Dez. 43), aus derzeit 20 teilnehmenden Gymnasien, Gesamtschulen und Weiterbildungskollegs statt. Die Osthusenrich-Stiftung hat dabei den Workshop der Verbundschule Hille mit 1160€ finanziell unterstützt – dafür einen herzlichen Dank. Im Netzwerk haben besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 bis zum Ende der Sekundarstufe I, je nach Interesse und schulischer Schwerpunktsetzung, die Möglichkeit teilzunehmen. In diesem Jahr werden neben dem Medienworkshop insgesamt zwölf Workshops angeboten, welche die unterschiedlichen Begabungen (naturwissenschaftlich, musikalisch, sprachlich, technisch, künstlerisch) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ansprechen. Dabei gilt, dass die Workshops im Sinne der Netzwerkarbeit nicht nur für Schülerinnen und Schüler der eigenen Schule, sondern auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der übrigen Schulen geöffnet sind.

Autorin: M. Driediger

### Wasserspender eingeweiht



Die 5c durfte den neuen Wasserspender für die Fünftklässler einweihen und gleich die neuen Trinkflaschen befüllen. Gekühlt, mit oder ohne Kohlensäure – allen Kindern schmeckte das Wasser hervorragend. Dirk Schubert freute sich, dass eine Schülerinitiative in die Tat umgesetzt werden konnte, denn die Idee zu einem Wasserspender und wieder verwendbaren Flaschen war während der „Sozialen Woche“ im Juni 2016 entstanden. Dazu beigetragen hat maßgeblich der Förderverein, der die Anschaffung des hochwertigen Geräts unterstützte. Eine weitere großzügige Spende kam von der Volksbank Mindener Land. Jonna Friesen und Leon Neufeld von der Weltladen-AG erklärten den Fünftklässlern, wie der Automat zu bedienen ist und übten das Schlangestehen mit den Kindern ein. Und sie erzählten, wie wichtig es ihnen ist, dass auf diesem Weg Plastikmüll vermieden werden kann und die Kinder etwas für ihre Gesundheit tun können: indem sie viel Wasser trinken.



Autorin: M. Wittemeier

### Verbundschüler werkeln im Wald

Hille (mt). Raus aus dem Klassenzimmer und rein in den Wald: 19 Jungen und Mädchen der Verbundschule Hille lernen zurzeit hautnah, was Naturschutz bedeutet. Die Siebtklässler, die den Kurs „Naturwissenschaften“ besuchen, werkeln während ihrer Projektwoche im Naherholungsgebiet Mindenerwald.

„Die Projektwoche gibt es schon mehrere Jahre“, erklärt Sascha Traue von der Biologischen Station Minden, die das Ganze vorbereitet hat und vor Ort betreut. Finanziert wird das Projekt von der Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke, die die Pohlsche Heide betreibt – die zum Abschluss der Woche auch noch besucht wird. „Als die gebaut wurde, waren Ausgleichflächen für den Naturschutz nötig“, so Traue. Und um die kümmern sich die Schüler nun.

Gruppenweise können sie sich an vier Stationen ausprobieren, nach der Hälfte des Tages wird an eine andere gewechselt. Bei der Gehölzpflege schneiden die Schüler zum Beispiel den Teich frei. Besonders die Station „Bankbau“ scheint aber Eindruck hinterlassen zu haben: Denn dafür musste erst mal ein Baum gefällt werden. „Die Kinder haben gelernt, wie sie ohne technische Hilfsmittel die Höhe abschätzen können“, sagt Traue. Und das klappte ganz gut: 23 Meter war die Roteiche hoch, bei 25 Metern lagen die Schätzungen. „Das war schön zu sehen, wie der Baum fällt“, sagt Jolina (12) und Emilia (13) erklärt, dass man die Erschütterung richtig spüren konnte, als der Baum zu Boden ging.

In weiteren Arbeitsschritten wird der Baum zerteilt und zu Bänken verarbeitet. Dafür muss zum Beispiel von den Sitzflächen und Füßen die Rinde abgeschält werden. „Das muss man machen, damit das Holz nicht schimmelt“, erklärt Maren (12). „Nebenbei lernen die Kinder so auch noch Berufe wie Zimmermann oder Waldarbeiter kennen“, nennt Sascha Traue einen weiteren Pluspunkt des Projekts. Die Bänke werden später an den Wanderwegen aufgestellt – und für den gefälltten Baum pflanzen die Schüler vier neue. Mit Leiter und Werkzeug streift die

Gruppe von Referendar Mike Prugger umher. Sie bringt neue Informationsschilder an, die Spaziergänger über die Baumarten aufklären und schaut nach den Nistkästen für Fledermäuse und Vögel. „Beschädigte Kästen nehmen wir ab und notieren sie für die Biologische Station, damit sie erneuert werden“, erklärt Prugger. Im Technikunterricht sollen neue gebaut und nächstes Jahr aufgehängt werden. Die meisten Kinder scheinen selten so engen Kontakt zur Natur zu haben, ist Prugger aufgefallen. „Die Verbundschule Hille ist ja schon ländlich. Aber man merkt, dass die Jungen und Mädchen weniger draußen spielen als früher.“ Und so mussten sie sich an das Arbeiten in der Natur erst gewöhnen. „Am Anfang war es ihnen zu kalt. Aber jetzt haben sie sich warm gelaufen.“

Die neu aufgestellten Schilder wurden ebenfalls von Verbundschülern entworfen, wie Biologielehrer Gerold Brandt an der Station „Artenkenntnis“ berichtet. Er hofft, dass die gelaserten Exemplare länger halten als ihre Vorgänger. „Wir haben sechs oder sieben Schilder gefunden, die böswillig verbogen oder abgekratzt wurden.“ Sie seien erst bei der letzten Projektwoche vor einem Jahr aufgestellt worden.

Der Wechsel zwischen Theorie und Praxis gefällt nicht nur Brandt gut, auch die Schüler scheinen Spaß zu haben. Die Teilnehmer sind meistens ganz stolz auf das, was sie hier geleistet haben und wollen es ihren Eltern zeigen. „Nächste Woche sind ja Ferien. Vielleicht macht ihr das auch“, sagt er in die Runde. Die Kinder nicken.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Quelle: [http://www.mt.de/lokales/hille/21951782\\_Verbundschueler-werkeln-im-Wald.html](http://www.mt.de/lokales/hille/21951782_Verbundschueler-werkeln-im-Wald.html)

### Workshops für begabte Schüler der Verbundschule Hille

Hille (mt/sbo). Auch in diesem Jahr hat die Verbundschule Hille Workshops für begabte Schüler in Kooperation mit der Uni Bielefeld angeboten. Die Schüler haben sich mit den Themen Medien, Bionik – dem Übertragen von Phänomenen der Natur auf die Technik – und Meeresbiologie beschäftigt. Die Workshops fanden im Rahmen des Netzwerks „Begabungsförderung OWL“ unter der Leitung der Bezirksregierung Detmold, mit derzeit 20 teilnehmenden Gymnasien, Gesamtschulen und Weiterbildungskollegs statt.



Im Netzwerk haben besonders begabte Schüler der Klasse 7 bis zum Ende der Sekundarstufe I – je nach Interesse und schulischer Schwerpunktsetzung – die Möglichkeit teilzunehmen. Finanziell unterstützt wurden die Hilleler dabei von der Osthusenrichstiftung mit 3760 Euro.

Für den Workshop „Abgetaucht: Meeresbiologie“ kooperiert die Verbundschule mit der Biologiedidaktik der Universität Bielefeld unter der Leitung von Prof. Dr. Wegner. Ziel dieser Workshops sei es, den rund 30 Teilnehmern den Lebensraum Meer näherzubringen, schreibt die zuständige Lehrerin Maresa Driediger. Die Schüler nutzten die in der Uni zur Verfügung stehende 20 000 Liter umfassende Seewasseranlage, um chemisch-physikalische Messungen und Untersuchungen zu machen. Zusätzlich konnten die Teilnehmer die Besonderheiten von Meerestieren wie Seeigel, Seeanemone, Katzenhai, Clownfisch und Nordseehammer erforschen. Dabei wurden Anpassungen an deren Lebensraum und mögliche Gefahren durch das Eingreifen des Menschen thematisiert und anhand von selbstgeplanten Versuchen nachvollzogen. In Kleingruppen entwickelten die Schüler eine

eigene Erfindung mit dem Ziel, durch biologische Vorbilder einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Am Bionik-Workshop Anfang Februar mit insgesamt 30 Schülern nahmen aus Hille Lasse Horstmann, Dennis und Gerrit Haubrock teil. Die Teilnehmer untersuchten, inwiefern Reptilien Vorbilder für technische Neuerungen sein können. Spezielle Phänomene, wie die Zunge des Chamäleons, könnten für die Robotertechnik von Nutzen sein. Beim Medienworkshop waren die Schüler als rasende Reporter in Bielefeld unterwegs. An insgesamt vier Workshoptagen im November drehten und bearbeiteten die 16 Teilnehmer aus verschiedenen Gymnasien Reportagen. Der Workshop wurde vom Studenten Thomas Funk der angeleitet. Die Schüler planten in Kleingruppen eigene Beiträge zu den Themen „Ein Tag an der Universität Bielefeld“, „Einblick in eine Rettungswache“ und „Ein Tag in Bethel“. Dazu waren die Teilnehmer einen ganzen Tag unterwegs, führten Interviews, filmten in und außerhalb der Universität. Am letzten Tag wurde das Filmmaterial gesichtet, geschnitten und vertont. Alle Workshop-Teilnehmer präsentieren am Freitag, 16. März, bei der Abschlussveranstaltung in der Uni Bielefeld den Eltern, Lehrern und Interessierten ihre Ergebnisse. Laut Maresa Driediger würden die Schüler die Ergebnisse auch in ihren Klassen vorstellen. Jeder Teilnehmer bekäme außerdem mit seinem Zeugnis ein Zertifikat überreicht.

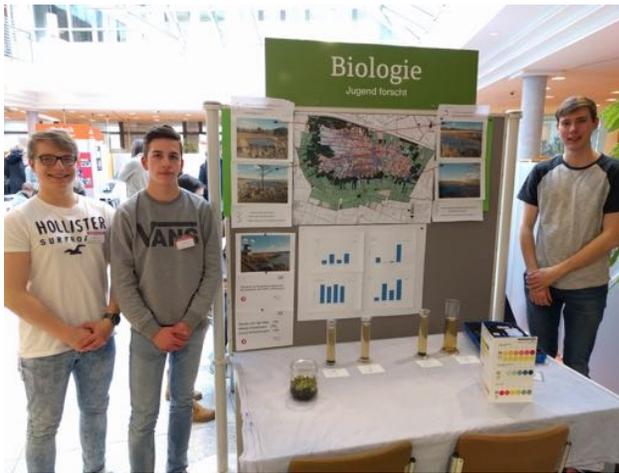


Copyright © Mindener Tageblatt 2018  
Quelle: [http://www.mt.de/lokales/hille/22068740\\_Workshops-fuer-begabte-Schueler-der-Verbundschule-Hille.html](http://www.mt.de/lokales/hille/22068740_Workshops-fuer-begabte-Schueler-der-Verbundschule-Hille.html)

## Projekte und Exkursionen

### Hiller Jungforscher bei Wettbewerb „Jugend forscht“ ausgezeichnet

Hille/Herford (mt). Tisch an Tisch reihten sich am Samstag die Forschungsprojekte der Jungforscher und Jungforscherinnen aus ganz Ostwestfalen-Lippe in der Sparkasse Herford. Beim 53. „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb bewiesen 124 Teilnehmer in 62 Teams unter dem Motto „Spring“ Fantasie und Forschungsgeist. Die Schüler wetteiferten um Geldpreise und um die Möglichkeit, an dem weiterführenden Landeswettbewerb in Leverkusen teilnehmen zu können.



Die Teilnehmer waren in zwei unterschiedlichen Alterskategorien und sieben verschiedenen Fachbereichen angetreten – die Jüngeren bis 14 Jahre und die Älteren bis 21 Jahre. Der Kreis Minden-Lübbecke war dabei mit fünf Projekten vertreten – vier davon von hatten Schüler der Verbundschule Hille betreut.

So fanden Sönke von der Ahe, Niklas Horstmann und David Schenkmann bei ihrem Projekt heraus, dass die Eingriffe des Menschen in die Gewässer des Hiller Torfmoores noch bis heute bemerkbar sind und dass diese zum Teil zerstört wurden. Für ihre Untersuchungen wurden sie mit dem zweiten Platz im Fachbereich Biologie ausgezeichnet.

Der dritte Platz in diesem Fachbereich ging an Hannah Grundlach und Natalie Rüter für die Untersuchung von Energieriegeln und deren Einfluss auf die Leistungsfähigkeit. Die Schülerinnen fanden heraus, dass ein positives Werbeversprechen für den Energieriegel die Leistungen ihrer Testpersonen verbesserte.

Auch Lennart Mattheß und Marco Sawatzki präsentierten in Herford ein interessantes Projekt. Sie beschäftigten sich mit paläontologischen Untersuchungen im Wiehengebirge.

Lukas Potthoff, Leon Hermann und Simon Chow untersuchten die Vegetation in Technik und Realität. Das fünfte Projekt aus dem Kreis steuerte die Realschule Stemwede bei. Alle Schüler wurden mit Buchpreisen ausgezeichnet, einigen wurden zudem ein Sonderpreisüberreicht.

Jugend forscht ist Deutschlands bekanntester



Nachwuchswettbewerb. Ziel ist, Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, Talente zu finden und zu fördern. Pro Jahr gibt es bundesweit mehr als 110 Wettbewerbe. Teilnehmen können Jugendliche ab der vierten Klasse bis zum Alter von 21 Jahren. Wer mitmachen will, sucht sich selbst eine interessante Fragestellung für sein Forschungsprojekt. Gegründet wurde der Wettbewerb im Jahr 1965 von Henri Nannen und findet seitdem jährlich statt.

Copyright © Mindener Tageblatt 2018



Quelle: [http://www.mt.de/lokales/hille/22071131\\_Hiller-Jungforscher-bei-Wettbewerb-Jugend-forscht-ausgezeichnet.html](http://www.mt.de/lokales/hille/22071131_Hiller-Jungforscher-bei-Wettbewerb-Jugend-forscht-ausgezeichnet.html)

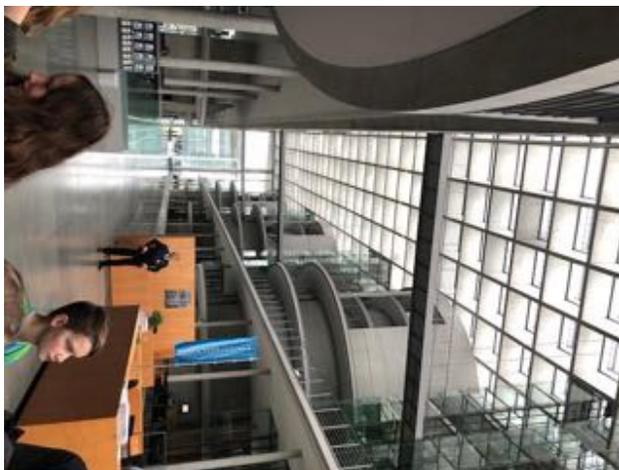
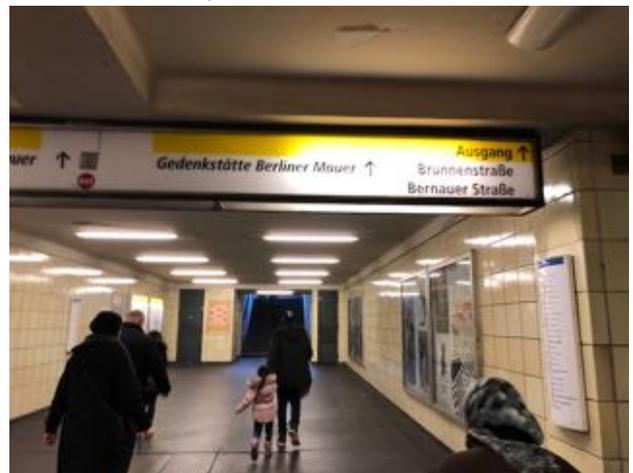
# Projekte und Exkursionen

## Politik Exkursion der Klassen 7g/h nach Berlin



Autor: C. Graupner

Neben dem beeindruckenden Besuch im Deutschen Bundestag bei den Abgeordneten des Kreises Minden Lübbecke konnten die beiden Klassen das Brandenburger Tor, das Holocaust Mahnmal und die Gedenkstätte Berliner Mauer besuchen. Daneben gab es einen Abstecher zum berühmten Ku'damm. Besonders beeindruckend war für alle Beteiligten die Dimension der Stadt Berlin und die vielfältigen Besichtigungsmöglichkeiten nicht nur im politischen Bereich - eine lohnende Ergänzung zum Politik Unterricht in der Schule.



### Der theaterpädagogische Tag der 5g – Starke Klasse



Am 1.2.2018 versammelte sich die Klasse 5g im Klassenraum der 5h. Frau Golcher, die Theaterpädagogin, hatte vor, mit uns zu arbeiten, damit wir Techniken des Theaters erlernen, die uns auch im Alltag helfen und uns zu einer starken Klasse machen.

Da Frau Golcher uns noch nicht kannte, spielten wir zunächst Kennenlernspiele. Nach den Spielen teilten wir Tagesdienste ein, die im Laufe des Tages zum Einsatz kamen.

An der Tafel erstellten wir einen Tagesplan; dazu las Frau Golcher uns die Themen der Theaterszenen vor. Wir teilten uns dann in Gruppen auf, in denen wir die stummen Bildszenen probten.

Danach spielten wir Spiele, mit denen wir Techniken des Theaterspielens erlernten, die uns beim Spielen unserer Szenen halfen. Dann wandelten wir die Stummszenen in „lebendige“, gesprochene Szenen um, die wir dann probten, um sie unseren Klassenlehrerinnen aufzuführen. Die Klasse schaute sich als Generalprobe alle Szenen an, bevor die Gäste kamen.

Als es dann so weit war und sich alle aufstellten, hörten wir Musik. In dieser Zeit kamen die Lehrerinnen in den Klassenraum und wa-

ren überrascht: Der Klassenraum hatte sich in ein Theater mit Bühne, Vorhang und Zuschauerplätzen (mit Ehrenplätzen für die Lehrerinnen) verwandelt.

Jede Gruppe führte ihre Szene auf und wurde mit donnerndem Applaus belohnt. Die Vorstellung war für alle ein voller Erfolg.

Gemeinsam verabschiedeten wir uns von Frau Golcher.

Das war ein toller Tag und wir sind eine starke Klasse!

Eure Klasse 5g



### DuG-Theaterworkshop



Ende April 2018 wurde für die WP-Kurse Darstellen und Gestalten ein Theaterworkshop von Akteuren der Gruppe „THEATERTOTAL“ aus Bochum angeboten, in dem die Schülerinnen und Schüler in die Welt des Theaters abtauchen konnten. Eine der drei Workshopleiter war Fiona Metje, eine ehemalige Schülerin der Verbundschule, die für ein Jahr bei THEATERTOTAL in Bochum mitarbeitet.



Mit insgesamt 14 Teilnehmern aus 3 verschiedenen Kursen startete der Kurs mit einer Kennenlernübung, bei der man sich eng zusammen stellt, die Arme hochhebt, die Augen schließt und dann zwei Hände festhält. Das Ziel der Übung war, sich zu „entknoten“, was trotz mehrerer Versuche nicht geklappt hat. Einige Übungen hatten mit dem Thema „Improvisieren“ zu tun, was das Lieblingsthema des 10. Jahrgangs ist. Anschließend machte man verschiedene Übungen mit einem Partner, bei denen man sich in die Augen gucken musste und versuchen sollte, sich

in den anderen hineinzusetzen, ihn zu einer passenden Musik zu führen und den nächsten Schritt schon im Voraus zu wissen. Zum Schluss haben zwei Leute die letzte Übung nochmal vor allen anderen vorgeführt.



Am Sonntag haben sich dann ein paar Lehrer und Schüler am Neuen Theater in Espelkamp getroffen und sich dort von der Theatergruppe „THEATERTOTAL“ den Shakespeare-Klassiker „Romeo und Julia“ angesehen. Dort wurden sie in eine andere Welt verführt und konnten die drei Personen, die den Workshop geleitet haben, in „Action“ sehen. Zum Ende der Vorstellung waren sich alle einig, dass es sehr lohnenswert war, sich das Stück anzugucken und somit auch ein toller Ausklang für diese zwei theaterreichen Tage.

Charlene Marie Lüttke



### Faust 1 - mal anders inszeniert

Faust 1 – ein Drama, welches jedem geläufig sein müsste, wurde aber nun von dem Ensemble des Westfälischen Landestheaters mit dem Schwerpunkt auf Farbmotivik inszeniert.



Seit Oktober 2017 beschäftigt sich unser Jahrgang, die Q1, mit dem Drama von Johann Wolfgang Goethe.

Nun hatten wir auch die Gelegenheit Faust nicht nur schwarz auf weiß lesen zu können, sondern auch hautnah ansehen zu dürfen. Das Drama thematisiert den Gelehrten Heinrich Faust, welcher über seine Grenzen hinaus denken will, um zu erfahren was die Welt im Innersten zusammenhält. In seiner Verzweiflung geht er einen Pakt mit dem Teufel Mephisto ein, welcher dazu dient, seinem Verlangen auf dem Grund zu gehen.

Die Theateraufführung am 9. Januar 2018 brachte bei uns Schülern verschiedene Meinungen zum Vorschein. Einige waren: „Das Drama hätte man besser umsetzen können.“ oder „Das Drama wurde ins lächerliche gezogen.“ sind nur einige Stimmen zum Theaterbesuch von Faust .

Mephisto und Faust haben in einer Szene mit Lichtschwertern gekämpft, wie man es sonst nur von Yoda und Luke Skywalker kennt und ein Dreierverhältnis von Mephisto, Faust und Fausts Geliebte, Gretchen hätte wohl an anderer Stelle mehr begeisterte Zuschauer gewonnen. Also ist es wirklich ein Drama welches ins lächerliche gezogen wurde oder doch einfach nur eine moderne Inszenierung mit künstlerischen Freiheiten? Auf jeden Fall haben viele Schülerinnen und Schüler das Drama auf der Bühne besser verstanden, als einfach nur daher gelesen. Somit ist die In-

szenerung von Gert Becker wohl eher ein niedrig gestellter Einstieg für uns Oberstufenschüler, als ein anspruchsvoller. Die sonst sehr ausführlich beschriebene Tragödie wurde vom Westfälischen Landestheater eher als Boulevardkomödie dargestellt – Zuneigung gestrichen, Pudel- Zimmer Szene in einen kleinen roten Luftballon verwandelt, Auerbachs Keller gestrichen, Osterspaziergang in der Verkürzung nicht wiederzuerkennen und der Walpurgisnachtstraum gestrichen.

Wie schon erwähnt, die Farbmotivik, spielte bei unserem Theaterbesuch eine große Rolle. Das bunte achtköpfige Ensemble, dominierte hierbei in blau (Faust und Wagner) und in rot (Mephisto, Hexe und Pudel). Die Farben halfen vielen von uns, das Drama besser zu verstehen, da die Farben die Charakterzüge der Figuren widerspiegeln. Farben spielten nicht nur bei dem Kostümen eine Rolle, sondern auch bei dem Bühnenbild. Das sonst eher einfach gehaltene Bühnenbild, wurde von einem Goethe Portrait in Pop Art Style geziert. So war es auch nicht verwunderlich, das ebenfalls Zitate von Goethe in der Darbietung nicht fehlen durften.



Ob es sich trotzdem lohnt Faust im Theater anzugucken? Von uns Schülern gibt es definitiv keine fünf Sterne für den Theaterbesuch, aber immerhin haben wir nun ein besseres Verständnis von der Tragödie, trotz fehlender oder veränderter Szenen, fehlender Ernsthaftigkeit an der richtigen Stelle und einer Ansammlung von misslungenen Komödienbeiträgen.

Verfasst von Lisa Ehlebracht, Lea Marie Fabig und Joline Thielking

Fotos: Volker Beushausen

### Bio LK der Q1 nimmt Fleisch unter die „Lupe“

Am 01.03.2018 konnten wir aus dem Biologie Leistungskurs (Q1) unser im Unterricht angeeignetes Wissen über Genetik auch endlich mal anwenden!



In der Universität Bielefeld, insbesondere im Teutolab, hatten wir die Chance dazu. Jeder von uns, der in den letzten Jahren ein bisschen auf die Medien geachtet hat, hat sicherlich auch von dem Pferdefleisch Skandal gehört. Bei diesem war anstatt dem angegebenen Rindfleisch auf einmal Pferdefleisch in einigen Lasagnen gelandet. Um genau das rauszufinden, also was genau für ein Fleisch in unserem Essen enthalten ist, gibt es in der Genetik einige Verfahren. Genau diese durften wir bei unserem Besuch in der Uni auch einmal selbst durchführen. Zu Beginn bekam zuerst jeder seinen eigenen weißen Kittel im Labor und wir bildeten Zweierteams sodass jeder einen Laborpartner hatte. Jedes Team hatte seinen eigenen Computer, auf dem wir die Powerpointpräsentation der uns an diesem Tag begleitenden Fachfrauen mitverfolgen konnten. Auf diesem Weg wurden wir den ganzen Tag durch die verschiedenen Verfahren der DNA Analyse geführt. Bevor es an den eigentlichen Versuch ging, übten wir zuerst das korrekte Pipettieren, was wirklich schwerer ist als es sich anhört! Um uns auch in der Theorie zu fordern gab es zwischendurch ein Quiz. Aber nun zurück zu unserer Untersuchung der DNA: Vielleicht sagt euch ja die PCR-Methode etwas. Bei dieser ist es das Ziel einen DNA-Abschnitt zu vervielfältigen um danach eine ausreichende Menge Genmaterial für weitere Untersuchungen zu erhalten. Eine dieser Untersuchungen nennt

sich Gelelektrophorese. Wie der Name schon verrät hat dieser Vorgang tatsächlich etwas mit einem ganz speziellen Gel, nämlich dem Agarose-Gel, und Elektrizität zu tun. Es basiert auf dem Prinzip elektrisch geladener Moleküle. Dieses Phänomen wird bei der Gelelektrophorese ausgenutzt, denn man füllt die bei der PCR vervielfachten zu untersuchenden DNA-Abschnitte in Taschen in dem Agarose-Gel. Davor wurden sie jedoch noch markiert um auch etwas sehen zu können. Dieses Gel befindet sich in einer alkalischen Lösung und am Ende dieser Form, in dem sich diese Materialien befinden, sind ein positiver Pol und ein negativer angeschlossen.



Leicht negativ geladene Fragmente der DNA werden also durch die positive Ladung zur anderen Seite gezogen, dadurch wird das Bandenmuster, welches jeder DNA-Abschnitt vorzuweisen hat, gestreckt. Da das Agarose-Gel schwammartig aufgebaut ist brauchen lange Fragmente länger um durch dieses durch zu gelangen und es ergibt sich ein eindeutiges Muster. Ausgewertet wird diese unter einem UV-Licht um auch die Muster sehen zu können. Nun kann man die verschiedenen Muster, die sich aus dem verschiedenen Fleisch entstanden sind, untereinander vergleichen. So kann man also verschiedene Fleischsorten unterscheiden. Wie ihr also seht, ist dieses Verfahren unglaublich nützlich, wenn man sich unsicher ist was man da so zu sich nimmt. Insgesamt war es also ein sehr spannender und interessanter Tag, der auch für die weiteren Stufen sehr empfehlenswert ist!

Autorin: Harriet Hübel

### Berufsorientierungstage am 31. Januar und 1. Februar 2018



#### Harting

Die Firma Harting betreibt in Espelkamp ein modernes Ausbildungszentrum. Luca Baltruschat, Abiturient des Jahrgangs 2017 an unserer Schule, absolviert bei der Firma Harting ein duales Studium. Er informierte unsere Schüler und Schülerinnen über den Ablauf eines solchen Studiums.

#### Akademie für Gesundheitsberufe

Die Akademie für Gesundheitsberufe in Minden bot eine Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase der Verbundschule Hille an. Sie ist ein Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe. Die Veranstaltung sollte den 16 interessierten Schülerinnen einen Einblick in die verschiedenen Berufe, die man an der Akademie erlernen kann, bringen und ihnen ihre spätere Berufswahl erleichtern.

#### Gauselmann

Auf Schloss Benkhausen präsentierten Auszubildende der Firma Gauselmann folgende Berufe: Industriekaufmann/-frau, Fachkraft für Lagerlogistik; Elektroniker für Geräte und Systeme; Fachinformatiker/in. Außerdem informierten Studenten über das Bachelor-Studium der Fachrichtungen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Ebenfalls wurden Teilaufgaben aus dem Berufseignungstest bearbeitet. Zum Ende stand noch der Besuch des Automatenmuseums auf dem Programm.



In einem Lern-Parcours konnten unsere Schüler und Schülerinnen u.a. erste Erfahrungen im Programmieren sammeln bzw. ihr räumliches Denken schulen.

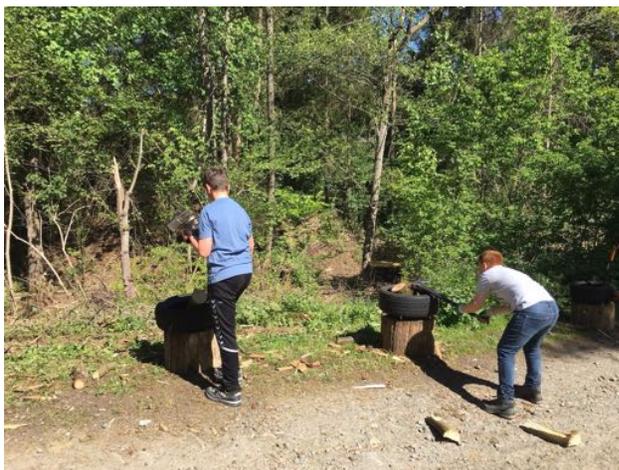


Autoren: J. Jürgens, U. Schwentker u. H. Haake

## Ringelstein



Am ersten Tag sind wir vormittags angekommen. Danach wurden wir im Haus und draußen rumgeführt. Anschließend hatten wir erst einmal Freizeit. Nach der Freizeit gab es Mittagessen und zum Nachtisch Eis. Manche sind mit Reimund, einem Imker, zu ein paar Bienenstöcken gefahren und haben ein neues Bienenvolk gegründet. Der Rest war im Wald und hat Mammutbäume gepflanzt und den Boden um die kleinen Fichten und Tannen festgetreten. Dort haben wir eine 104m hohe Douglasie gesehen. Außerdem wurde uns etwas über den Borkenkäfer erzählt und einer dieser Käfer wurde uns auch gezeigt. Wir konnten sogar auf einen Hochsitz gehen. Leider haben wir keine Tiere entdeckt. Danach hatten wir wieder Freizeit. Nach der Freizeit gab es Abendbrot und dann hatten wir Unterricht, in dem wir angefangen haben, unsere Trailer und kleinen Filmen zu erstellen. Um



22:00 Uhr war Nachtruhe.

Am zweiten Tag gab es erst einmal Frühstück. Nach dem Frühstück hatten wir Unterricht, in dem Förster Nolte, der das

Jugendwaldheim leitet, uns die verschiedenen Wurzelarten skizziert und erklärt hat. Dann waren manche Holzhacken und andere haben einen Zaun um die Nadelbäume gebaut, denen wir am Tag zuvor geholfen haben. Danach haben wir wieder Mittag gegessen und es gab Pizza und zum Nachtisch leckeren Pudding. Nach dem Essen hatten wir wieder Freizeit in der wir z.B. Tischtennis oder Gesellschaftsspiele gespielt oder gekickert haben. In der Zeit konnten wir auch an den Trailern und den Filmen weiter arbeiten. Dann war wieder eine Gruppe mit bei den Bienenvölkern und es wurde wieder ein neues Volk gegründet. Außerdem wurde an den Zäunen weiter gebaut und es wurde auch wieder Holz gehackt. Am Abend gab es auch noch ein Lagerfeuer, an dem wir Marshmallows und



Würstchen gegessen haben.

Am dritten Tag gab es das letzte Mal Frühstück. Außerdem hatten wir noch kurz Unterricht. Dann hatten wir Zeit unsere Koffer zu packen. Danach haben wir uns draußen getroffen und wurden in Teams aufgeteilt und haben einen Wettbewerb veranstaltet. Es gab Stationen wie z.B. eine Brücke bauen, Mikado, Mini Bowling, ein Steckhaus bauen, sägen und noch viele andere Sachen. Zum Schluss fand noch die Siegerehrung statt. Die Gruppe „Gucci Gang“ hat gewonnen. Danach hieß es auch schon Abschied nehmen und wir sind wieder nach Hause gefahren.

Insgesamt war Ringelstein ein voller Erfolg und es hat uns allen gut gefallen.

Von Nele Sander, Sina Hauschke und Hannah Kleine

## Projekte und Exkursionen

### Der Geschichtsausflug der 9g und 9h zur Gedenkstätte Wewelsburg

„Wewelsburg“ - vielleicht habt ihr ja schon mal davon gehört? Dieses „burgähnliche Renaissanceschloss“ ist heutzutage sowohl eine Erinnerungs- und Gedenkstätte als auch eine Jugendherberge in Büren, die die Klassen 9g und 9h mit ihren Geschichtslehrern am 13.06.2018 besucht haben.

Zur Zeit des Nationalsozialismus wurde es vom Reichsführer der SS, Heinrich Himmler, gekauft; zu Anfang sollte es eine Schulungsstätte für SS-Führer werden, aber ab Kriegsbeginn wurde daraus ein Versammlungsort für die SS-Gruppenführer.



Im nahegelegenen Konzentrationslager Niederhagen, dessen ehemaligen Platz wir besichtigt haben, kamen 1285 Menschen ums Leben. Mittlerweile befindet sich dort eine ganz normale Siedlung, weshalb es schwer ist sich vorzustellen, dass dort mal so grausame Dinge passiert sind. Nur das dort errichtete Mahnmal und die teilweise erhaltenen Gebäude erinnern an dieses dunkle Kapitel der deutschen Vergangenheit. Obendrein mussten die Häftlinge bei dem Ausbau der Wewelsburg unter unmenschlichen Bedingungen nahezu unmögliche Pläne der Nationalsozialisten verwirklichen, ein Teil davon war eine über neun Meter tiefe Gruft.



Beim Abschluss dieses Ausfluges waren wir nicht nur recht gedankenverloren, sondern vor allem auch fassungslos und erschüttert. Denn auch wenn wir schon vor diesem Ausflug viel darüber wussten, wurde uns an diesem Tag noch einmal vor Augen geführt, welche grausamen Dinge zur damaligen Zeit geschehen sind.

Malin Golnik, Susanna Wall (9h)



### Klassenfahrt der 10d nach Berlin

Am 15.09.17 ging es für die Schüler der 10d und die Lehrkräfte Frau Bleckmann und Herrn Conradi auf nach Berlin. Die Fahrt verlief gut und alle kamen gesund an. Nachdem wir alle im Hostel waren und unsere Betten bezogen hatten, ging es auch schon wieder weiter. Unser erster Programmpunkt hieß: „Wir entdecken Berlin auf Schienen“ und das taten wir auch – mit zwei Stadtführern, waschechten Berlinern, von denen wir auch etwas Berlinerisch als Einstieg lernten. Wir fuhrten mit der Straßen- und U-Bahn hin und her und sahen schon mal die ersten besonderen Dinge, wie zum Beispiel das Brandenburger Tor.



Am Montag war der anstrengendste Tag. Wir mussten sehr früh aufstehen, was den meisten gar nicht passte. Es hieß für uns: Auf ins Paul-Löbe-Haus im Regierungsviertel, das Gebäude, in dem sich viele Sitzungssäle und Büros von Bundestagsabgeordneten befinden. Nachdem wir das Paul-Löbe-Haus besichtigt hatten und uns in der Bundestagskuppel aufhalten konnten, wo wir eine atemberaubende Aussicht hatten, stand ein politisches Planspiel auf dem Programm. Wir sollten bei diesem Spiel ein Gesetz durchbringen. Anschließend aßen wir noch in der Kantine der Politiker zu Mittag. Dann ging es für uns nach nebenan ins Kanzleramt, wo das Büro von Angela Merkel ist. Zwar durften wir nicht ins Büro von ihr hineingehen, aber trotzdem sahen wir viele interessante Dinge und erhielten einen Eindruck davon, wie der Arbeitsalltag von Politikern aussieht. Abends ging es dann ins Kino, allerdings war der Tag so anstrengend, dass die Hälfte einschief – kein Wunder, denn im Zoopalast Berlin sind die Sitze auch ziemlich gemütlich.



Am Dienstag besichtigten wir die Gedenkstätte Hohenschönhausen. Die Besichtigung des ehemaligen Stasi-Gefängnisses war zwar nicht lang, allerdings war es sehr emotional. Anschließend hatten wir sechs Stunden Freizeit, die von den meisten für weitere Entdeckungen oder zum Shoppen genutzt wurde. Abends gingen wir alle noch in die Show „The One“.

Unser letzter Tag in Berlin war der Mittwoch. Nach dem Frühstück sind wir wieder ins Paul-Löbe-Haus gegangen. Dort hatten wir eigentlich ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten unsere Kreises, Herrn Post. Leider war dieser verhindert, daher übernahm seine Assistentin Frau Kahlbaum den Termin. Das Gespräch mit ihr war sehr informativ und wir durften viele Fragen zu den Aufgaben und dem Tagesablauf eines Abgeordneten stellen. Im Anschluss hatten wir alle erneut Freizeit. Am späten Nachmittag trafen wir uns wieder und gingen zum Bundesrat, wo ein weiteres Rollenspiel für uns vorbereitet wurde. Wir durften nämlich die Vertreter von den einzelnen Ländern spielen und ein Gesetz diskutieren. Um unsere Klassenfahrt abzurunden, gingen wir noch alle Pizza essen und bowlen. Am Donnerstag hieß es dann „Auf Wiedersehen Berlin!“. Um ca. 13 Uhr waren wir alle wieder in Minden – „kaputt“ und glücklich. Das Wetter spielte die ganze Woche über mit und die Schüler und Lehrer hatte eine schöne Zeit!

Autorin: Alicia S., 10d

### Heute berichten wir euch von unserem Tag im Moor

Als erstes sind wir von der Schule aus bis zur Kanalbrücke am Moorparkplatz gewandert. Dort lernten wir Sascha Traue von der biologischen Station Minden kennen. Nachdem wir unsere gute Laune weitergegeben hatten, mussten wir abgestorbene Pflanzenteile oder andere Dinge suchen. Wir fanden einen Moorschnurrbart, ein Moorhexenstein, ein Stück vom Horn eines Mooreinhornes, ein halbes Moorportal und die Dirigentenstäbe des Moorvogels, die uns als Eintrittskarte vorbei an den Moorwächterinnen Einlass ins Moor gewährten.



Wusstest ihr eigentlich schon, dass hier früher in dem heutigen Moor die Weser entlang floss? Das stellten wir in unserem Moortheater nach.

Kurze Zeit später sind wir beim Torfstich angekommen. Sascha erzählte uns, dass in ca. 90 Prozent der Blumenerde, die wir kaufen, Torf enthalten ist. Deshalb achtet darauf, niemals Blumenerde, in der Torf enthalten ist, zu kaufen, da sonst das Moor bald verschwindet. Unsere Frühstückspause verbrachten wir an der Matschgrube. Doch einige konnten es kaum erwarten und rannten sofort hinein. Nicht nur wir hatten dort Spaß, sondern auch unsere Haut, da der Matsch sie samtig weich macht.

Nach dieser Stärkung und Beautykur gingen wir weiter an einen schönen Platz, an dem Sascha uns den naturgeschützten Sonnentau vorstellte. Diese Pflanze ist ganz besonders, da sie mit klebrigen Tropfen, der wie Morgentau aussieht, auf heimtückische Weise kleine Insekten, die an ihr trinken wollen, festklebt und sie verspeist. Zum Glück sind wir als Futter zu groß.

Anschließend machten wir eine saure Erfahrung. Mit speziellem Papier machten wir eine Analyse von Moor- und Leitungswasser. Das Ergebnis: Das Moorwasser ist sehr sauer, so sauer wie eine Zitrone und, stellt euch vor, Cola! Eine willkommene Erfrischung gab es am Kiosk am Kanal. Dort kauften sich die meisten ein Eis am Stiel mit integrierter Wasserspritze, was dazu führte, dass wir uns eine heiße, äh kühlende Wasserschlacht lieferten. Danach haben wir etwas für den Naturschutz getan. Da Birken dem Moor das Wasser entziehen und es so austrocknen, durften wir insgesamt 21 Birken ziehen. Das darf man allerdings nur mit dem Moorführer tun, da das Moor als Naturschutzgebiet nur auf den Wegen betreten werden darf.

Auf dem Weg zum Moorhus verwandelte sich Sascha in ein wildgewordenes Wildschwein, das uns verfolgte und vor dem wir durch eine hohle Gasse flüchten mussten.

Zur Mittagszeit erreichten wir dann glücklicherweise alle das Moorhus und verabschiedeten uns von Sascha und begrüßten Julia, unsere Moorhusexpertin. Nach einer kleinen Mittagspause erlebten wir einen Tag im Moor in früheren Zeiten in Form einer Staffel, bei der wir Teamaufgaben lösen mussten.

Leider war der Tag dann schon vorbei und alle fuhren glücklich nach Hause.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei Sascha und den Mitarbeiterinnen des Moorhus'!

Autoren: Die Schüler der 5g

### Kursfahrt Tirol/ Imst



Vom 14. bis zum 19. Oktober verbrachten sport- und naturbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Q2) eine aktive Zeit in Österreich. Organisiert wurde die Fahrt von den Beratungslehrern Klaus Prunsche und Jo-



na Hußmann.

Die stets aktive und herausfordernde Programmgestaltung in der malerischen Alpenlandschaft sorgte bei bestem Wetter für gute Laune und wunderbare Eindrücke, die in Erinnerung bleiben werden. Auf dem Programm standen neben Bergwandern, Mountainbiken, Rafting, Canyoning und Bouldern auch Ausflüge nach Imst, Innsbruck und in die Rosen-



gartenschlucht.

Wir wurden im Hotel "Alpenblick" sehr herzlich aufgenommen und gut gepflegt. Nach den aktiven und erlebnisreichen Tagen waren die abendlichen Drei-Gänge-Menüs, die die Betreiberin Manuela und ihr Team zauberten,



ein köstlicher Tagesabschluss.

Bei den vielen Aktivitäten entstand ein kurzer Film, der einen kleinen Einblick in die abwechslungsreiche Fahrt gibt. Abschließend kann man sagen, dass die letzte gemeinsame Schulfahrt gelungen war und wohl jeder, trotz Muskelkater und Blessuren, viel Spaß gehabt hat. Vielen Dank an unsere Begleiterin Ann-Kathrin Uhlig und unseren Busfahrer Klaus Münnichow für die sehr angenehme und sichere Fahrt.

Autor: J. Hußmann



Auf der Schulhomepage ist das passende Video zu unserer Fahrt zu finden.

### Barcelona 2017

Nach monatelanger Planung ging unsere Reise am Montagmorgen mit 40 Personen (und Frau Laumann und Herrn Leue als Begleitung) endlich los. Unser erstes Ziel war der Flughafen in Hannover, den wir auch ohne Probleme erreicht haben. Danach ging es weiter nach Barcelona. Dort angekommen machten wir uns auf den Weg zu unserem Hostel, was sich als schwieriger als gedacht erwies. Nach 3 Stunden, gefühlten tausend Treppen und einigen Missverständnissen über die richtige U-Bahn Linie, kamen wir endlich an. Leider ohne Herrn Leue, der sich noch bei der Polizei um sein Portemonnaie sorgte. Doch die ganze Erschöpfung war verflogen, als wir unser wunderschönes Hostel, die Zimmer und vor allem den Pool sahen. Den Abend durften wir dann verbringen, wie wir wollten.



Am Dienstag ging es zur Sagrada Familia. Diesmal war die U-Bahn Fahrt nicht das Problem, sondern der Weg von der U-Bahn zur Kirche, auf dem Frau Laumann uns mit 40 Leuten durch ein Gebüsch lotste. Die Führung in der Sagrada Familia hat manche mehr, manche weniger interessiert. Doch insgesamt war die Kirche sehr schön anzusehen und auf jeden Fall einen Besuch wert.

Nach der Führung haben wir in Gruppen eine Stadtrallye gemacht, bei der sich sogar die meisten beteiligt haben. Da sich fast alle Fragen mit schönen und interessanten Orten, wie z.B. La Rambla oder dem Strand verbinden ließen, verbrachten alle einen tollen Nachmittag bei gutem Wetter in Barcelona. Abends fuhren wir mit allen zum Strand, wo wir in Gruppen Essen gehen durften.

Auch am nächsten Tag war das Wetter wieder

gnädig mit uns. Wir machten uns auf den langen, beschwerlichen Weg, den Montjuic hinauf, zum Poble Espanol. Dort angekommen, mussten wir uns erstmal erholen und genießen die Aussicht über die Stadt. Danach machten wir noch einen Abstecher zum Nationalmuseum, bei dem es ebenfalls eine schöne Aussicht über Barcelona gab. Im Anschluss hatten wir wieder Freizeit, die auf unterschiedliche Weise genutzt wurde. Manche sind shoppen, manche auf Sightseeing-Tour gegangen und andere nutzten die Zeit, um Schlaf nachzuholen.

Der Donnerstag war, im Gegenteil zum Rest der Woche, ein regnerischer Tag. Dennoch fuhren wir am Nachmittag, leider nur noch mit 27 Mann, zur Führung und Sektverkostung bei Freixenet. Nach der 40-minütigen Zugfahrt wurden wir freundlich empfangen, durch die Anlage geführt und durften zum Schluss den katalanischen Sekt selbst probieren.

Am letzten Tag wurden wir glücklicherweise von einem Bus zum Flughafen chauffiert, wodurch sich weitere Schwierigkeiten und Verzögerungen vermeiden ließen. Auch die weitere Heimreise verlief ohne Probleme, sodass wir ungefähr um halb acht wieder in Hille eintrafen.



Insgesamt war es eine sehr schöne Abschlussfahrt, auf der jeder seine persönlichen Highlights hatte. Aufgrund anfänglicher Bedenken über die heikle politische Situation in Katalonien, waren wir erleichtert, dass alle wieder gesund und munter in Hille ankamen.

Von Sophie Seipp, Sophie Pohlmann und Ali-da Budde

### Skifahrt Silian (26.01. - 3.2.18)

#### Spezialisten auf schwarzen Pisten

... mit diesem selbst gewählten Motto hatten die Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille den Mund natürlich ordentlich voll genommen, bedenkt man doch, dass fast alle von ihnen vor dieser Fahrt noch nie auf den Brettern gestanden haben.



Nach ersten Spielchen im weißen Element ging es am Sonntag zum ersten Mal auf die Berge im Hochpustertal (Osttirol). Dort erwarteten uns perfekte Pistenbedingungen: 1,50m Schnee und Kaiserwetter für die ersten Tage. Durch die Begleitung der vier Skilehrer Frau Bedemann, Herr Hußmann, Herr Schubert und Herr Grumbach konnte die Betreuung angemessen großer Leistungsgruppen gewährleistet werden. Je nach individuellem Fortschritt war ein Wechsel natürlich jederzeit möglich. Dabei standen über die gesamte Woche hinweg immer wieder verschiedene Dinge auf dem Tagesplan: Technikverbesserung, Erfahrungen auf Pisten mit unterschiedlichem Anspruch sammeln oder Formationsfahrten. Pizza und Pommes... alles war dabei!

Das Erlernte konnten alle Skihasen besonders in den letzten beiden Tagen unter Beweis stellen: Es gab insgesamt einen halben Meter Neuschnee und die Sicht war ziemlich eingeschränkt. Nur unter Anleitung und besonders konzentriert, haben alle die verschiedensten Hänge bewältigt. Gut, die waren jetzt nicht immer "schwarz" gekennzeichnet, aber Spezialisten hatten wir auf jeder Piste:

Das Rahmenprogramm während der Fahrt war für die meisten Hiller wirklich außerge-

wöhnlich: neben der Teilnahme an einem Snow-Happening mit Schlitten und Reifen für die Abfahrten, ging es auch zum Eisstockschießen. Dabei wurden zahlreiche Jungtalente entdeckt, die zum Teil sogar die Lehrer alt aussehen ließen. Da so eine Fahrt auch anstrengend ist, gab es auch ruhigere Angebote, wie zum Beispiel einen Film- und einen Spieleabend im Hotel.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei dem Team unserer Pension "Schwarzer Adler" bedanken, vor allem beim Hausverwalter Jan, der uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand.

Am letzten Abend besuchten uns pünktlich zur Skitaufe die Schneegeister und nahmen die Neulinge offiziell in den Stand der Skifahrer auf. Natürlich haben die Geister in der gesamten Woche über die Pistenneulinge Sillians gewacht und teilten den Hiller Flachlandtirolern am letzten Abend ihre gewonnenen Erkenntnisse mit.

Alles in allem war es sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Teamer eine tolle Woche ganz ohne Schimpfen und Nörgeln. Alle haben sich sehr diszipliniert verhalten und hatten eine Menge Spaß auf der Skifahrt. Wir hatten wirklich eine schöne Zeit zusammen von der wir bestimmt noch lange erzählen werden.



Wer Interesse hat, sich für die nächste Skifahrt nach Sillian (01.02. - 09.02.) anzumelden, kann sich mit der Abgabe eines Formulars, das in Kürze in den Klassen 6 bis 9 der Gesamtschule und in den Klassen 6 bis 8 des Gymnasiums verteilt wird, bewerben.  
Autor: S. Schubert

### Abenteuer Ausland

Im Schuljahr 2016/17 erlebten einige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Verbandschule viel Neues und Spannendes:



Sie verbrachten ein halbes bzw. ganzes Jahr im Ausland und kehrten mit vielen neuen Eindrücken, Erlebnissen und neu entdeckten Talenten an unsere Schule zurück. In einem informellen Austausch mit interessierten Schülern der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 berichteten die Schülerinnen und Schüler von ihren Erfahrungen und zeigten stolz verschiedene Mitbringsel aus ihren Gastländern. Auch einige Lehrer waren anwesend. Zusätzlich zu den Schülerbeiträgen standen Frau Laumann und Frau Betz für Fragen aller Art zum Thema "Auslandsaufenthalte" Rede und Antwort. Was ist das Fazit einer solch langen Zeit weit weg von Zuhause? Man erlebt viele schöne Momente, hat aber auch Herausforderungen zu meistern, sind sich die Vortragenden einig.



"Man lernt die Sprache besonders gut vor Ort", betont Merle (Aufenthalt in Südafrika) und fügt mit einem Grinsen hinzu: "Zuerst

lernt man die Schimpfwörter." Fynn erzählt begeistert von seinem Jahr in einer amerikanischen Big Band, die er als "zweite Familie" erlebt hat, und Paul (ebenfalls Aufenthalt in den USA) avancierte innerhalb eines Jahres an seiner High School zu einem erfolgreichen Footballspieler. Lisa, die ihren Aufenthalt in Costa Rica verbrachte, berichtet, dass ihr die Zeit im Ausland bewusst gemacht habe, wie unnötig viele materielle Dinge seien. Schöne Erlebnisse und Erfahrungen zählen ihrer Meinung nach mehr als vieles Anderes.

Interessant ist es auch zu erfahren, dass man nicht nur in den ersten Wochen in einem fremden Land einen "kleinen Kulturschock" erleben kann, sondern dieser oftmals auch nach der Rückkehr in die Heimat auftritt, sind doch Tagesabläufe, Schule und Freizeitgestaltung im Ausland häufig ganz anders als in Deutschland.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Vortragenden Schülerinnen und Schülern für die persönlichen Einblicke in ihre Auslandsabenteuer und dafür, dass sie an diesem Informationsnachmittag ein bisschen "Fernweh" im Schulalltag versprüht haben.

Autorin: J. Bleckmann



### Q2-Studienfahrt in das Baltikum im Oktober 2017 (Tallinn – Riga)

„Der Weg ist das Ziel“ – so lautete vermutlich das Motto der Kulturstufenfahrt unseres Jahrgangs vom 16. Bis zum 20. Oktober 2017. In nur fünf Tagen legten die rund 40 Schülerinnen und Schüler unter der Begleitung von Frau Borges und Frau Dammann mehrere hundert Kilometer mit Bus, Fähre und Flugzeug zurück und sahen Schweden und die baltischen Länder Estland und Lettland mit ihren Hauptstädten Tallinn und Riga.

Alles begann an einem kühlen Herbstmorgen in Hille. Als erster von vielen Busfahrern auf der Reise transportiert uns Lunas Vater durch Stau und stockenden Verkehr sicher zum Flughafen Köln Bonn. Trotz schlafender LKW-Fahrer und dem ein oder anderem McDonald´s-Stopp kommen wir pünktlich zum Einchecken an, was natürlich problemlos abläuft, da unsere überaus kompetente und (über-) motivierte Fahrtleitung Frau Dammann schon von zu Hause in stundenlanger Kleinstarbeit jeden einzelnen registriert hat. Also rein in den Flieger. Doch nicht so schnell! Erst müssen sich einige Gruppenmitglieder gefährlicher Gegenstände wie Brotmesser oder Acrylfarbe an der Sicherheitskontrolle entledigen.



Der Flug ist wirklich kurz und schmerzlos, doch so auch der „Aufenthalt“ in Stockholm. Das Wetter ist zwar schön, doch von der Stadt sehen wir nichts, es geht sofort in den Bus zum Fährhafen. Die Fähre ist groß, doch die Kabinen sind es nicht. Zu dritt oder zu viert quetschen sich die Verbundschüler in die winzigen Zimmer und können sich kaum bewegen. Doch der Rest des Schiffes bietet viel Platz zum Laufen und Essen und Trinken



und Tanzen – mit irgendwelchen fremden Mitreisenden. Schnell werden neue Bekanntschaften gemacht. Am nächsten Morgen läuft die „Baltic Queen“ also in Tallin, Estland ein. Der Fußmarsch um Hotel ist lang, doch es lohnt sich. Im 4-Sterne-Hotel ist die Enge der Schiffskabinen schnell vergessen. Aber für Entspannung ist kaum Zeit, wir sind schließlich der Kultur wegen hier. Also auf zur Stadtführung in den historischen Kern der 400.000-Einwohner-Metropole. Doch bei diesem starken Regen lassen sich die gut erhaltene Stadtmauer, die zahlreichen alten Gebäude, Plätze und Gassen und das unglaubliche Wissen der Touristenführerin kaum genießen. Da hilft schließlich nur essen, shoppen oder saunieren.

Tags darauf werden wir von einem Reisebus abgeholt. Ob es unser Bus ist, weiß man nicht genau, doch mit Händen und Füßen und ein paar Brocken Deutsch vermittelt uns der Fahrer, dass er eine Schülergruppe nach Riga über den Gauja-Nationalpark bringen soll. Klingt nach uns. Leider waren wir nicht gemeint. Falsches Programm, falscher Ort, falsche Uhrzeit, falsche Reisegruppe? Naja, aber trotzdem immerhin Kultur. Also erkunden wir auf eigene Faust eine mittelalterliche Burg mitten in Lettlands Wildnis. Wieder im Bus vergeht die Zeit recht schnell, denn die Oberstufenschüler haben eine schöne Beschäftigung wiederentdeckt und spielen die ein oder andere Runde Werwolf. Mehrere Stunden lang, ohne Unterbrechung, obwohl es den Unbeteiligten schon zum Hals raushängt ob Josie schon wieder Werwolf ist oder

### Q2-Studienfahrt in das Baltikum im Oktober 2017 (Tallinn – Riga)



nicht.

Nach Tallinns Luxus erwartet uns in Riga dann ein kleiner Schock: die Hälfte der Hotelzimmer ist noch nicht geputzt und die es sind, sind auch nicht wirklich sauber. Solidarisch nehmen die mit akzeptablen Zimmern die auf, die vor Katzen, grölenden Amateur-Spotmannschaften, Messiehöhlen und Zigarettenstummeln in Toiletten fliehen müssen. Nach einem ebenso enttäuschenden Frühstück geht es wieder auf Sightseeing-Tour. Bei herrlichen Wetter werden wir im Bus und zu Fuß über Architektur, Kultur und Geschichte der größten Stadt des Baltikums informiert und lernen viel über berühmte Bauwerke und die politische und finanzielle Situation Lettlands. Dann geht es wieder in den Bus und ab zum Hafen. Als endlich auch jeder für den Rückflug online eingecheckt ist und wir ablegen, lassen sich die Schülerinnen und Schüler nicht mehr bremsen. Trotz der zahlreichen russischen und lettischen Jugendlichen, die einen Tagesausflug nach Schweden wohl dazu nutzen, um an Bord zu trinken und zu randalieren, haben alle ziemlich viel Spaß, zum



Beispiel in der Schiffsdisco der „Romantica“. Als wir am Morgen in Stockholm anlegen, hofft jeder darauf, von Schwedens Hauptstadt mehr als nur Straßen und Häfen zu sehen, doch das klappt nicht, schließlich müssen wir rechtzeitig am Arlanda-Airport sein. Diesmal läuft die Sicherheitskontrolle leichter ab, alle schaffen es unversehrt, sogar Anjas Schneekugeln. Zurück in Köln Bonn geht es dann für alle wirklich das letzte Mal in den Bus auf dieser wahnsinnig anstrengenden, informativen, zusammenschweißenden und lustigen Kursfahrt, die uns allen lange im Gedächtnis bleiben wird.



Au  
tor  
Ja  
ne  
Wi  
te-  
m  
ei-



in:  
n-  
t-  
er

### Mein Auslandsaufenthalt in Norwegen

Ich kam am 6. Januar um 22:24 Uhr am Stavanger Flughafen an und nach einiger Wartezeit auf mein Gepäck erreichte ich die Eingangshalle um 22:49 Uhr. Dort wartete bereits meine Gastfamilie auf mich und wir standen uns zum ersten Mal von Angesicht zu Angesicht gegenüber. Sie vermutlich um die dreißig, sportlich, er ungefähr im selben Alter, durchtrainiert und im Anzug mit Namensschild. Dazu die beiden Kinder Magnus und Thor, beide 5 Jahre alt und ganz im Fangenspielen vertieft. Ich hatte mir auf dem Flug einige Sätze zurecht gelegt, aber als Tron, mein Gastvater, zu sprechen begann, kam bei mir erstmal gar nichts an.



Das wurde aber schon nach wenigen Minuten besser, denn wie ich später noch stärker bemerkte, sprechen sie in Stavanger Norwegisch mit einem doch nicht zu unterschätzenden Akzent. Wir gingen zum Auto, einem schwarzen Volkswagen, und zunehmend realisierte ich: Ich war jetzt wirklich in einem anderen Land und würde es für die nächsten sechs Monate mein Zuhause nennen. Ich war noch nie so lange von meiner Familie getrennt gewesen und ich würde mich allen Herausforderungen fast gänzlich alleine stellen müssen, ohne die Möglichkeit zu haben, jemanden aus Deutschland um Rat fragen zu können. Ich wusste ja, worauf ich mich einlasse, als ich mich für das Auslandsprogramm bewarb, aber sich einer Sache bewusst zu sein und sie zu erleben sind zwei sehr verschiedene Dinge.

Die Unterschiede zu Deutschland fallen einem nicht gleich auf, natürlich gibt es die großen

wie die Sprache und die Autos auf den Straßen, aber die kleinen, die wirklich wichtigen, die fallen einem erst sehr viel später auf. Wie viel soziale Interaktion hier gewürdigt wird, das fiel mir zum Beispiel erst nach zwei Monaten auf, als meine Gastmutter eines Abends auf mich zukam und mich fragte, warum ich sie nicht mögen würde. Ich war völlig perplex. Ich mochte sie ja, sie war nett und ich hatte mich immer sehr freundlich mit ihr unterhalten. Als ich sie fragte, stellte sich aber heraus, dass das tägliche Miteinander in Deutschland und Norwegen sehr verschieden ist: In Deutschland grüßt man sich kurz und fragt „Wie geht's?“ wenn man sich trifft, in Norwegen unter Freunden gilt das schon fast als Ignorieren. Ich hatte sie also aus ihrer Sicht konsequent für zwei Monate jedes Mal, wenn ich nach der Schule nach Hause kam, ignoriert. Aber nun, als die Sache ausgesprochen war, konnten wir die Situation endlich bereinigen und jetzt lachen wir darüber.

Mir ist im Laufe der letzten drei Monate klar geworden, dass Kommunikation wirklich das Allerwichtigste in solch neuen Situationen ist. Hätte mich meine Gastmutter nicht auf das Problem angesprochen, hätten wir es nicht bereinigen können. Deshalb kann ich jedem, dem sich wie mir die Chance bietet, in ein anderes Land zu reisen und das Leben dort zu erfahren, nur raten, diese Gelegenheit beim Schopf zu packen und auf sich selbst zu vertrauen.

Freundliche Grüße aus Norwegen,

Joshua



### Schüler treffen Schüler: 20-jähriges Jubiläum des Musikprojektes zwischen Hille, Brück und Tarnow

In der Nacht zum Montag, dem 4.6.2018 war es mal wieder so weit. Die Schüler der beiden Band- AGs und der Tanz AG unserer Schule machten sich gegen Mitternacht auf, um sich im polnischen Sankt Annaberg mit den Schülern unserer Partnerschulen aus Brück in Brandenburg und Tarnow in Polen zu treffen.



23 unserer Schülerinnen und Schüler, ganz gemischt von der fünften Klasse bis zur Q2, probten und übten viele Stunden, um dann gemeinsam ein tolles Konzert am Donnerstag, dem 7.6 auf die Beine zu stellen. Begleitet wurden sie von den Lehrern Michael Kleine-Besten und Anke Kopahs und Gerdfried Henneking, die tatkräftige Unterstützung eines ehemaligen Schülers unserer Schule bekamen. Oliver Rohlfing, der selber jahrelang als Schüler mitgefahren war, leistete vollen Einsatz und bereicherte die Fahrt durch seinen musikalischen Einsatz und seine tolle, offene Art. Und so übernahm er auch gemeinsam mit einer ehemaligen Schülerin aus Polen die Moderation des 90- minütigen Konzertes, das im Kulturzentrum in Tarnow stattfand.



Im anschließenden Festakt mit feudalem Essen und Bowling für die Kinder wurde das 20-

jährige Bestehen der Partnerschaft würdig gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler erhielten ein T-Shirt mit einem passenden Aufdruck und der Bürgermeister von Tarnow würdigte die Arbeit der Schüler und Lehrer mit dem Versprechen, nun auch die Schule in Tarnow mit neuen Instrumenten auszustatten.

Neben den vielen musikalischen Proben stand vor allem der Kontakt zwischen den Schülern der unterschiedlichen Schulen im Vordergrund. Und dies war bei den bestehenden Sprachproblemen am Anfang für alle nicht leicht. „Die ersten beiden Tage waren schon komisch“, hörte man immer wieder. Aber dass Musik bekanntlich Grenzen überwinden kann, wurde hier auch wieder einmal besonders deutlich. Nach einem gemeinsamen Ausflug nach Krakau und dem Besuch eines Silberbergwerkes war die Scheu der Schüler wie weggeblasen. Am letzten Abend, den alle gemeinsam am Lagerfeuer verbrachten, war nicht mehr zu erkennen, welcher Schule welche Schüler angehörten. Sie hatten sich bunt gemischt ums Feuer gruppiert, grillten Würstchen und sangen gemeinsam viele Lieder. So haben sich auch wieder viele neue Freundschaften unter den Schülern gebildet, die über die sozialen Medien auch grenzübergreifend gut weiter gehalten werden können. Dies ist in Zeiten von aufstrebendem Rechtspopulismus und Fremdenfeindlichkeit das beste Mittel, um Schülerinnen und Schüler die Vielfalt der Nationen als Bereicherung nahe zu bringen.

Autorin: A. Kopahs



### Englandfahrt nach Herne Bay und Eastbourne

Bei bestem Wetter und bester Laune haben sich auch dieses Jahr wieder 137 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 auf den Weg nach England gemacht. Nach einer längeren Fahrt mit dem Bus und der Fähre wurden die Schüler von ihren Gastfamilien in Herne Bay und Eastbourne herzlich in Empfang genommen und konnten auch gleich ihre Englischkenntnisse praktisch anwenden.



Die Fahrt war von einem abwechslungsreichen und interessanten Programm bestimmt: Wie jedes Jahr war das langersehnte Highlight ein Ausflug nach London mit einer Bootsfahrt auf der Themse, dem Besuch des London Eye, des Buckingham Palace und eines Aufenthaltes in Covent Garden, wo Straßenkünstler, kleine Boutiquen und Läden zum Verweilen einluden. Die Schüler lernten ebenso kleine Fischerdörfer, das britische Strandleben im Seebad Broadstairs und Dover Castle kennen. Ein besonders interessanter Programmpunkt war in diesem Jahr die Besichtigung eines Underground Hospitals in Dover, das als Krankenhaus in einem Bunker im Zweiten Weltkrieg angelegt wurde. Im idyllischen Canterbury erlebten die Schüler noch einen schönen Abschlussstag, besichtig-



ten die berühmte Kathedrale und ließen sich durch die kleinen Gassen treiben. Die Schülergruppe, die in Eastbourne untergebracht war, lernte die beliebte Stadt Brighton und das geschichtsträchtige Hastings näher kennen.



Alle Schüler und ihre begleitenden Lehrer genossen die Zeit in England sehr und reisten mit vielen bereichernden Erfahrungen und der Sonne im Gepäck zurück nach Hille.

Autorin: J. Bleckmann



### Paris vaut bien une messe!(Versailles – Paris-Fahrt 2018)

Paris vaut bien une messe! – Dieser Ausspruch Heinrich des IV. war die Lösung der Stadtrallye in Versailles, mit der die 51 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 9 gleich nach unserer 12-stündigen Busfahrt Versailles in kleinen Gruppen erkunden sollten.

Untergebracht waren die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen in Versailler Gastfamilien. Hier konnten sie ihr Französisch unter Beweis stellen und merkten, dass dies gar nicht so schwierig ist, wie sie dachten. Sie erhielten einen Einblick in das französische Familienleben. So lernten sie z.B., dass man viel länger am Abendbrottisch verweilt und das Frühstück dafür umso kürzer ist.



Für die Erkundung von Paris standen uns zwei Tage zur Verfügung. Zunächst fuhren wir auf die 59. Etage des Tour Montparnasse, dem einzigen Wolkenkratzer in Paris, von wo aus wir uns erst einmal einen beeindruckenden Überblick über die Stadt verschafften. Anschließend wurde in Kleingruppen auf den Marché d'Aligre für ein prächtiges Picknick eingekauft. Von Himbeeren über köstlichen Käse bis hin zu frischen Garnelen war alles dabei. Satt und zufrieden ging es weiter zum Centre Pompidou, diesem merkwürdigen Bauwerk mit blauen, gelben, grünen und gelben Röhren im Herzen von Paris. Im Forum les Halles gab es etwas Zeit zum Shoppen. Weiter ging es zum Musée du Louvre. Die Wasseranlagen um die Pyramide du Louvre herum lockten bei hohen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein zu einem erfrischenden Fußbad, aber das war leider verboten.

Für den nächsten Vormittag stand der Eiffelturm auf dem Programm. Die zahlreichen Verkäufer von Souvenir-Eiffeltürmen am Trocadéro strömten auf uns zu und haben sich freundlich mit unseren Schülerinnen und Schülern unterhalten, die schließlich hocherfreut über den Erwerb diverser Blech-Eiffeltürme waren. Im Anschluss wollten wir eigentlich zu Fuß die zweite Etage des Eiffelturms erklimmen. Doch an der Kasse war eine lange Schlange und ein Blick in unsere Gemeinschaftskasse reichte aus, um umzudisponieren und den deutlich weniger gefragten, weil teureren Fahrstuhl zu nehmen. Wie gut, dass die Schülerinnen und Schüler an den Elternsprechtagen so fleißig Crêpes und Kuchen verkauft haben! Der Blick über die Stadt war überwältigend!

Am Nachmittag erlebten wir auf dem Bateau Parisien eine Fahrt auf der Seine, von wo aus viele der aus dem Französischbuch bekannten Sehenswürdigkeiten bestaunt werden konnten. Als Souvenir dieses Erlebnisses nahmen Einige einen leichten Sonnenbrand mit. Zurück im Bus fuhren wir zum Montmartre im Norden der Stadt. Die Runde im 60 Personen-Reisebus um den Arc de Triomphe mit dem unüberschaubaren Verkehrschaos war spektakulär. Schließlich entdeckten wir die Basilika Sacré Coeur, die wir nach mühevolem Gang bergauf erreichten. Hier konnten wir auf der Place du Tertre zum letzten Mal Ausschau nach Souvenirs halten, eine Kugel Eis für sagenhafte 2,50 Euro schlecken, Portraitzeichner bei ihrer Arbeit beobachten und dann von der Sacré Coeur aus ein letztes Mal auf die faszinierende riesige Stadt Paris werfen. Die Besichtigung des Schlosses von Versailles mit seinen prunkvollen Sälen, u.a. dem weltberühmten Spiegelsaal und ein abschließender Spaziergang durch den herrlichen, riesigen Schlosspark waren der letzte Programmpunkt unserer Reise.

Schön war es! Auf die tolle Gruppe war trotz der Größe jederzeit Verlass und ich denke, wir hatten alle nicht nur viel Spaß sondern sind mit vielen unvergesslichen Eindrücken in unser kleines, beschauliches Hille zurückgekehrt.

Autorin: E. Betz

### Handball und Schule – wie geht das?

Die Verbundschule Hille wird in diesem Schuljahr von über 1400 Schülerinnen und Schülern besucht. Ihr gemeinsames Ziel ist das Erreichen eines möglichst guten Schulabschlusses. Neben dem Lernen „fürs Leben“ in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und vielen anderen mehr betreiben viele junge Menschen ein Hobby, das verbindet. Sie treiben Sport.

Die Zahl der Sportarten ist sehr vielfältig und geht weit über die bekannten Fußball, Handball und Leichtathletik hinaus.



Man kann seine Sportart als Freizeitbeschäftigung betreiben. Dann steht der Leistungsgedanke eher im Hintergrund und es ist in den meisten Fällen eine sehr entspannende und gesunde Sache. Möchte man seine Leistung in Training und Wettkampf stetig verbessern und im Vergleich mit anderen Einzelsportlern oder Mannschaften Siege einfahren, muss man eine ganz andere Vorgehensweise wählen.



Die Woche will gut strukturiert sein. Die festen Termine in der Familie, im Verein und in

der Schule müssen unter einen Hut gebracht werden. Die Übungszeiten für Schule und Sport dürfen nicht vernachlässigt werden. Wer an dieser Stelle falsch beraten wird oder sich nicht beraten lässt, stellt unter Umständen wichtige Weichen für seinen Lebensweg in das falsche Gleis.



Wer sich für den Weg „Erfolg durch Leistung“ entscheidet, weiß, wieviel Energie er kostet. Der eigene Körper und auch der Geist sind nicht unendlich belastbar. Aber eines gilt mit Sicherheit. Wer fleißig ist und Erfolge erzielt, egal auf welcher Ebene, der hat anderen Menschen etwas voraus, was das eigene Leben positiv prägt. Diese Prägung hat in einem nicht unbedeutenden Maß mit Bestätigung und Zufriedenheit zu tun.

Handball und Schule – das geht auf jeden Fall, wenn das gelingt, was bisher angesprochen wurde. Es reicht nicht, alles nur ein bisschen zu machen. Voller Einsatz ist angesagt. Das kann nur gelingen in ständiger Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Trainern. Es braucht Menschen, die vor allem dann da sind, wenn es mal nicht so läuft.

Auf dieser Grundlage haben wir an unserer Schule im Bereich Handball schon sehr viele schöne Momente erleben dürfen. Wir konnten die erfolgreiche Tradition der Hauptschule Hille mit Bezirksmeister- und Vizewestfalenmeistertiteln fortsetzen. Ich erinnere mich an ein D-Jugendfinale in den Anfangsjahren der Gesamtschule, das Hille in der damaligen „Höhle des Löwen“, im Besselgymnasium, für sich entschied.

# Sportliche Höhepunkte

## Handball und Schule – wie geht das?

Inzwischen ist die Verbundschule Hille in eine nicht nur gesunde, sondern auch erfolgreiche Konkurrenz zur Mindener Sportschule eingetreten. Auch die Schülerinnen und Schüler treten sehr fair gegeneinander auf, spielen sie doch oft in denselben Vereinen.



So fuhr die Verbundschule Hille in diesem Schuljahr das erste Mal als Vertreter unseres Bundeslandes Nordrhein-Westfalen mit den C-Mädchen und den C-Jungen mit zwei Teams zum Bundesfinale nach Berlin. Welch ein Erlebnis für die Spielerinnen und Spieler, die Eltern und die Fans und nicht zuletzt für uns Betreuer! Wo liegt Hille? In welchen Vereinen spielen eure Jungs und Mädchen? Ihr seid keine Sportschule? Viele solcher Fragen wurden an uns gerichtet, als die Jungs und die Mädchen Spiel nach Spiel für sich entschieden. Am Ende des hochklassigen Turniers durften sich die Verbundschulmädels zurecht die drittbeste deutsche Schulmannschaft nennen. Nur gegen die Siegerinnen aus Leipzig, der Sportschule Sachsens, wurde verloren.

Anlässlich der Siegerehrung am Freitagabend in der Max-Schmeling-Halle nahm unsere Kapitänin Michelle Hucke Urkunde und Pokal aus den Händen des National-Rechtsaußen Patrick Groetzki und des Bundestrainers Christian Prokop entgegen. Lasst uns in diesem Sinne weiterarbeiten, Leistung mit Haltung verbinden, an Niederlagen wachsen und weiterhin Erfolge nach Hille holen.

Die Fotos sollen den im Text erwähnten Bogen von 2004 bis heute ein wenig dokumentieren, können aber nur einen kleinen Ausschnitt der vielen Spiele und Erfolge zeigen.



Autor: Burkhard Bracht

### Schulsport-Wettkampf Hille gegen Hüllhorst – ein Klassiker wird 25

In diesem Jahr jährte sich ein Schulsport-Klassiker zum 25sten Mal: der Vergleichswettkampf Hille gegen Hüllhorst. Diese Veranstaltung ist immer ein Höhepunkt im sportlichen Schulleben der Verbundschule Hille und der Gesamtschule Hüllhorst. Insgesamt nehmen immer über 200 Schülerinnen und Schüler an den einzelnen Wettkämpfen teil, die im Wechsel in Hille bzw. in Hüllhorst



stattfinden.

Dieses Veranstaltungsformat wurde seinerzeit von den damaligen Sportlehrern Volker Scholz (Hille) und Peter Mehwald (Hüllhorst) ins Leben gerufen. Natürlich mussten seither einige Anpassungen im Ablauf vorgenommen werden. Dass es trotz schwieriger werdender Rahmenbedingungen bei den vielen zusätzlichen Aufgaben in der Schule immer noch stattfindet, zeigt den großen Erfolg des da-



maligen Konzepts.

Jede Jahrgangsstufe tritt in einer anderen Sportart gegeneinander an. Darunter sind die klassischen Sportspiele wie Fußball, Handball, Basketball und Volleyball, aber auch kuriose Wettbewerbe wie Flatterball-Weitwurf, Hal-

len-Biathlon und Frisbee-Brennball. Da das Endergebnis des Wettkampfes oft sehr knapp ausfällt und die beiden Schulen in etwa gleich stark sind, verlaufen die Spiele meistens sehr spannend und die Führung kann im Verlauf mehrmals wechseln. Die Siegerschule darf einen Wanderpokal mit nach Hause führen. Mindestens genauso wichtig wie Sieg oder Niederlage ist beiden Schulen aber die Pflege freundschaftlicher Kontakte, insbesondere zwischen den Sportlehrkräften. Man tauscht sich am Rande der Wettkämpfe über allgemeine schulsportliche Entwicklungen und Alltagsprobleme aus. Bei den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern wird nicht nur auf die sportliche Leistung geachtet, sondern auch auf faires Verhalten im und um die Wettkämpfe herum. Insofern hat dieser Wettkampftag auch eine wichtige pädagogische Aufgabe für die beiden beteiligten Schulen. Der Jubiläums-Wettkampf fand in diesem



Jahr vor heimischer Kulisse statt. Im Rahmen der Begrüßung wurden auch die beiden „Gründerväter“ Peter Mehwald und Volker Scholz geehrt, die sich über die Einladung sehr gefreut und Geschenke in Form von Fuß- und Volleybällen mitgebracht hatten.

Die beiden Flatterball-Wertungen zu Beginn der Wettkämpfe konnten die Teams aus Hille jeweils für sich entscheiden. Beim anschließenden Biathlon des 6. Jahrgangs erreichten die Mädchen ein Unentschieden, während die Jungen sich der etwas schnelleren und auch wufersicheren Auswahl aus Hüllhorst geschlagen geben mussten. Die Begegnung zum Frisbee-Brennball im Jahrgang 7 ging denkbar knapp aus: mit 48 zu 46 Punkten hatte die Mannschaft aus Hille hauchdünn die Nase

### Jahrgangsstufenturniere – ein Klassiker in neuem Gewand

Mit dem Volleyball-Turnier im Jahrgang 10 wurden am vergangenen Montag die beliebtesten Jahrgangsstufenturniere abgeschlossen. Seit vielen Jahren haben diese Turniere einen festen Platz im Schuljahr der Verbundschule Hille, in der Regel im Februar nach den Halbjahreszeugnissen. Bereits Wochen vorher üben und trainieren die Klassen im Sportunterricht und bereiten sich so auf ihre jeweiligen Turniere vor. Mit großer emotionaler Beteiligung werden Siege und Niederlagen erlebt, umarmen sich Schülerinnen und Schüler oder trösten sich gegenseitig. Der Jubel kennt keine Grenzen, wenn am Ende der Siegerpokal entgegengenommen werden kann. Auch bewährte Traditionen müssen sich ver-



änderten Bedingungen anpassen. Deshalb wurden in diesem Jahr einige Neuerungen im Ablauf eingeführt. In den Jahrgängen 5 – 7 treten ganze Klassen in unterschiedlichen Parteiballspielen gegeneinander an. In den Jahrgängen 8 – 10 können sich in Eigenregie Mannschaften aus den Klassen heraus oder übergreifend zusammenfinden und dann in klassischen Sportspielen das Turnier bestreiten.

#### Übersicht über die Turniere:

Jahrgang 5: Völkerball  
Jahrgang 6: Sechserball  
Jahrgang 7: Dietrich  
Jahrgang 8: Fußball  
Jahrgang 9: Basketball  
Jahrgang 10: Volleyball

Für uns an der Verbundschule Hille haben die

Jahrgangsstufenturniere eine große Bedeutung im Schulleben und stellen auch einen bedeutenden pädagogischen Wert dar.

Die gemeinsame Vorbereitung, das Erleben



von Sieg oder Niederlage in einer Gruppe oder Mannschaft stärkt die Klassengemeinschaft in ganz besonderer Weise. Das wird auch dadurch deutlich, dass viele Klassen in verabredeten T-Shirtfarben zum Turnier erscheinen, einzelne Gruppen sich sogar eigens ein Shirt anfertigen lassen. Bei den jüngeren Jahrgängen sieht man auch Eltern auf der Zuschauertribüne, die dann „ihre“ Klasse anfeuern. Auch die Klassenlehrer sind in aller Regel dabei und erleben ihre Klassen auf diese Weise in einem anderen Kontext als im üblichen Unterricht.

Auch für das einzelne Kind stellen die Turniere



bedeutsame Entwicklungsgelegenheiten bereit. Der individuelle Beitrag zum Gelingen oder Scheitern (Sieg oder Niederlage) kann unmittelbar erfahren werden. Dadurch können das Selbstbewusstsein und die soziale Anerkennung gestärkt, aber auch das Gefühl für die Selbstwirksamkeit gefördert werden.

### Jahrgangsstufenturniere – ein Klassiker in neuem Gewand

Der Aufbau eines Verständnisses für Regelstrukturen unter Orientierung an der Fairnessidee stellt eine weitere bedeutsame Entwicklungsaufgabe für Kinder und Jugendliche dar, die in einem Sportturnier in verdichteter und oft sehr intensiver Form erlebt werden kann. Die Eingebundenheit der Jahrgangsstufenturniere in das Schulleben zeigt sich auch dadurch, dass der Ablauf von der Schülervvertretung an der Verbundschule Hille unterstützt wird.

Ältere Schülerinnen und Schüler fungieren als



Schiedsrichter bei den jüngeren und übernehmen auf diese Weise Verantwortung. Der Schulsanitätsdienst ist ebenfalls vor Ort und kann bei Verletzungen tätig werden. Die hohe Wert der Turniere wird auch dadurch unterstrichen, dass – wenn immer möglich – die Siegerehrung am Ende eines jeden Turniers durch ein Mitglied der Schulleitung vorgenommen wird.

Im Laufe der Jahre sind die Jahrgangsstufen-



turniere zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Schulprogramms an der Verbundschule Hille geworden. Aber auch die

Schülerinnen und Schüler selbst wollen in jedem Jahr dabei sein. Obwohl in diesem Jahr in den Klassen 8 – 10 erstmals auf freiwilliger Basis und in Eigeninitiative Mannschaften gebildet und gemeldet werden mussten, sind fast alle Jahrgänge komplett angetreten.

Autor: B. Westermann



## Sportliche Höhepunkte

### Ein Tag auf dem Sportplatz: Sportfest 2018



Am Freitag, den 01. Juni fanden an unserer Schule die Bundesjugendspiele im Rahmen eines Sportfestes statt. Die Jahrgänge 5 – 9 traten in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik gegeneinander an: Werfen/Kugelstoßen, Sprint und Weitsprung. Zusätzlich gab es Jahrgangsturniere in den Ballsportarten Basketball, Fußball, Völkerball, Mehrfachball und „Dietrich“. Das schwül-warme Wetter brachte zum Glück nur kurze Schauer mit sich, sodass die Sportlerinnen und Sportler ohne Verzögerungen die Wettkämpfe in den Disziplinen durchführen konnten. Die Oberstufenschüler unterstützen die Lehrer bei der Organisation und der Dokumentation von Zeiten und Punkten. Außerdem sorgten sie für das leibliche Wohl der Teilnehmer mit belegten Brötchen, Bratwürstchen und Pommes. Am Ende dieses Vormittags wurde die Sieger-



ehrung für besondere sportliche Leistungen vom Schulleiter Herrn Schubert und Sportlehrer Herrn Weber durchgeführt.

Viele Schüler schätzen die Abwechslung vom Schulalltag und sehen es positiv, sich einmal außerhalb des Sportunterrichts mit anderen sportlich messen zu können.

Autoren: Rebecca und Janie



### Fußball – Turnier in Hille – eine Mannschaft mit Perspektive

Am Dienstag, den 26. September wurde auf dem Sportplatz der Verbundschule Hille eine Vorrunde der Fußball – Kreismeisterschaften der Mädchen ausgetragen. Angetreten waren insgesamt sechs Mannschaften in zwei Altersgruppen.



In der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 2004 – 2002) war auch eine Mannschaft der Verbundschule Hille beteiligt. Wie schon in den Vorjahren war das Team aus Hille neu zusammengestellt worden und musste ohne ein Vorbereitungstraining ins Turnier gehen. Dagegen konnten die Mannschaften vom Rats- bzw. vom Herdergymnasium mit eingespielten Blöcken aus Mindener Vereinen aufwarten. Entsprechend waren die Erwartungen der Hiller Spielerinnen etwas gedämpft, und man ging in das erste Spiel gegen das Ratsgymnasium zunächst sehr zurückhaltend in die Partie. Das „Rats“ konnte die anfänglichen Abstimmungsprobleme zwischen Mittelfeld und Abwehr in der Hiller Mannschaft rasch für sich nutzen und ging entsprechend mit 2:0 in Führung. In der Pause wurden einige Umstellungen vorgenommen, die auch bald einen sichtbaren Erfolg brachten, denn Pauline Heene gelang der Anschlusstreffer zum 1:2. Das spielerisch starke Team des Ratsgymnasiums konnte jedoch darauf reagieren und erspielte sich bald eine deutliche Feldüberlegenheit, die schließlich mit einer 1:5 – Niederlage aus Hiller Sicht endete.

In der zweiten Partie gegen das Herdergymnasium hielt die Mannschaft gut mit, konnte aber trotz einer leichten optischen Überlegenheit und einiger Chancen keinen Treffer erzielen. Auf der anderen Seite konnte sich

Torhüterin Patricia Moers einige Male auszeichnen und ihren Kasten „sauber“ halten. Leider musste Pauline Heene in der zweiten Halbzeit verletzungsbedingt ausscheiden. So blieb es beim insgesamt leistungsgerechten 0:0 Unentschieden, obwohl sich die Hiller Mannschaft gegenüber dem ersten Spiel sowohl kämpferisch als auch spielerisch deutlich gesteigert hatte.

Da in der abschließenden Partie das Ratsgymnasium mit 4:0 gegen das Herder gewann, wurde das „Rats“ Turniersieger und kann nun in der Endrunde um die Kreismeisterschaft mitspielen. Das Team aus Hille kam wegen der besseren Tordifferenz noch auf den zweiten Platz.

So bleibt eine Hoffnung: weil die meisten Hiller Spielerinnen zu den jungen Jahrgängen gehören, können sie auch im nächsten Jahr in der gleichen Altersklasse antreten und dann möglicherweise stärkere Akzente setzen.

Dank gebührt an dieser Stelle auch den beiden Schiedsrichtern Noel Binder (10c) und Niklas Möller (10d) und vor allem dem Sanitätsteam der Verbundschule Hille, das im Turnierverlauf zu mehreren Einsätzen kam.

Autor: B. Westermann



Für Hille spielten:

Patricia Moers (9a), Kim Hain (9d), Pauline Heene, Amy Weiß (8a), Julia Köppen, Gwynne Tame (8h), Joline Graham (7c), Lena Thielking, Nele Steinhauer, Kathrin Selle (7g)

### Hiller Spielerin wurde ausgezeichnet

Am 29. 05. nahm die Verbundschule Hille wieder mit einer Mannschaft am „Tag des Mädchenfußballs“ in Minden-Kutenhausen teil. Teilnehmen konnten Spielerinnen der 5. und 6. Klassen.



Da in den vergangenen Jahren die Mannschaft aus Hille mehrere Turniersiege einfahren konnte, waren die Erwartungen der Mädchen zunächst sehr optimistisch. Allerdings musste die Mannschaft wegen einer Terminüberschneidung mit einem anderen Sportereignis auf wichtige Spielerinnen verzichten und ging dementsprechend ersatzgeschwächt in das Turnier.

Im ersten Spiel gegen die Primus-Schule konnten die Spielerinnen um Kapitänin Abby Dreschmeier sehr schnell Akzente setzen. Über weite Strecken des Spiels wurden die Gegnerinnen aus Dankersen in ihrer Hälfte eingeschnürt. Die Hillerinnen erspielten sich zahlreiche Torchancen und gewannen verdient mit 5:0. Dabei hätte das Ergebnis durchaus noch höher ausfallen können, denn einige weitere Chancen wurden zwar herausgespielt, dann aber nicht konsequent genutzt. Im zweiten Spiel gegen die Freiherr-von Vincke-Realschule zeigte es sich dann, dass besonders die Abwehr noch nicht gut genug eingespielt war. Dem druckvollen Spiel der Vincke-Schülerinnen war die Hintermannschaft von Hille einfach nicht gewachsen und ging folgerichtig mit einem 0:3 aus der Partie. Im folgenden Spiel gegen das ebenfalls spielstarke Ratsgymnasium stellte Betreuer Bernd Westermann die Mannschaft defensiver ein. Dadurch konnte das eigene Tor „sauber“ gehalten werden, wobei auch Torfrau Abby

Dreschmeier einige gefährliche Schüsse unschädlich machen konnte. Andererseits kam Hille selbst kaum zu zwingenden eigenen Chancen, und das Spiel endete schließlich leistungsgerecht 0:0 unentschieden. Damit Hille gegen das starke Team vom Besselymnasium im letzten Spiel zumindest „auf Augenhöhe“ mitspielen konnte, wurde erneut umgestellt. Torfrau Abby Dreschmeier wechselte ins Mittelfeld, Mia Engelage zog die Torwarthandschuhe an. Marie Ellerhoff, die bei den vorangegangenen Spielen im Mittelfeld bei hochsommerlichen Temperaturen lange Wege zurückgelegt hatte, rückte in den Angriff vor. Diese taktische Umstellung führte dazu, dass Hille gegen den späteren Turniersieger vom Besselymnasium gut mithalten konnte. Neu-Torfrau Mia Engelage konnte dabei mehrere Schüsse auf ihr Tor sicher parieren. Lediglich einen platzierten Distanzschuss in den oberen Winkel konnte die kleingewachsene Torfrau nicht erreichen. So endete das Spiel – aus Hiller Sicht durchaus achtbar – mit 0:1. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde Mia Engelage, die sich sowohl im Tor als auch vorher im Mittelfeld in zahlreichen Szenen bewähren konnte, als beste Spielerin des Turniers ausgezeichnet.

Wie auch in den Jahren zuvor war das Turnier von Dieter Rademacher und seinem Team vom SV Kutenhausen-Todtenhausen und der Stadt Minden vorbildlich organisiert worden. Es gab Getränke und kleine Snacks für die Spielerinnen, in den Spielpausen wurden kurze Trainingseinheiten unter der Leitung eines Lizenztrainers angeboten.

Aus Hiller Sicht reichte es trotz eines respektablen Torverhältnisses von 5:4 in diesem Jahr nur zu einem vierten Platz, doch die kleinen Fußball-Präsente entschädigten die Spielerinnen, so dass die Mannschaft mit einer zufriedenen Bilanz – und ohne nennenswerte Verletzungen - die Heimreise antreten konnte.

Die Tore für Hille erzielten: Mia Engelage (3), Liza Redekopp, Marie Ellerhoff

Autor: B. Westermann

## Sportliche Höhepunkte

### Von Hille nach New York oder: In Hille läuft's - Sponsorenlauf 2018



Am 6. Juli fand der erste Sponsorenlauf der Verbundschule statt. Über 1000 Hiller Schüler haben sich auf die Socken gemacht und sind gemeinsam beinahe 8000 Runden gelaufen - das entspricht einer Strecke von ca. 6400 km und ist somit weiter als die direkte Route von Hille nach New York!

Insbesondere die Jahrgänge 5 und 6 haben einen großen Beitrag zur Erreichung unserer Ziele - ein Beachvolleyball-Platz und neue Trinkwasserspender für alle Schüler - geleistet und sind nahezu pausenlos gerannt. Unterstützt wurden sie dabei neben den privaten Sponsoren vom örtlichen Supermarkt und Trinkwasserlieferanten, so dass unsere Läufer immer über genügend Energie verfügten. Vereinzelt hat man auch Lehrer unter den Sportlern entdeckt - sogar unser Schulleiter ist mitgelaufen! Insgesamt war der Lauf eine wirklich tolle Angelegenheit, die es mit Sicherheit eine Wiederholung wert ist. Wie weit dieses gemeinsame Projekt von SV, Lehrern und Schulleitung letztendlich getragen hat, wird sich nach dem Einsammeln der Spenden zum neuen Schuljahr zeigen. Was sich allerdings bereits jetzt mit Sicherheit sagen lässt: In Hille läuft's!

Autor: Y. Weber



### Vorlesewettbewerb

Amalia Labitzke aus der 6g ist die Schulsiegerin des diesjährigen Vorlesewettbewerbs. Dieser wird jedes Jahr vom Börsenverein des deutschen Buchhandels ausgerichtet. Alle sechsten Klassen der Gesamtschule und des Gymnasiums der Verbundschule haben daran teilgenommen und zunächst ihren Klassensieger oder ihre Klassensiegerin ermittelt. In der Bibliothek trafen sich die sieben Erstplatzierten und lasen der Jury aus ihren mitgebrachten Büchern vor. In einer zweiten Runde musste ein unbekannter Text vorgelesen werden. Diyar Ibrahim (6a), Fides Dahl (für den verhinderten Jarne Grannemann, 6b), Jonna Thomsen (6c), Sophie Lange (6d), Lena Werner (für den erkrankten Joshua Steg, 6e), Amalia Labitzke (6g) und Leonie Rüter (6h) taten dieses hochkonzentriert und mit viel Begeisterung, so dass die Jurymitglieder einen tollen, gemütlichen Adventsnachmittag genießen konnten. Amalias Lesetechnik, ihr Ausdruck und auch ihre Sicherheit beim Lesen des unbekanntes Textes überzeugten die Jury am meisten, so dass sie im kommenden Jahr die Schule beim Regionalscheid vertreten wird. Leonie Rüter belegte den 2. und Diyar Ibrahim den 3. Platz.

Martina Mähler gratulierte allen Kindern und betonte, dass sie ja schon alle Sieger seien und wirklich gut vorgelesen haben. Die Buch-

handlung „Bücherwurm“ in Minden hatte Jugendbücher als Preise gespendet, so dass alle Kinder mit neuem Lesestoff für die Weihnachtsferien nach Hause gehen konnten. Die Jury bestand aus Benedict Sander (Gewinner des Vorlesewettbewerbs 2011) und Tobias Huesmann aus der Q1, Pia Schwenker als Mutter, dem Referendar David Schäper und den Lehrerinnen Melanie Reinelt und Marion Wittemeier. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Autorin: M. Wittemeier



Von links:

Fides Dahl, Amalia Labitzke, Diyar Ibrahim, Jonna Thomsen, Leonie Rüter, Lena Werner, Sophie Lange

### Neue Trikots für die Handballer

Das laufende Schuljahr klingt langsam aus. Nach den Sommerferien geht es mit Riesenschritten auf die nächsten Handballmeisterschaften im November und Dezember zu. Durch die großzügige Unterstützung der Hiller Firmen dth Tiemann GmbH Fenster-Systeme, Autodienst Gerling und der Fleischerei Meyer sowie des Debeka-Versicherungsfachmannes Tobias Oevermann und des Fördervereins des TV „Sachsenross“ Hille konnten die Mädchen der Wettkampfklasse II mit einem neuen Trikotsatz ausgestattet werden. Die Bestellung und Organisation lag in der Hand des Schuhhauses Meyer, die Beflockung übernahm die pep-Werbewerkstatt. Herzlichen Dank! Die Wahl der Trikotfarben ließen sich die Mädchen nicht nehmen – und sie haben wieder einmal Geschmack bewiesen.

Wir Handballer und Handballerinnen wünschen allen Unterstützern und Fans nach diesem superschönen Jahr genauso schöne Ferien.

Autor: Burkhard Bracht



## Besondere Schülerleistungen

### Hiller Verbundschüler bauen rasantes Renn-Bobby-Car

Hille (mt). Die meisten Teams hätten richtig viel Geld in ihr Bobby Car gesteckt, sagt Arne Horstmann. Das Team der Verbundschule Hille hätte für die Teilnahme am „Bobby Car Solar Cup 2017“ lediglich den Bausatz verwendet, der von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt wurde - mit Erfolg.



Die Schüler des Physik-Leistungskurses mit dem Namen „Volkers Elite“ holten sich im Finale auf dem Gelände der Stadtwerke Bielefeld den dritten Platz. Zum Team gehörten Lisa Massafra, Ann-Christin Drinkuth, Lena Prieß, Niklas Kracht, Hannah Gundlach, Rebecca Koch und Arne Horstmann. Veranstalter des Wettbewerbs - bei dem ein mit Sonnenkraft angetriebenes Bobby Car eigenständig und bemannt fahren musste - war die Energie Impuls OWL zusammen mit dem VDI OWL (Verein Deutscher Ingenieure). Zudem war die Agentur für Arbeit im Zuge der Berufsorientierung ein weiterer Förderer des Projektes. Die Schüler hatten die Aufgabe, das rote Rutschauto in eine Rennmaschine zu verwandeln (wir berichteten). Verbaut werden mussten das Lenkrad und der Fahrzeugrahmen. Die Hiller hatten als Basis ein Kettcar genommen und den Rahmen des Bobby Cars aufgesetzt. Um ein renntaugliches Gespann zusammenbauen zu können, wurden den Teams außerdem zwei Solarmodule, ein Motor, Akkus sowie ein elektronischer Regler zur Verfügung gestellt. In einem umfangreichen Tuning-Handbuch waren außerdem die wichtigsten Regeln zusammengefasst. Der Pilot durfte beispielsweise maximal neun Jahre alt sein und musste mindestens 20 Kilogramm auf die Waage bringen. Außer-

dem mussten die Solarmodule auf einem separaten Anhänger mitgeführt werden.

„Unser Ziel war, nicht den letzten Platz zu belegen“, erzählt Arne Horstmann von den etwas turbulenten Vorbereitungen, bei denen wenige Tage vor dem Rennen noch ein Regler durchgebrannt war. Und am Renntag selber hätte plötzlich der Solarregler verrückt gespielt, wie Rebecca Koch berichtet. Und nachdem das Team beim Geschicklichkeitstest nur den 16. von 20 Plätzen belegt hatte, hätten sie mit einem Treppchenplatz nicht mehr gerechnet. „Wir haben von einigen Fehlstarts und liegen gebliebenen Fahrzeugen profitiert“, verrät Arne Horstmann. Außerdem hätte der Pilot - der siebenjährige Malte Schlinger - die Nerven behalten und das Rennen aus der letzten Startreihe souverän ins Ziel gebracht und es dabei auf stolze 17 Kilometer pro Stunde gebracht.

„Wir haben mitbekommen, dass einige gesagt haben, es sei peinlich gegen uns zu verlieren, weil wir nur ein Kettcar hatten“, erzählt Rebecca Koch lachend. Die anderen Teams hätten sie eben unterschätzt. „Es hat sich auf jeden Fall gelohnt, bei dem Wettbewerb mitzumachen, vor allem weil wir nicht mit so einer guten Platzierung gerechnet haben“, sagt Arne Horstmann. Besonders stolz auf seine Schüler ist auch Physiklehrer Volker Leue. „Die Gruppe hat total selbstständig gearbeitet und eine Menge Freizeit geopfert.“

Das Bobby Car soll demnächst auch in der Schule der Öffentlichkeit präsentiert werden - ein genauer Termin steht derzeit noch nicht fest.



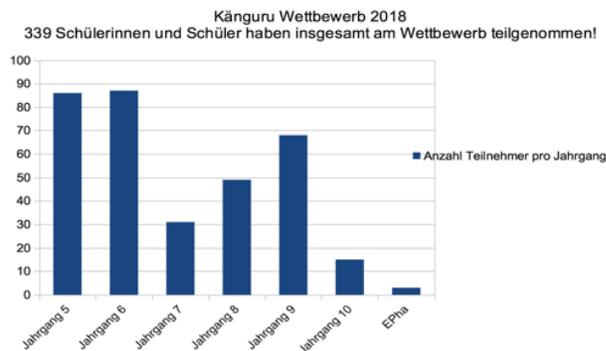
Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Quelle: [http://www.mt.de/lokales/hille/21929418\\_Hiller-Verbundschueler-bauen-rasantes-Renn-Bobby-Car.html](http://www.mt.de/lokales/hille/21929418_Hiller-Verbundschueler-bauen-rasantes-Renn-Bobby-Car.html)

## Känguru-Wettbewerb 2018

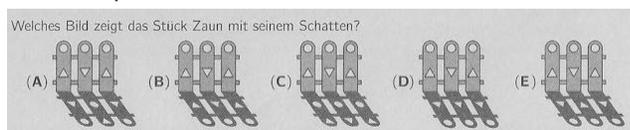
Am 15.03.2018 haben wieder sehr viele Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille am Känguru-Wettbewerb teilgenommen. 900000 Schülerinnen und Schüler haben von 11000 Schulen in Deutschland daran teilgenommen.

Von der 1. bis zur 6. Stunden haben die interessierten Schüler sich mit den Aufgaben beschäftigt. In diesem Schuljahr haben von der Verbundschule Hille 340 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teilgenommen. Ein toller Erfolg und danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie den aufsichtsführenden Lehrerinnen und Lehrern.



Es ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für rund 8 Millionen Teilnehmer in über 60 Ländern weltweit und findet einmal jährlich am dritten Donnerstag im März in allen Schulen gleichzeitig statt. In 75 Minuten mussten 24 (Klasse 5/6) bzw. 30 (Klasse 7-Q1) Aufgaben in Form einer Klausur unter Aufsicht bearbeitet und die richtige aus jeweils fünf vorgegebenen Antworten gefunden werden.

Ein Beispiel:



Vorrangig soll dieser Wettbewerb die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik und die Begeisterung für die Mathematik wecken und festigen. Die Herausforderung, sich mit interessanten Aufgaben zu beschäftigen, fördert

das selbstständige Arbeiten nicht nur im Unterricht. Hast du Lust im nächsten Jahr daran teilzunehmen?! Der nächste Känguru-Tag ist der 21.03.2019. Auf <http://www.mathekaenguru.de/> kannst du dich informieren und die Aufgaben der vergangenen Jahre einsehen. Mit Vorfreude auf den nächsten Wettbewerb wünschen wir allen weiterhin viel Spaß mit der Mathematik.

Autoren: J. Jürgens und F. Jarmuschke

### Die Preisträger:

2. Platz:

Lotta Thamm (5g), Noah Markus Wulf (6h), Hannah Kleine (7g)

3. Platz:

Hanna Marie Affeld (5g), Greta Charlotte Tews (6g)



## Besondere Schülerleistungen

### Erfolge bei Kreisrunde der Mathematik-Olympiade

Im November 2017 haben Schülerinnen und Schüler unserer Schule eine mehrstündige Klausur im Rahmen der Kreisrunde der Mathematik-Olympiade geschrieben.

Im Rahmen einer schulinternen Siegerehrung während des Künstlermarkts erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kreisrunde eine Urkunde und ein kleines Präsent. Teilgenommen haben in diesem Jahr:

Bendix Lasse Johannßen	5g
Ben Lasse Krietenstein	5g
Joris Oestreich	5h
Lotta Thamm	5g
Mila Levke Veerhoff	5g
Konstantin Wall	5h
Hannah Kleine	7g
Julias Tabel	7h
Inola Pieper	9d
Mathis Kleine	EF B
Kenneth Stehr	EF A

Am 15. Januar 2018 fand die Siegerehrung in der Stadtparkasse Rahden statt. Landrat Dr. Ralf Niermann ehrte Konstantin Wall (5h) und Hannah Kleine (7g) mit einer Urkunde und ein Geschenk für einen 3. Platz. Für Mila Levke Veerhoff (5g) wurde eine Anerkennungs-urkunde mitgegeben.

Autorin. J. Jürgens



Bist du interessiert mit zu machen? Unter <http://www.mathematik-olympiaden.de/moev/index.php/aufgaben> findest du die Aufgaben der diesjährigen Mathematik-Olympiade. Im nächsten Jahr gibt es eine neue Chance für dich.



### SAM 9 - Junge Mathe-Talente treffen sich in Oberlütbe



Hille-Oberlütbe (mt). Zahlen und knifflige Rechenaufgaben sind ihre große Stärke: 28 mathebegeisterte Schüler aus den Kreisen Minden-Lübbecke, Herford und Lippe widmeten sich drei Tage lang der Mathematik in der Alten Lübber Schule in Oberlütbe. Zum siebten Mal in Folge fand die Akademie für Schüler der neunten Jahrgangsstufe in Hille statt. Die Anmeldung erfolgte im vergangenen Schuljahr durch die Gymnasien und Gesamtschulen, die jeweils maximal zwei ihrer besonders talentierten Schüler schicken durften.



In vier Projektgruppen konnten sich die jungen Mathematiker austauschen und ihr Wissen über den schulischen Unterricht hinaus erweitern. „In der Schule werden die besonders begabten Schüler oft nicht ausreichend gefördert. Wir bieten ihnen einen Ort, an dem sie diese Förderung erhalten“, sagt Heinz Haake, Hauptorganisator und Lehrer an der Verbundschule Hille.

Die Themen reichten von geometrischen

Wahrscheinlichkeiten bis zu den kürzesten Vernetzungen dreier Orte. Zwischen vier und zehn Schüler arbeiteten zusammen – betreut wurden sie von jeweils einem Lehrer. Neben der Projektarbeit standen aber auch sportliche und spielerische Aktivitäten zum Teambuilding auf dem Programm. Am letzten Tag präsentierten die Teilnehmer ihre Ergebnisse. Zu der Präsentation waren Eltern und Vertreter der Bezirksregierung eingeladen. Anschließend erhielt jeder Schüler eine Urkunde, die die erfolgreiche Teilnahme an



der Matheakademie bescheinigt.

Die Akademie wurde sowohl von den Schulen als auch von den Schülern gut angenommen. „Mich fasziniert die Logik hinter den Matheaufgaben und hier sind Gleichaltrige, die das genauso sehen“, sagte Alissa Kreie, Schülerin des Städtischen Weser-Gymnasiums in Vlotho. Bei der Schülerakademie könne sie freier arbeiten und gehe nun motivierter in das neue Schuljahr.

Die Akademie ist eine Initiative der Bezirksregierung Detmold in Kooperation mit der Verbundschule Hille, der Bertold-Brecht-Gesamtschule Löhne, dem Gymnasium Rahden und dem Weser-Gymnasium Vlotho. Einer Weiterführung der Zusammenarbeit stehe nichts im Wege, so Hauptorganisator Heinz Haake. Finanziell unterstützt wurde die dreitägige Veranstaltung vom Ministerium für Schule, Jugend und Kinder sowie der Osthusenrich-Stiftung.

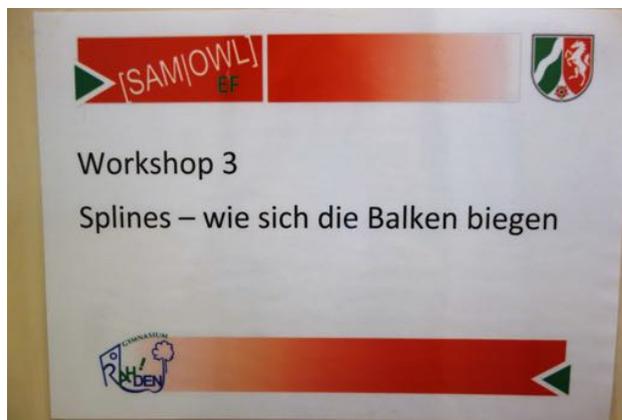
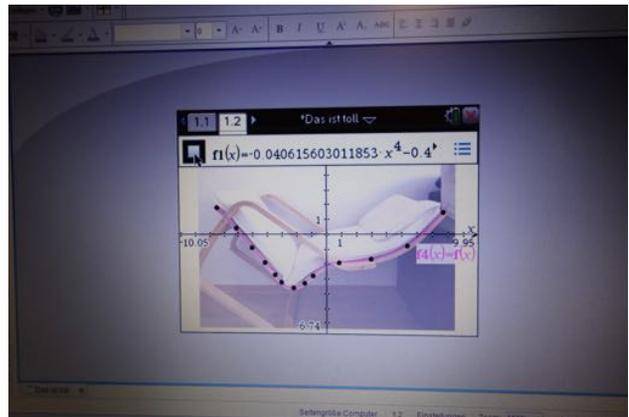
Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Quelle: [http://www.mt.de/lokales/hille/21925299\\_Junge-Mathe-Talente-treffen-sich-](http://www.mt.de/lokales/hille/21925299_Junge-Mathe-Talente-treffen-sich-)

## SAM-OWL EF



An der Schülerakademie-Mathematik OWL (SAM-OWL) für die EF vom 11.-13.04.2018 in Petershagen unter Federführung des Gymnasiums Rahden nahm von der Verbundschule



Hille Kenneth Stehr teil. Er beschäftigte sich mit dem Thema „Splines – wie sich die Balken biegen“. Unter anderem modellierte er mit seiner Gruppe die Sitzlehne eines Liegestuhls. Bei der Abschlussveranstaltung in Rahden stellten die Teilnehmer ihre Erarbeitungen in Vorträgen Eltern, Lehrern und geladenen Gästen vor und Schuldirektor Herr Menze überreichte für die erfolgreiche Teilnahme Urkunden.

Autorin: J. Jürgens



## Besondere Schülerleistungen

### Begeisterter Empfang für Hiller Schulhandballer

Hille (mt). Mit einem großen Empfang in der Aula der Verbundschule Hille wurden die erfolgreichen Handballer von ihren Mitschülern und Lehrern begeistert empfangen.



Beim Bundesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ hatten die Handball-Mädchen der Verbundschule Hille für Furore gesorgt und sich sensationell die Bronzemedaille geholt. Das zweite Hiller Team spielte ebenfalls ein starkes Turnier. Allerdings verpassten die Jungs das Halbfinale knapp. Danke einer kämpferischen Leistung reichte es am Ende für einen guten neunten Platz.



Im Wettbewerb der 16 besten deutschen Schulhandball-Teams haben die Hiller Handballer um die Trainer Burkhard Bracht und Jasmin Gojacic die Farben Nordrhein-Westfalens als Landesmeister würdig vertreten. Auch für die Schule selbst waren die guten Platzierungen ein riesiger Erfolg. Noch nie war die Verbundschule mit zwei Handball-Mannschaften beim Bundesfinale dabei.

„Wir sind gedanklich noch gar nicht wieder ganz hier“, sagte ein sichtlich überwältigter Burkhard Bracht, der die Mädchen in Berlin betreut hatte. Man sei nicht zum Turnier gefahren, um dort, wie Bracht sagte, „abzuchecken“. Dennoch seien seine Überwartungen noch übertroffen worden. Bracht schwärmte vor allem vom Teamgeist und der Spielintelligenz seiner Mannschaft. „Wir haben nie die Nerven verloren.“



Entsprechend lautstark wurden die erfolgreichen Sportler von knapp 400 Schülern und Lehrern gefeiert. Unter den Gratulanten war ein stolzer Schulleiter Dirk Schubert sowie Daniel Gerling als Vertreter des Kooperationspartners NSM.



Copyright © Mindener Tageblatt 2018

Quelle: [http://www.mt.de/lokales/hille/22130542\\_Begeisterter-Empfang-fuer-Hiller-Schulhandballer.html](http://www.mt.de/lokales/hille/22130542_Begeisterter-Empfang-fuer-Hiller-Schulhandballer.html)

## Besondere Schülerleistungen

### Schuljahresabschluss 2017/18 der Social learning AG im Altenpflegeheim der Diakonie in Hille



Mit unserem einleitenden Workshop und dem Luftballonkünstler Otti am 12.6.2018, lernten die AG- Teilnehmerinnen einige Grundfiguren selbst zu gestalten. Unserem Motto Alt und Jung –immer mit Schwung, machten wir dabei alle Ehre! Eine Woche später waren dann alle Bewohner der Einrichtung zu einem gemeinsamen Nachmittagsevent eingeladen und es wurden (von allen Seiten) fleißig Luftballonkunststücke gezeigt und viel Buntes produziert.



Bewohner, Mitarbeiter, unsere Schülerinnen und sogar die öffentliche Kaffeestube erlebten einen fröhlichen Nachmittag in diesem unterschiedlichen Miteinander. Vielen Dank an alle Beteiligten.



Stefanie Terwesten

## Besondere Schülerleistungen

### Hiller Künstler/innen erfolgreich beim Malwettbewerb zum Thema „Erfindungen“



Am diesjährigen Malwettbewerb nahmen mehrere Hundert Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille teil. Als im März die Ortsjury tagte, fiel die Wahl nicht leicht, denn es gab viele gute Einsendungen aus Hille und von zahlreichen anderen Schulen des Kreises. Insgesamt waren fast 40 Hiller Kinder der Klassen 5 – 8 erfolgreich auf Orts-, Bezirks und Landesebene. So reisten Laura Leukerts und Jenna Marie Kaps bis nach Münster, wo beide einen hervorragenden 3. Platz belegten. Honoriert wurden diese Arbeiten mit 150,- Euro, die sie am 19. Juni entgegen nehmen konnten. Die anderen Kinder durften sich über Warengutscheine und kleinere Geldbeträge freuen, die es für Förderpreise auf Bezirksebene gab.

Autorin: K. Degenhard



#### Sieger 5. und 6. Klasse:

Josy Kottmeyer  
Alina Janzen  
Lena Richter  
Jenna Marie Kaps  
Angelina Hauke  
Marvin Fork  
Kira Winkelmann  
Mia Julie Hähnel  
Maya Koch  
Lara Meier  
Sykrie Sude Kuaukkaran  
Malin Netzeband  
Mattis Walter  
Janne Marit Steffenhagen  
Lele Meynert

#### Sieger 7. -9. Klasse:

Laura Leukert  
Jenny Elias  
Litvina Peis  
Amila Dück  
Greta Schulze-Höing  
Finja Lübbert  
Dorothea Klöpfer  
Jana Weber  
Marlon Hellmann  
Jolina Kruse  
Nele Bretthauer  
Jolina Entorf  
Evelyn Tiessen

### Reise in „Fremde Welten“

Die Schülerinnen und Schüler des fünften Jahrgangs der Verbundschule Hille werden zu Autoren.

Am 11.06.2018 war es soweit – Michaela Rosenthal, Marisa Ebmeyer und Ronja Stegemeyer, die Organisatoren des diesjährigen Schreibwettbewerbs der fünften Klassen an der Verbundschule Hille, eröffneten die feierliche Siegerehrung in der Aula der Schule. Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen warteten gespannt, denn jede und jeder konnte die Siegerin bzw. der Sieger werden.



Das Motto des Wettbewerbs war „Fremde Welten“ und durfte auf vielerlei Art umgesetzt werden. Egal ob Kurzgeschichte, Gedicht, Märchen, Elfchen oder ähnliches, alle Formen waren erlaubt. Wichtig war nur, dass die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf ließen. Entsprechend vielfältig und kreativ waren die eingereichten Beiträge. Über Begegnungen mit Aliens, Welten mit Einhörnern und Elfen, futuristische Visionen, aber auch Berichte über den Neustart in einem fremden Land war alles enthalten.

Prämiert wurden die zehn besten Beiträge, die von einer unabhängigen Jury ausgewählt wurden. Dabei war der Jury weder bekannt, ob es sich bei dem jungen Autor um einen Jungen oder ein Mädchen, ob um einen Gesamtschüler oder einen Gymnasiasten handelte, was zählte war die Geschichte. Zu gewinnen gab es unter anderem Lesezeichen, Kugelschreiber und als Hauptpreise Bücher-gutscheine – alles, was angehende Autoren und Leseratten brauchen.

Zwischen der Prämierung der einzelnen Beiträge sorgten die musikalischen Beiträge der

Klasse 5g für einen feierlichen Rahmen. Darüber hinaus passten die ausgewählten Titel perfekt zur Situation. Besonders „Auf uns“ von Andreas Bourani spiegelte das, was alle Anwesenden fühlen sollten, denn jeder durfte stolz auf seinen Beitrag zum Wettbewerb sein, auch wenn sie oder er nicht auf die Bühne gerufen wurde.



Die besten fünf Beiträge wurden schließlich von ihren jungen Autoren auf der Bühne vorgelesen. Bei einem Publikum von über hundert Personen war es da kein Wunder, dass das Herz schneller schlug. Trotzdem machten Malin Becker (5d), Andreas Meyer (5d), Amelie Böker (5e), Lele Meynert (5h) und Joris Oestreich (5h) eine tolle Figur und begeisterten mit ihren Beiträgen die Anwesenden. Dies war eindeutig der Höhepunkt der Veranstaltung.

Die Organisatoren des Wettbewerbs bedanken sich bei allen Schülerinnen und Schülern, die durch ihre Texte in fremde Welten entführte und bei allen Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrem Einsatz und als Motivationscoach der Autoren den Wettbewerb unterstützt haben.

Die Platzierungen im Überblick:

1. Platz: Joris Oestreich (5h)
2. Platz: Lele Meynert (5h)
3. Platz: Amelie Böker (5e)
4. Platz: Andreas Meyer (5d)
5. Platz: Malin Becker (5d)
6. Platz: Jonas Pötter (5d)
7. Platz: Pascal Welke (5e)
8. Platz: Luca Jannik Borcharding (5b)
9. Platz: Tobias Lüttge (5b)
10. Platz: Jamie Riepe (5c)

## Besondere Schülerleistungen

### Sporthelfer – Lehrgang erfolgreich abgeschlossen

In der vergangenen Woche haben wieder einige Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille den Sporthelfer – Lehrgang im Rahmen des Wahlpflichtfaches Sport erfolgreich abgeschlossen. Die Prüfung bestand aus einer kurzen Lehrprobe mit den Inhalten:

Die Aufwärmphase in einer Fußball – AG

Spiele zur Verbesserung der Schnelligkeit

Ballspiele mit Rücksicht auf „schwächere“ Kinder

Diese Aufgaben meisterten die fünf Jugendlichen sehr souverän, indem sie die vorgegebenen Inhalte mit der Kursgruppe im WP 9 Sport umsetzten. Die „Prüfungskommission“, bestehend aus Mona Gresförder vom Kreissportbund Minden und Sportlehrer Bernd Westermann konnte sich davon überzeugen, dass die frisch gebackenen Sporthelferinnen und Sporthelfer in der Lage sind, sportliche Angebote sach- und adressatengerecht zu realisieren. Sie können nun nach Abschluss der Ausbildung sowohl in der Schule als auch im Sportverein eingesetzt werden und unter der Verantwortung von Erwachsenen Trainings- teile leiten oder aber eine AG oder Pausensport anbieten.

Bereits im laufenden Schuljahr konnten die fünf jungen Leute ihr Engagement unter Beweis stellen, als sie – gemeinsam mit weiteren Schülerinnen und Schülern – die Jahrgangsstufenturniere, den Wettkampf gegen die Gesamtschule Hüllhorst sowie die Bundesjugendspiele der Grundschulen tatkräftig unterstützten.

Mona Gresförder informierte zu Beginn der Prüfungen über die Aufgaben des Kreissportbundes und wies auf die Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit im Sport hin. Sie würde sich sehr freuen, so Gresförder, wenn sich der eine oder die andere über weitere Qualifizierungen im Sport eines Tages als Schiedsrichter/in oder Trainer/in engagieren würde. Dafür hat die Sporthelfer – Ausbildung nun den Grundstein gelegt. Und weitere Einsätze warten im kommenden Schuljahr!



Die neuen Sporthelfer/innen (v.l.)

Ole Oevermann, Enrico Sawatzki, Lucas Janzen (alle 9d), Nicklas Schoon, Tamara Finke (9e), Mona Gresförder (KSB Minden-Lübbecke)

Es fehlt: Stella Krajewski (9c)

Autor: B. Westermann

Unsere Partner:

**SPORTJUGEND**  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



### Verabschiedung unserer Abteilungsleiterin Hanna Seeliger

Schülerinnen und Schülern führte im Jahr 2002 zu der Möglichkeit, die Abteilungsleitung der Jahrgänge 8 bis 10 zu übernehmen. Diese führte sie bis zum 31. Januar 2018 sehr erfolgreich und mit großem Engagement.

**Nichts kann den Menschen mehr stärken,  
als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt. (Paul Claudel)**

Nach 35 Jahren im aktiven Schuldienst verlässt Hanna Seeliger zum 1. Februar die pädagogische Bühne. Aus diesem Anlass gab es am 31. Januar eine Feierstunde in der Schulaula, in der sich viele aktive und ehemalige Wegbegleiter, sowie Schülerinnen und Schüler noch einmal zu Wort meldeten. Gleich zu Beginn gab es vom Schulleiter Dirk Schubert ein Päckchen Taschentücher, damit Frau Seeliger für die möglicherweise aufkommende Emotionalität gewappnet ist. Musikalisch eröffnet wurde die Feierstunde von unserem Schulorchester *felissimo*. Es folgten Beiträge aus den verschiedensten schulischen Zusammenhängen: vom Schülersprecher Ole Kopahs, vom Kollegium, von „Lucy“ Stahlhut, vom Literaturkurs der Oberstufe, von ehemaligen Schülerinnen, von Emely Welbrock, vom Lehrerchor Total Vocal und natürlich von ihrem Schulleitungsteam.

Die schulische Laufbahn begann für Frau Seeliger als Lehrerin 1983 – 1985 im Referendariat an der Realschule in Dützen, welches sie an der Hauptschule in Hille beendete. Nach einem Jahr an der Birger-Forell-Realschule in Espelkamp ergab sich dann die Möglichkeit einer Anstellung als Deutschlehrerin am Ludwig-Steill-Hof in Espelkamp. Dort entdeckte sie ihre Leidenschaft für das Unterrichtsfach Kunst und schwelgt heute noch ganz verklärt in Erinnerungen ob der malerischen Fähigkeiten mancher Spätaussiedler dieser Zeit. Im Jahr 1994 wechselte sie dann erneut die Schule, diesmal zur Gesamtschule nach Hille. Ihr vielfältiges Engagement für Theateraufführungen und Literaturkurse, aber insbesondere ihre engagierte Begleitung von

Mit diesem Zitat fasste Dirk Schubert die pädagogische Persönlichkeit Hanna Seeligers zusammen und überreichte ihr die Entlassungsurkunde. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihr viel Gesundheit und genügend Zeit für die schönen Dinge im Leben.

### Entlassfeier des 10. Jahrgangs am 29. Juni 2018



Pünktlich um 17.00 Uhr begann die Feierstunde zur Übergabe der Zeugnisse für den 10. Jahrgang in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Aula. In diesem Jahr erhielten 23 Schülerinnen und Schüler den Hauptschulabschluss, 48 die Fachoberschulreife und 74 die Fachoberschulreife mit der Qualifikation für



die Oberstufe.

Glückwünsche sprachen Bürgermeister Michael Schweiß, Dirk Schubert als Schulleiter, Olaf Labitzke als Elternvertreter, Ole Kopahs als Schülersprecher und Katharina Spilker als stellvertretende Abteilungsleiterin der Jahrgänge 8 - 10 aus.

Die Ehrung der drei besten Schüler des Jahrgangs übernahm Bürgermeister Schweiß. In diesem Jahr waren dies Rico Benning, Nick Laker und Fabian Winkelmann. Frau Tafel, Vertreterin der Volksbank Mindener Land, überreichte traditionell den „Award für ehrenamtliches Engagement“. Im Jahr 2018 ging dieser an Michelle Reiß und Moritz Drees, die unter anderem für ihr außerordentliches En-



gagement im Bereich Schulsanitätsdienst geehrt wurden.

Musikalisch begleitet wurde die Feier von der Schulband „Liberty walk“ unter der Leitung von Michael Kleine-Besten, welcher auch die Übergabe der Zeugnisse musikalisch am Flügel untermalte. Am Ende der Feierstunde lud Adina Schmidt im Namen der Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs zum Sekt-



empfang ein.

Wir wünschen dem Abschlussjahrgang 2018 alles Gute für die Zukunft!

Autorin: K. Spilker

### Entlassung der Abiturientia 2018



Am Freitag, dem 6. Juli wurden die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten in unserer festlich geschmückten Aula verabschiedet. Sie zogen zu den Klängen des "Fanfare Iubiloso", gespielt vom Bläserorchester 'felissimo' unter der Leitung von Frau Vehling,



in Festtagsgala in die Aula ein.

Nach der Begrüßung durch den Schulleiter Herrn Schubert folgten die Grußworte des Bürgermeisters Herrn Schweiß und des Schulpflegschaftsvorsitzenden Herrn Labitzke. Sie gratulierten zum bestandenen Abitur und sprachen u.a. darüber, welche Möglichkeiten der höchste in Deutschland mögliche Schulabschluss eröffnet.



Im Namen aller Abiturientinnen und Abiturienten sprach die stellvertretende Schüler-sprecherin Carolin Fackeldey. Die Jahrgangsstufenleiterinnen und -leiter gaben einen kurzen, nicht ganz ernstzunehmenden Rückblick auf die vergangenen drei Schuljahre unter dem Motto „Was wir von euch gelernt haben“. Zum Abschluss der erfolgreichen Schullaufbahn redete die Oberstufenleiterin Frau Bußmann-Dörnhoff. Sie machte den Abiturientinnen und Abiturienten Mut, sich in der Fremde neu zu definieren und Neues zu wagen. Gleichzeitig wünschte sie ihnen die Fähigkeit, über sich selbst lachen zu können - als Ausdruck der Selbstakzeptanz und Zuversicht.



Musikalisch eingerahmt wurde die Veranstaltung von 'felissimo', Julian Moiser am Klavier, dem Chor des Musikkurses Q2 von Frau Rosenthal und dem Chor der Jahrgangsstufe Q1, welcher in bewährter und witziger Manier den älteren Jahrgang mit einem umgeschriebenen Song verabschiedete.

Es folgten Ehrungen für soziales Engagement, die besten Zeugnisse, die besten Philosophie-, Mathematik- und Physiknoten, und schließlich kam das Wichtigste: Die Zeugnisse wurden überreicht, begleitet von Glück- und Gelingenswünschen.

Nach der langen Zeremonie in der kuscheligen Aula erfreuten sich die glücklichen Entlassschülerinnen und -schüler sowie deren Familienangehörige an einem kühlen Getränk, welches von der Q1 in der Schulstrasse gereicht wurde.

Autorin: H. Laumann

### Verbundschule Hille schafft zweiten Defibrillator an

Hille (mt). Dieses Geschenk kommt hoffentlich nie zum Einsatz: der neue Defibrillator an der Verbundschule Hille. „Aber es ist gut zu wissen, dass es ihn gibt“, meint Schulleiter Dirk Schubert. „Er erhöht die Chance zu überleben um 70 Prozent“, berichtet Karen Degenhard, die für die Ausbildung der Schulsanitäter zuständig ist. Zwei Geräte dieser Art besitzt die Einrichtung: Eines hängt seit drei Jahren in der Nähe des Sekretariats, das neue seit einem halben Jahr in der Mensa – und damit sehr zentral, wie Schubert findet. „Es gibt hier sehr lange Wege.“ Und der Faktor Zeit spiele im Notfall eine große Rolle. „Er kann lebensbedrohlich oder lebensrettend sein.“



Für den Umgang mit dem Gerät wurden bereits rund 30 Schulsanitäter und 50 Lehrer geschult, wie Karen Degenhard berichtet. Häufig fühlen sich Menschen nicht sicher im Umgang mit dem Defibrillator, der mittels Stromstößen das Herz zum Schlagen anregt. „Das Gerät ist aber selbsterklärend und ganz einfach zu bedienen“, berichtet sie. (...) Zum Einsatz kommen die Geräte, wenn bei einem Verletzten weder Atmung noch Puls vorhanden sind – andernfalls wird eine Herz-Lungen-Wiederbelebung angewandt, wie Schulsanitäter Niklas-Jerome (15) berichtet. Bevor die Elektroschocks aktiviert werden, testet das Gerät darum den Puls. Wenn der Strom Richtung Herz geschickt wird, müssen die Helfer zur Seite treten. Mit einem Regler kann eingestellt werden, ob ein Erwachsener oder ein Kind verletzt ist. Daran wird auch die Stromstärke angepasst. Falls zusätzlich zu den Schocks eine Herzmassage erforderlich

ist, gibt das Gerät mit einem Signal den Rhythmus vor. Und es passt seine Lautstärke der Umgebung an. (...)

Niklas-Jerome und die anderen Schulsanitäter haben die Handhabung bereits „trocken“, also ohne Strom, mit einem Übungs-Defibrillator an einer Puppe geübt. Dabei haben sie auch gelernt, dass der Oberkörper entkleidet werden muss, bevor die Elektroden angebracht werden. „Beispielsweise könnten BH-Bügel sonst zu Verbrennungen führen“, erklärt Karen Degenhard. Eine Schere zum Aufschneiden der Kleidung und ein Rasierer zum Entfernen der Brusthaare, die beim Anbringen der Elektroden stören könnten, liegen ebenfalls im Defi-Koffer bereit. (...) Der erste Defibrillator wurde vom Förderverein der Schule angeschafft, der zweite mit Hilfe eines Budgets von 2500 Euro, das die Volksbank Mindener Land zur Verfügung gestellt hat. Seit zwei Jahren unterstützt sie die Anschaffung der Geräte vor allem an weiterführenden Schulen aber auch bei Vereinen. Auslöser war der Tod zweier Menschen, denen Defibrillatoren hätten helfen können, berichten Michaela Weide und Ute Ernsting.

Rund 1200 Euro kostete ein Gerät, berichtet Degenhard. Von dem restlichen Geld wurden Batterien für die Geräte und Kästen für die Aufbewahrung angeschafft. Werden sie geöffnet, geht ein Alarm los und eine Sirene blinkt rot auf – so soll unbefugtes Herausnehmen vermieden werden. Bisher sei der Alarm noch nicht losgegangen, berichtet Schubert. Und nicht nur die rund 1500 Jungen und Mädchen der Verbundschule profitieren von der Anschaffung. Mit der Grundschule Hille gibt es eine Kooperation: Bei einem Notfall, meldet sie sich bei der Nachbarschule. Auf halbem Weg zwischen beiden Einrichtungen können die mobilen Defibrillatoren dann überreicht werden und vielleicht Leben retten.

Copyright © Mindener Tageblatt 2018

Quelle: [http://www.mt.de/lokales/hille/22133824\\_Leben-retten-per-Sprachbefehl-Verbundschule-Hille-schafft-zweiten-Defibrillator-an.html](http://www.mt.de/lokales/hille/22133824_Leben-retten-per-Sprachbefehl-Verbundschule-Hille-schafft-zweiten-Defibrillator-an.html)

### Schulsozialarbeiter könnten Unterstützung gut gebrauchen

Hille (mt). Sie habe sich ganz gut eingearbeitet, berichtet Stephanie Mohme. „So langsam haben die Schüler ein Bild von mir.“ Da helfen auch die Uno-Runden im Freizeitraum mit den Fünft- bis Achtklässlern. Denn vor allem diese Altersgruppen suchen Hilfe und ein offenes Ohr bei ihr und Kollege Karsten Kranzusch. Die beiden sind Schulsozialarbeiter an der Verbundschule. „Über Spiele kommt man gut ins Gespräch“, weiß sie.

Kranzusch war 1996 der erste Schulsozialarbeiter überhaupt an einer Schule in der Gemeinde Hille und ist damit schon lange im Geschäft. Mohme ist seit Anfang des Jahres dabei, sie übernimmt für zwei Jahre die Elternzeitvertretung für Katharina Traue, und ist in erster Linie für die Schülerinnen zuständig, vor allem Siebtklässler suchen sie auf. „Gerade in der Pubertät gibt es viel Beratungsbedarf“, sagt die 29-Jährige, die gebürtig aus Porta Westfalica stammt und an der Universität Bielefeld ihren Master in Erziehungswissenschaften gemacht hat. Sie ist frisch vom Hörsaal an die Schule gewechselt. Oft geht es um Streit, wenn die Mädchen bei ihr Rat suchen. „Der wird oft über Soziale Medien ausgetragen“, ist ihre Erfahrung. Da blockiert zum Beispiel Eine die Andere bei Whatsapp. Aber auch für Eltern und Lehrer ist das Duo Ansprechpartner. Es macht auch Hausbesuche und kümmert sich um Projekte etwa zum Thema Sexualität oder Mobbing. Manchmal greifen Mohme und Kranzusch der Sonderpädagogin unter die Arme. Außerdem gibt es viel Austausch mit außerschulischen Stellen. Ganz schön viel für zwei Teilzeitstellen mit jeweils 20 Stunden in der Woche.

Bereits im vergangenen Jahr berichteten Kranzusch und – damals noch – Katharina Traue, dass bei der eingeschränkten Stundenzahl immer etwas zu kurz komme. Kranzusch hatte – im Gegensatz zu Traue – eine Vollzeitstelle, reduzierte im Februar 2017 aber auf 20 Stunden, weil er auch im Personalrat der Gesamtschule tätig ist. In dieses Wahlgremium wird man für vier Jahre gewählt. Beide hofften, dass die reduzierten Stunden aufgefangen würden. Doch so einfach ist das nicht: Während Traues bezie-

ungsweise Stephanie Mohmes Stelle von der Kommune finanziert wird, wird die – derzeit reduzierte – Vollzeitstelle von Kranzusch vom Land Nordrhein-Westfalen bezahlt und zwar als eine umgewandelte Lehrerstelle. (...)



Die Bezirksregierung kümmert sich stellvertretend für das Land um Personalangelegenheiten an öffentlichen Schulen. „Somit können Ersatz Einstellungen nur für den befristeten Zeitraum in Höhe der verfügbaren Reduzierung erfolgen“, erklärt Westphal das generelle Prozedere. Ob so ein Stundenkontingent ausgeschrieben werde, erfolge unter anderem unter Abwägung der voraussichtlichen Dauer der Stellenreduzierung durch den Mitarbeiter sowie der damit verbundenen Aussicht auf eine entsprechende Personalgewinnung auf dem Arbeitsmarkt. Eine Neuausschreibung sei wegen des rechtlichen Anspruchs der Mitarbeiter auf den in voller Höhe weiterbestehenden, wenn auch vorübergehend reduzierten, Beschäftigungsumfang nicht möglich. Aus demselben Grund scheidet auch eine Stellenaufstockung aus. Auswirkungen hat die begrenzte Stundenzahl der Sozialarbeiter vor allem auf die präventive Arbeit zu Dauerthemen wie Mobbing und Gewalt, sagt Kranzusch. Diese hatte er in den vergangenen Jahren aufgebaut. „Wir sind gut mit dem Tagesgeschäft, den Beratungen, ausgelastet. Irgendwann wird die halbe Stelle immer enger.“ Beispielsweise stellen Kranzusch und seine Kollegin normalerweise in den Jahrgängen fünf bis sieben das Gegen-Gewalt-Konzept vor und schließen mit den Schülern Vereinbarungen gegen Gewalt ab. (...)

Copyright © Mindener Tageblatt 2018  
Quelle: [https://www.mt.de/lokales/hille/22139900\\_Schulsozialarbeiter-koennten-Unterstuetzung-gut-gebrauchen.html](https://www.mt.de/lokales/hille/22139900_Schulsozialarbeiter-koennten-Unterstuetzung-gut-gebrauchen.html)

Von-Oeynhausen-Str. 30  
32479 Hille  
Telefon: 05703 / 9205-0  
Fax: 05703 / 9205- 77

**[www.verbundschule-hille.de](http://www.verbundschule-hille.de)**

### **Impressum:**

**Herausgeber:** Verbundschule Hille, Von-Oeynhausen-Str. 30, 32479 Hille, 05703/92050

**Redaktionsteam:** Niels Lükemeier, Sandra Budig

**Layout & Design:** Niels Lükemeier

**Umschlaggestaltung:** Niels Lükemeier

Die **Redaktion dankt** allen, die durch die Einsendung von Beiträgen und Fotos oder die Recherche bei der Gestaltung dieses Jahrbuchs mitgearbeitet haben.

**Lob, Kritik, Anregungen und Beiträge** bitte an: [jahrbuch@verbundschule-hille.de](mailto:jahrbuch@verbundschule-hille.de)

**Auflage: 400**